

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND AMTLICHE MITTEILUNGEN



*Das barocke Vorhallengitter
in der Pfarrkirche Steyr-Gleink
ist ein Beispiel
großer Handwerkskunst*

8



P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 17. August 1992
35. Jahrgang

STEYR CHRONIK

VOR 75 JAHREN

“Aus Anlaß der glänzenden, durch die Wiedereroberung von Czernowitz gekrönten Erfolge an unserer Ostfront ersucht das Bürgermeisteramt in Steyr die Hausbesitzer, die Häuser beflaggen zu wollen!”

“Eine Abordnung der Lehrerschaft der Stadt Steyr spricht unter Führung des Bürgermeisters Gschaidner beim Statthalter in Linz vor und schildert die Notlage der Lehrerschaft mit der Bitte, ein Einschreiten der Regierung zu veranlassen.”

Am 6. August wird verlautbart, daß Butter nur mehr in zwei Qualitäten gehandelt wird, und zwar als Oberösterreichische Landbutter und Oberösterreichische Molkereibutter.

Mangelhafte Viehanlieferungen, die die Fleischabgaben in Steyr unmöglich machen, bessern sich nicht. Statt 140 Stück Vieh werden nur 104 Stück in sehr minderer Qualität, größtenteils Jungvieh, angeliefert. Die bisher mit 20 dkg für den Fleischtag festgesetzte Kopfmenge wird bis auf weiteres auf 10 dkg für den Fleischtag und Kopf herabgesetzt.

Im Casino zu Steyr veranstalten der Deutsche Volksverein, der Christlich-soziale Wahlverein und der Sozialdemokratische Wahlverein eine gemeinsame öffentliche Vereinsversammlung mit der Tagesordnung: “Die Erschwerungen der Lebensmittelversorgungen der Stadt Steyr”.

Der August 1917 hat 14 Regentage mit 48,7 mm Wasser. Schwache Gewitter werden am 7. und 14. beobachtet. Die Windrichtung war überwiegend westlich, die Windstärke war gering.

VOR 40 JAHREN

Beim Ausheben der Fundamente für den Bau des neuen Gesundheitsamtes in der Redtenbachergasse stößt man an der Nordwestecke des geplanten Baues auf alte Mauerreste und einen Brunnen, der bis zur Höhe des Wasserspiegels der Steyr hinabreicht. Bei diesen Resten dürfte es sich um das ehemalige Wirtschaftsgebäude des Schlosses Engelseck handeln.

Bei Bauarbeiten im alten Schiffmeisterhaus wird ein prächtiges Säulenkapitell gefunden. Man nimmt an, daß es sich dabei um einen Bauteil der romanischen Stadtpfarrkirche handelt.

Prof. Mayrhofer restauriert die steinerne Brunnenfigur im Hof des Schlosses Lamberg, einen Hund, das Wappentier der Lamberg darstellend. Auf dem Halsband des Hundes ist zu lesen: “F. I. G. V. Lamberg 1666” (Freiherr Johann Graf von Lamberg). Das Kulturamt der Stadt Steyr verweist in einer Statistik auf 68 Veranstaltungen mit 37700 Besuchern im Jahre 1951.

Die Stadt Steyr hat 37215 Einwohner in fast

13000 Haushalten in 3400 Häusern (1951). In einem Fußballspiel der Staatsliga B schlägt der Wiener Sportklub, der Spitzenreiter der Tabelle, das Schlußlicht “Vorwärts Steyr” mit 6:0. Vorwärts spielte in der Aufstellung: Schürer, Schneider, Hauser, Entinger, Hilber, Höfler, Anselgruber, Mühlböck, Reindl, Moser und Soldatics.

VOR 25 JAHREN

Mit Entschließung vom 25. August hat der Bundespräsident den Direktor des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums in Steyr, Dr. Rudolf Engelhardt, sowie den Professor dieser Anstalt, Stephan Radinger, zu Landes-schulinspektoren für Allgemeinbildende Höhere Schulen ernannt.

Bei der alljährlich stattfindenden Sommerakademie für Bildende Kunst auf der Festung Hohensalzburg gelingt es dem Steyrer Kristian Fenzl, den “Ehrenpreis der Stadt Salzburg” zu erringen, der nur für Spitzenleistungen vergeben wird. Fenzl erhält den Preis für ein Kreuz in Silberschmelztechnik mit einer Quarzrose im Zentrum.

In der Residenz der Jesuiten in Steyr gibt es eine personelle Änderung. Pater Superior Franz Xaver Payr, der 6 Jahre hindurch die Leitung innegehabt hatte, kommt als Spiritual an ein Priesterseminar in Salzburg. An seine Stelle tritt P. Vitus Geissler, der bisher als Direktor des Freinberger Gymnasiums gewirkt hatte.

Der Steyrer Künstler Karl Biedermann schafft eine prachtvolle Glasvase als Ehrengeschenk

anlässlich des Besuches von Königin Elisabeth II. von England in Österreich.

Die Volkshochschule der Stadt Steyr, die auf eine 17-jährige Tätigkeit verweisen kann, hat im abgelaufenen Arbeitsjahr 1966/67 146 Kurse mit 2466 Teilnehmern und 75 Einzelveranstaltungen mit 7915 Besuchern durchgeführt.

VOR 10 JAHREN

Die Steyrer Werkzeugfirma “Stern” ist zum vierten Mal bei der größten Eisenwarenmesse der USA in Chicago vertreten.

In einer Veranstaltung des Kulturamtes der Stadt Steyr gastiert das Mozarteum-Quartett Salzburg in einer eindrucksvollen Mozart-Serenade im Bummerlhaus.

Am 14. August stirbt der Leiter der Pathologie am Landeskrankenhaus Steyr, Primarius Univ. Prof. Dr. Richard Neuhold im 65.

Lebensjahr. Dr. Neuhold hatte am 8. März 1982 das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich erhalten.

Die Sparkasse Steyr spendet das dritte Auto für die Aktion “Essen auf Rädern”. In den letzten 25 Jahren hat die Sparkasse Steyr insgesamt 11,5 Millionen Schilling für caritative und kulturelle Zwecke gewidmet.

Eine statistische Erhebung, die von der Sektion Industrie der Oö. Handelskammer durchgeführt wurde, weist nach, daß die Stadt Steyr unter allen Bezirken Oberösterreichs die dichteste Konzentration von Industriebeschäftigten hat.



*Südliches Neutor
vor dem Bau der
Schönauer-
brücke.
Foto: Heimat-
haus*

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Mitbürger,

in Vertretung des auf Urlaub weilenden Bürgermeisters darf ich Ihnen einiges zu aktuellen Themen berichten.

Mit der Überdachung der Kunsteisbahn kann nun begonnen werden. In Gesprächen mit den Anrainern wurde weitgehende Übereinstimmung erzielt. Zur Verbesserung des Lärmschutzes werden an der zur Rennbahn gelegenen Wand und an der inneren Dachkonstruktion zusätzliche schalldämmende Einbauten vorgenommen. Der Eingang für Sportler und Funktionäre wird auf die Südseite verlegt. Die Mehrkosten für die Erfüllung der Anrainer-Wünsche betragen etwa 500.000 Schilling.

Das nach dem Auszug der AEG Telefunken frei gewordene gemeindeeigene Gebäude an der Wagnerstraße wird nun einer neuen Widmung zugeführt. Vorgesehen sind im Erdgeschoß Geschäfte, im ersten Obergeschoß eine Arztpraxis und Büros und in den darüber liegenden Stockwerken Wohnungen. Mit der neuen Widmung bekommt das ursprünglich als Hotel verwendete Haus die für diesen Stadtteil wichtige Zentrumsfunktion. Es wird auch erwogen, den an der Sebekstraße auf dem Gehsteig und teilweise auf der Straße etablierten Markt in den Bereich der Arkaden des neu gewidmeten Hauses an der Wagnerstraße zu verlegen.

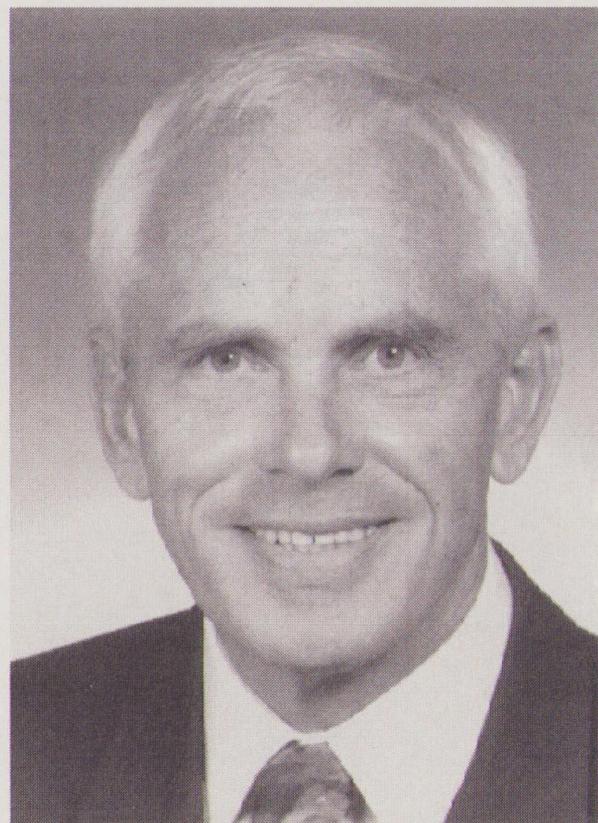
Wir haben den aus Bosnien vertriebenen, arbeitsfähigen Männern Gelegenheit gegeben, ihren Unterhalt durch Mitarbeit im städtischen Wirtschaftshof und der Stadtgärtnerei zu verdienen. Mit dem verdienten Geld, von dem auch ein Teil an die in der Gemeinschaft wohnenden Frauen und Kinder abgegeben wird, können sich die Bosnier gewisse Wünsche nach eigenem Ermessen erfüllen.

Wir unterstützen finanziell eine Aktion des Roten Kreuzes, der Caritas und der Kinderfreunde, die 35 bis 40 Kinder von Ausländern und Fürsorge-Kinder aus Steyr eine Woche lang bei einem Ferientaufenthalt in Molln betreuen. Den freiwilligen Helfern bei dieser Aktion danke ich für ihr Engagement.

Am 29. Juli wurde der Spatenstich für 188 Neubauwohnungen an der Resthofstraße vorgenommen. Eine weitere wichtige Etappe zur Verwirklichung unseres erklärten Zieles im Kampf gegen die Wohnungsnot, innerhalb von drei Jahren, das ist im Zeitraum von 1992 bis 1994, 750 neue Wohnungen in Steyr zu bauen, wobei hier die Stadt die gigantische Summe von 75 Millionen zuschießt.

In dieser Ausgabe des Amtsblattes finden Sie die vom Gemeinderat beschlossene neue Abfallordnung der Stadt Steyr, die sich an dem vom Landtag beschlossenen Abfallwirtschaftsgesetz orientiert. Das zentrale Anliegen dieses Gesetzes ist Müllvermeidung und Mülltrennung. Die Tarife sind so festgelegt, daß alle Bürger, die Müll vermeiden und sorgfältig trennen, sehr viel Geld sparen können. Wer dieses für die Gesamtheit aller Bürger wichtige Anliegen mißachtet, muß tief in die Tasche greifen, weil umweltgerechte Müllentsorgung bereits einen sehr hohen Preis hat.

Als zuständiger Referent im Stadtsenat freut es mich besonders, daß wir zunächst 500 Tonnen Grünschnitt aus Steyr zur Kompostierung nach Sierning liefern können, denn damit entlasten wir unsere Mülldeponie und gleichzeitig steht mit dem gewonnenen Kompost Bauern im Umland natürlicher Dünger zur Verfügung, was die Kunstdüngung einschränkt und damit



das Grundwasser weniger belastet. Am 3. August hat die Firma Waizinger auch den Betrieb der Sperrmülltrennanlage aufgenommen. Wir erwarten, daß hier aus einer Menge von 12.500 Tonnen Sperr- und Gewerbemüll pro Jahr 25 bis 30 Prozent wiederverwertbare Stoffe herausgetrennt werden.

Wir werden uns in den nächsten Monaten in Sachen Mülltrennung und der Neuorganisation der Müllabfuhr immer wieder mit Informationen an Sie wenden und ersuchen um wohlwollende Mitarbeit.

Ich wünsche Ihnen noch schöne Tage

herzlichst

Ihr

Gerold Janklik



Auf diesem Gelände wird der Grünschnitt aus Steyr kompostiert.

500 Tonnen Grünschnitt aus Steyr werden in Sierning kompostiert

Da sich Steyr bereit erklärt hat, den Müll aus den RHV-Gemeinden St. Ulrich, Dietach, Garsten, Aschach und Sierning zu übernehmen, haben sich diese Gemeinden verpflichtet, von der Stadt Steyr Gras- und Baumschnitt, der sich zum Kompostieren eignet, zu verarbeiten.

Sierning ist nunmehr in der Lage, seinen Vertragsanteil zu erfüllen und übernimmt ab sofort von der Stadt Steyr 500 Tonnen Gras- und Baumschnitt. Die Anlage in Sierning wird von Landwirten betreut. Der Kompost wird dort auf landwirtschaftli-

chen Grundstücken aufgebracht, um zusätzliche Transport- und Vermarktungskosten zu vermeiden.

Der nach Sierning gelieferte Gras- und Baumschnitt kommt aus der Stadtgärtnerei, dem Wirtschaftshof und aus 28 Grüncontainern. Private Haushalte können derzeit noch nicht entsorgt werden. Der Müllverband Steyr-Land errichtet jedoch eine neue Anlage, die ab Mitte 1993 sämtlichen in Steyr anfallenden Grün- und Baumschnitt sowie auch den Biomüll verarbeiten wird.

Sperrmülltrennanlage in Probetrieb

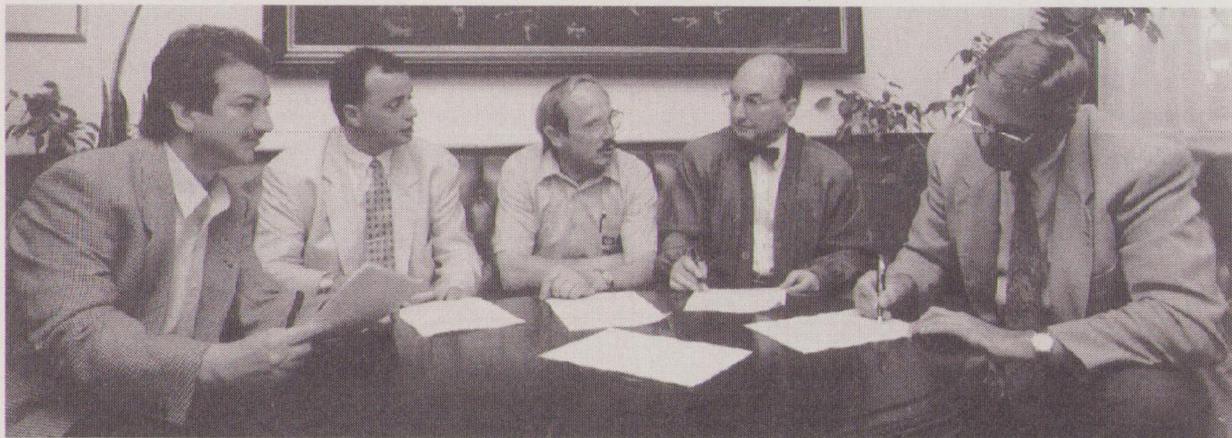
Die Firma Waizinger hat die im Bereich der städt. Deponie bestehende Sperrmülltrennanlage von der Stadt gekauft und trennt hier aus dem im Bereich der Stadt anfallenden Sperr- und Gewerbemüll die noch verwertbaren Stoffe heraus. An Sperrmüll fallen pro Jahr mehr als 3.500 Tonnen an, beim Gewerbe- und Industriemüll sind es 9.000 Tonnen. Es wird erwartet, daß 25 bis 30 Prozent verwertbare Stoffe herausgetrennt werden können.

Als sortierbare und wiederverwertbare Stoffe im Sinne dieses Übereinkommens gelten derzeit: Mischpapier, Kartonagen, Folien, Styropor, Nichteisenmetalle, Eisenschrott, Glas (ausschließlich Hohlglas für die Flaschenproduktion) und unbehandeltes Holz sowie alle nach der jeweiligen Rechtslage als wiederverwertbar deklarierten Stoffe.

Diese Anlage hat am 3. August 1992 den Probetrieb aufgenommen.

Schwesternruf-Anlage im Altersheim

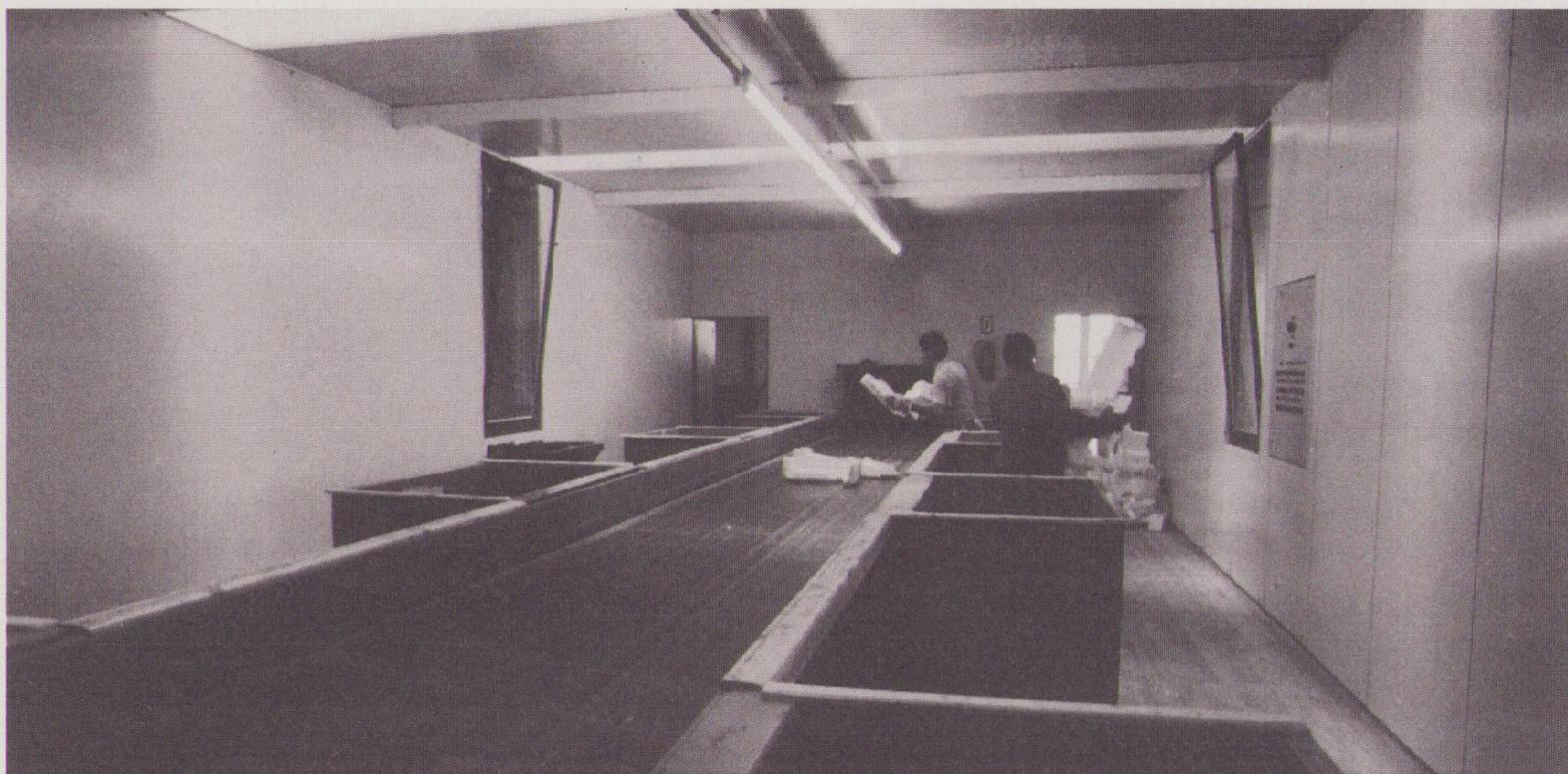
Die den Anforderungen nicht mehr entsprechende Schwesternrufanlage in der Pflegeabteilung im Zentralaltersheim soll mit Investitionen von 5 Mill. S auf den neuesten Stand gebracht werden. Außerdem ist vorgesehen, auch in der Heimabteilung einen Schwesternruf zu installieren. Um eine neutrale und nicht firmenspezifische Projektierung zu gewährleisten, beauftragte der Stadtse-nat ein technisches Büro mit der Erstellung eines Konzeptes und bewilligte dafür 349.000 S.



Wie in der Juli-Ausgabe des Amtsblattes berichtet, beschloß der Gemeinderat den Abschluß eines GesmbH- und Syndikatsvertrages der Stadt mit dem Verein FAZAT. Am 27. Juli wurde der Vertrag im Rathaus unterzeichnet. Für die Stadt unterschrieben (im Bild v. r.): Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Stadtrat Ing. Othmar Schloßgangl und Stadtrat Roman Eichhübl; für den Verein FAZAT: Vorstandsmitglied Mag. Helmut Lemmerer und NR Ing. Kurt Gartlehner, Vorsitzender des Vorstandes.

Foto: Hartlauer

*In der Sperrmüll-trennanlage laufen die Abfälle über ein Förderband, von dem die wieder-
verwertbaren
Materialien
aussortiert werden
Fotos: Hartlauer*



*Anlieferung des
Sperrmülls in die
große Erd-
geschoßhalle
der Trennanlage*



*Jedes Stück des
angelieferten Mate-
rials wird begut-
achtet, um es rich-
tig zuzuordnen.*



Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
ÖAG-1200/92

ABFALLORDNUNG DER STADT STEYR

Verordnung des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 3. Juli 1992 mit der eine Abfallordnung erlassen wird.

Aufgrund des § 13 des OÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1990, OÖ AWG, LGBl. Nr. 28/1991, i.V.m. § 46 Abs. 1 Z. 3 StS 1992 wird verordnet:

§ 1

Öffentliche Abfuhr von Abfällen

(1) Die Stadt Steyr betreibt zur regelmäßigen Sammlung und Abfuhr der im Stadtgebiet anfallenden Hausabfälle, sperrigen Abfälle und Kompostierabfälle eine stadteigene öffentliche Abfuhr von Abfällen (im folgenden kurz: öffentliche Abfuhr).

(2) Die Aufgaben der öffentlichen Abfuhr werden vom Wirtschaftshof der Stadt Steyr besorgt.

(3) Im Rahmen der öffentlichen Abfuhr werden entsorgt:

1. Hausabfälle
2. Sperrige Abfälle
3. Kompostierabfälle

(4) Das Eigentum an den Abfällen geht mit dem Verladen auf die Abfuhrfahrzeuge unentgeltlich auf die Stadt über.

§ 2

Begriffsbestimmungen

(1) Hausabfälle sind alle festen Stoffe, die in Haushalten üblicherweise anfallen sowie die in Anstalten, Betrieben und sonstigen Arbeitsstellen anfallenden Stoffe ähnlicher Art und Menge, sofern sie nicht einer Verwertung als Altstoff oder einer Verrottung als Kompostierabfälle zugeführt werden.

(2) Sperrige Abfälle sind Stoffe im Sinne des Abs. 1, die wegen ihrer Größe oder Form nicht in den für Hausabfälle bestimmten Abfallbehältern gelagert werden können.

(3) Kompostierabfälle sind verrottbare Stoffe im Sinne der Abs. 1 und 2, wie Gras-, Baum und Strauchschnitt, Laub, Küchenabfälle, die einer Kompostierung zugeführt werden.

(4) Altstoffe sind Sachen, die Abfälle im Sinne der Abs. 1 und 2 darstellen und einer stofflichen Verwertung zugeführt werden.

(5) Stoffliche Verwertung von Abfällen bedeutet den Einsatz von Altstoffen zur Erzielung von Wirtschaftsgütern (zB Wiederverwendung, Weiterverarbeitung, Rückgewinnung).

(6) Kompostierung (Verrottung) ist die Umwandlung von Kompostierabfällen in humusähnliche Stoffe.

§ 3

Abfalltrennung

(1) Jedermann ist verpflichtet, Abfälle bereits beim Anfall soweit zu trennen und so getrennt zu lagern und bereitzustellen, daß eine weitestgehende stoffliche Verwertung bzw. Kompostierung möglich wird.

(2) Insbesondere sind Hausabfälle, sperrige Abfälle und Kompostierabfälle getrennt zu lagern und für die Sammlung und Abfuhr bereitzustellen.

(3) Verrottbare Küchenabfälle sind von den übrigen Kompostierabfällen getrennt zu lagern.

§ 4

Abfallvermeidung

Bei Veranstaltungen sind zur Verringerung des Abfallaufkommens nach Möglichkeit Mehrweggebinde bzw. Mehrweggeschirr zu verwenden. Diese Verpflichtung gilt insbesondere auch für Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen sowie Märkten und dergleichen.

§ 5

Abholbereich

(1) Der Abholbereich der öffentlichen Abfuhr umfaßt grundsätzlich das gesamte Stadtgebiet von Steyr.

(2) Der Gemeinderat hat Grundstücke vom Abholbereich auszunehmen (Sonderbereich), wenn von diesen aufgrund ihrer Lage und der Art der Verkehrerschließung die Abfälle nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten gesammelt und abgeführt werden können.

§ 6

Anschlußpflicht

(1) Die Eigentümer, Bewohner und sonstigen Nutzungsberechtigten im Abholbereich (§ 5) gelegener Grundstücke sind berechtigt und verpflichtet, die dort anfallenden Hausabfälle, sperrige Abfälle und Kompostierabfälle nach den Bestimmungen dieser Verordnung abführen zu lassen.

(2) Befinden sich Anstalten, Betriebe und sonstige Arbeitsstellen in Wohngebäuden, kann der Magistrat nach Maßgabe ihrer Größe und Art den erforderlichen Behältertyp (§ 9) zur Entsorgung der Hausabfälle vorschreiben.

(3) Die im Abs. 1 festgelegte Verpflichtung besteht jedoch nicht für jene Teile der sperrigen Abfälle und der Kompostierabfälle, die nachweislich unter Beachtung der im § 8 des OÖ Abfallwirtschafts-

gesetzes einer weiteren Verwendung und Nutzung zugeführt, zur Kompostzubereitung (Eigenkompostierung) verwendet oder verfüttert werden. Sie gilt ebenso nicht für jene Teile der sperrigen Abfälle, die vom Grundeigentümer selbst unter Beachtung der im § 8 des OÖ Abfallwirtschaftsgesetzes angeführten Grundsätze einer nach den einschlägig gesetzlichen Bestimmungen behördlich genehmigten, für die Verwertung sperriger Abfälle geeigneten Abfallbehandlungsanlage zugeführt werden.

(4) Den Bediensteten des Wirtschaftshofes und anderen von der Behörde beauftragten

WER MÜLL VERMEIDET

Personen ist zur Überprüfung der Einhaltung dieser Verordnung ein ungehinderter Zutritt zu den an die Abfuhr angeschlossenen Grundstücken (Liegenschaften) zu gewähren.

§ 7

Ausnahme von der Anschlußpflicht

(1) Auf Antrag des Grundeigentümers kann der Magistrat unter den Voraussetzungen, daß Abfälle nur zeitweilig und nur in geringen Mengen anfallen und die ordnungsgemäße Lagerung und Abfuhr der gesamten auf diesen Grundstücken anfallenden Hausabfällen und sperrigen Abfällen nach den Grundsätzen des § 8 des OÖ Abfallwirtschaftsgesetzes gewährleistet ist, eine Ausnahme von der Anschlußpflicht bewilligen. Der Bescheid hat die notwendigen Auflagen und Bedingungen zu enthalten und ist zu befristen oder erforderlichenfalls auf bestimmte Arten der Hausabfälle oder sperrigen Abfälle zu beschränken.

(2) Ausnahmegenehmigungen sind zu widerrufen, wenn die Voraussetzungen für die Erteilung der Ausnahme von der Anschlußpflicht wegfallen oder wenn der Grundeigentümer den Widerruf der Ausnahme beantragt.

§ 8

Ausschluß von der Abfuhr

(1) Sonstige Abfälle im Sinne des § 2 Abs. 7 des OÖ Abfallwirtschaftsgesetzes sind von der öffentlichen Abfuhr ausgeschlossen und dürfen nicht in die Abfallbehälter gegeben werden.

Sonstige Abfälle sind insbesondere:

- a) Abfälle aus dem Bauwesen wie Bauschutt, Altasphalt, Bleche, Kabel, Dichtungsfolien u.dgl.
- b) Straßenkehrschutt
- c) natürliches Bodenmaterial wie Erde, Sand, Schotter, Steine, Schlamm
- d) Räumgut aus Senkgruben, Hauskläranlagen oder Kleinkläranlagen, Kanälen, Oberflächenwässern sowie Klärschlamm aus Abwasserreinigungsanlagen

**SPART
VIEL
GELD**

- e) größere Mengen von Laub und Gartenabfällen
- f) die bei der Tierhaltung anfallenden, nicht für landwirtschaftliche Zwecke bestimmten oder geeigneten Stoffe
- g) Wracks oder Teile von Kraftfahrzeugen, Maschinen und Geräte
- h) Altreifen
- i) flüssige und heiße Abfälle
- j) größere Mengen von Verpackungsmaterial, von Holz-, Kunststoff-, Leder-, Textil-, Metallabfällen, Großküchenabfälle etc.

Sonstige Abfälle sind von demjenigen, bei dem sie anfallen, zu lagern und zu in Betracht kommenden Abfallbehandlungsanlagen abzuführen bzw. direkt einer Verwertung zuzuführen.

(2) Problemstoffe gemäß § 2 Abs. 6 des Bundes-Abfallwirtschaftsgesetzes BGBl. Nr. 325/1990 dürfen ebenfalls nicht in die Abfallbehälter gegeben werden. Problemstoffe sind insbesondere Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Gifte, Chemikalien, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Altöle, Fette, Mineralöle, Batterien, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren u.dgl. Diese Stoffe sind bei den bestehenden Einrichtungen zur Sammlung von Problemstoffen aus Haushalten bzw. im Fachhandel abzugeben.

(3) Altstoffe dürfen nicht in die Abfallbehälter der öffentlichen Abfuhr gegeben

werden, sondern sind den bestehenden Einrichtungen zur Altstoffsammlung zuzuführen (Altstoffsammelbehälter).

(4) In die im Stadtgebiet von Steyr aufgestellten Altstoffsammelbehälter dürfen ausschließlich die entsprechenden Altstoffe aus Steyrer Haushalten entsorgt werden.

(5) Eine Abfuhr von Kompostierabfällen und sperrigen Abfällen, die haushaltsübliche Mengen übersteigen, aus Anstalten, Betrieben und sonstigen Arbeitsstellen erfolgt nicht durch den Wirtschaftshof. Diese Abfälle sind von den angeführten Verursachern selbst den bestehenden Einrichtungen zur Kompostierung bzw. Abfallbehandlung zuzuführen oder von Dritten ausführen zu lassen.

§ 9

Abfallbehälter

(1) Nachstehende Behältertypen werden zur Entsorgung der Hausabfälle eingesetzt:

- a) Kleinmülltonne: 50 l Abfallbehälter aus Kunststoff, 60 l Abfallbehälter aus Kunststoff

- b) Mülltonne: 90 l Abfallbehälter aus Metall, 110 l Abfallbehälter aus Kunststoff, 120 l Abfallbehälter aus Kunststoff

- c) Großmülltonne: 240 l Abfallbehälter aus Kunststoff

- d) Müllgroßbehälter 770: 770 l Abfallbehälter aus Kunststoff oder Metall

- e) Müllgroßbehälter 1100: 1100 l Abfallbehälter aus Kunststoff oder Metall

Zusätzlich ist die Verwendung von Abfallsäcken (siehe Abs. 4) möglich.

(2) Nachstehende Behältertypen in grüner Farbe (Bio-Tonnen) werden zur Entsorgung der Kompostierabfälle eingesetzt:

- a) 80 l Abfallbehälter aus Kunststoff

- b) 120 l Abfallbehälter aus Kunststoff

- c) 240 l Abfallbehälter aus Kunststoff

(3) Die Abfallbehälter werden von der Stadt leihweise zur Verfügung gestellt und verbleiben in deren Eigentum.

(4) Bei einem außergewöhnlichen Anfall von Hausabfällen - zB nach Feiertagen - dürfen zusätzlich zu den vorhandenen Abfallbehältern ausschließlich besonders gekennzeichnete und vom Städt. Wirtschaftshof gegen Entgelt abgegebene Abfallsäcke (60 l) verwendet werden. Zur Abfuhr von Kompostierabfällen dürfen diese Abfallsäcke nicht verwendet werden.

§ 10

Bemessung

(1) Die Anzahl der für ein Grundstück zu verwendenden Abfallbehälter richtet sich nach dem Bedarf, und zwar insbesondere nach Maßgabe der Anzahl der Hausbewohner oder Haushalte, der Art und Größe der Anstalten, Betriebe und sonstigen Arbeitsstellen, der Art und Beschaffenheit und Menge der durchschnittlich anfallenden Hausabfälle und der Größe der Abfallbehälter.

(2) Auf jedem bebauten Grundstück ist mindestens ein Abfallbehälter aufzustellen. Im Zweifelsfall ist die Anzahl von

Amts wegen oder auf Antrag des(r) Anschlußpflichtigen vom Magistrat nach Maßgabe der nachstehenden Grundsätze mit Bescheid festzusetzen:

- a) für Haushalte bei wöchentlich einmaliger Entleerung

für je 4 - 6 im Haushalt gemeldete Personen ... 1 Mülltonne

- b) für Gaststätten bei wöchentlich einmaliger Entleerung

aa) Gasträume, für je 6 Sitzplätze ... 1 Mülltonne

bb) für je fünf Betten ... 1 Mülltonne

- c) für Kinos und Veranstaltungsbetriebe bei wöchentlich

einmaliger Entleerung pro 80 Sitzplätze ... 1 Mülltonne

- d) für sonstige gewerbliche Betriebe bei wöchentlich einmaliger Entleerung für je 10 Bedienstete ... 1 Mülltonne

(3) Eine Ausnahme von den nach diesen Grundsätzen festgesetzten Behältergrößen sowie von den Abfuhrintervallen gem. §§ 11 und 12 kann über Antrag des Verpflichteten vom Magistrat mit Bescheid bewilligt werden, wenn nach objektiver Sachlage und bei Heranziehung der Größe der vorhandenen Abfallbehälter eine Überfüllung in der Regel nicht zu erwarten ist.

(4) Sollte durch die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung eine ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle nicht gewährleistet sein, ist vom Magistrat ein, den Umständen Rechnung tragender, neuer Bescheid zu erlassen.

§ 11

Abfuhr der Hausabfälle

Die Abfuhr der Hausabfälle erfolgt je nach Bedarf und Möglichkeit zweimal wöchentlich, einmal wöchentlich oder vierzehntägig. Die Abfuhrtermine werden vom Magistrat festgelegt und rechtzeitig bekanntgegeben.

§ 12

Abfuhr von Kompostierabfällen

(1) Die Sammlung und Abfuhr der Kompostierabfälle aus Haushalten erfolgt mittels Bio-Tonnen. Bei der Aufstellung der Bio-Tonnen handelt es sich um einen Pflichtanschluß im Sinne des § 10 des OÖ Abfallwirtschaftsgesetzes.

(2) Die Abfuhr der Kompostierabfälle erfolgt je nach Bedarf und Möglichkeit zweimal wöchentlich, einmal wöchentlich oder vierzehntägig. Die Abfuhrtermine werden vom Magistrat festgelegt und rechtzeitig bekanntgegeben.

(3) Kompostierabfälle, die nicht in die Bio-Tonne passen, zB Äste, Strauchschnitt udgl., sind vom Anschlußpflichtigen in die von der Stadt Steyr eigens zu diesem Zweck dafür bereitgestellten und besonders gekennzeichneten Container zu entsorgen. Die Container-Standorte werden vom Magistrat festgelegt und rechtzeitig bekanntgegeben.

§ 13

Aufstellung und Benützung der Abfallbehälter

(1) Die Anschlußpflichtigen haben die Abfallbehälter und Bio-Tonnen rechtzeitig und an geeigneter Stelle so aufzustellen, daß durch deren Entleerung und Transport keine Gefährdung oder unzumutbare Belästigung für Menschen erfolgen kann. Der Transport des(r) Abfallbehälter(s) und Bio-Tonne(n) vom Aufstellungsplatz zur Straße und das Zurückstellen obliegt dem Anschlußpflichtigen.

(2) Bei der Benützung der für die Sammlung von Hausabfällen und Kompostierabfällen bestimmten Behälter ist darauf zu achten, daß in diese nur jeweils Abfälle, die der Zweckwidmung des jeweiligen Behälters entsprechen, gegeben werden und daß außerhalb der Behälter keine Abfälle verstreut oder gelagert werden und die Außenwände der Behälter nicht verschmutzt werden. Die Abfallbehälter, insbesondere die Bio-Tonnen, sind vor schädigenden Witterungseinflüssen möglichst zu schützen und dürfen nicht beschädigt werden. Sie müssen so befüllt werden, daß sie stets ordnungsgemäß geschlossen werden können. Für die Beseitigung von Verunreinigungen und den ordnungsgemäßen Verschluß von Abfallsäcken hat der Anschlußpflichtige zu sorgen.

§ 14

Abfuhr von sperrigen Abfällen

Die Abfuhr von sperrigen Abfällen aus Haushalten erfolgt zweimal im Jahr nach entsprechender Vorankündigung sowie zusätzlich im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten des Städt. Wirtschaftshofes auf Abruf und nach telefonischer Bekanntgabe des Abfuhrtermines. Zu diesem Termin sind die sperrigen Abfälle am Fahrbahnrand so bereitzustellen, daß der Straßenverkehr nicht behindert wird.

§ 15

Bauwerke auf fremdem Grund

Bei Bauwerken auf fremdem Grund (Superädifikaten, Bauwerken als Zugehör eines Baurechts) gelten die für Grundeigentümer geltenden Vorschriften dieser Verordnung sinngemäß auch für den Eigentümer dieser Bauwerke.

§ 16

Gebühren

Die Gebühren für den Anschluß an die öffentliche Abfuhr und für die laufende Besorgung der Abfuhr sind in einer gesonderten Gebührenordnung festgelegt.

§ 17

Strafbestimmungen

Wer den Vorschriften der Abfuhrordnung zuwiderhandelt und durch dieses Verhalten eine ordnungsgemäße Abfuhr der Abfälle beeinträchtigt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die, entsprechend den Bestimmungen des OÖ Abfallwirtschaftsgesetzes, mit einer Geldstrafe bis zu S 100.000,— zu bestrafen ist.

§ 18

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt, mit Ausnahme der mit der Einführung der BioTonne im Zusammenhang stehenden, in Abs. 2 im einzelnen bezeichneten Bestimmungen, mit 1. 1. 1993 in Kraft.

(2) § 1 Abs. 3 Z. 3, § 3, § 12 sowie § 6 Abs. 1 und Abs. 3, soweit sie sich auf Kompostierabfälle beziehen, treten mit 1. 1. 1994 in Kraft.

(3) Gleichzeitig tritt die Müllabfuhrordnung der Stadt Steyr vom 22. September 1977, ÖAG - 3782/76, außer Kraft.

Für den Bürgermeister:
Vizebürgermeister Erich Sablik

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
San-1784/91

ABFALL- GEBÜHREN- ORDNUNG DER STADT STEYR

beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 3. Juli 1992.

Aufgrund des § 35 OÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1990, LGBl. Nr. 28/91 wird verordnet:

§ 1

Gegenstand der Gebühr

Für die Benützung der Einrichtungen der Stadt Steyr zur Sammlung, Abfuhr und Kompostierung ist eine Abfallgebühr nach den Bestimmungen dieser Verordnung zu entrichten.

§ 2

Gebührensschuldner, Haftung

Gebührensschuldner ist der Eigentümer bzw. sonst Nutzungsberechtigte des an die Müllabfuhr angeschlossenen Grundstückes. Neben ihm haftet für die Entrichtung der Gebühren auch der aufgrund eines Miet-, Pacht- oder ähnlichen Rechts-

verhältnisses zur Benützung des Grundstückes oder von Grundstücksteilen Berechtigte nach dem Verhältnis seines Anteiles, es sei denn, daß er seiner Zahlungspflicht gegenüber dem Eigentümer vor Inanspruchnahme durch die Gemeinde bereits genügt hat.

§ 3

Höhe und Berechnung der Gebühr bei Müllbehältern

(1) Die Gebühr beträgt vierteljährlich pro Müllbehälter bei einem Fassungsvermögen von

1.) 50 oder 60 l (Kleinmülltonnen)

a) bei wöchentlich 2maliger Entleerung S 408,20

b) bei wöchentlich 1maliger Entleerung S 204,10

c) bei 1maliger Entleerung jede zweite Woche S 102,05

2.) 90 bis 120 l (Mülltonnen)

a) bei wöchentlich 2maliger Entleerung S 816,40

b) bei wöchentlich 1maliger Entleerung S 408,20

c) bei 1maliger Entleerung jede zweite Woche S 204,10

3.) 240 l (Großmülltonnen)

a) bei wöchentlich 2maliger Entleerung S 1.632,80

b) bei wöchentlich 1maliger Entleerung S 816,40

c) bei 1maliger Entleerung jede zweite Woche S 408,20

4.) 770 l (Müllgroßbehälter)

a) bei wöchentlich 2maliger Entleerung S 5.239,00

b) bei wöchentlich 1maliger Entleerung S 2.619,50

c) bei 1maliger Entleerung jede zweite Woche S 1.309,75

5.) 1100 l (Müllgroßbehälter)

a) bei wöchentlich 2maliger Entleerung S 7.482,80

b) bei wöchentlich 1maliger Entleerung S 3.741,40

c) bei 1maliger Entleerung jede zweite Woche S 1.870,70

(2) Für die innerhalb eines Quartals zugewiesenen Müllbehälter wird der anteilmäßige Teilbetrag der Vierteljahresgebühr berechnet.

§ 4

Müllsäcke

Für die im § 9 Abs. 4 der Abfallordnung der Stadt Steyr genannten Müllsäcke beträgt die Gebühr S 15,45 pro Sack. Diese ist im Städtischen Wirtschaftshof bei Abholung sofort zu entrichten.

§ 5 Entstehen der Gebührenschild und Fälligkeit der Gebühr

(1) Die Gebührenschild entsteht mit Beginn des dem Anschluß an die Müllabfuhr folgenden Monatsersten.

(2) Die Müllgebühr gem. § 3 ist vierteljährlich zur Zahlung fällig, und zwar am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres.

§ 6 Berücksichtigung der Umsatzsteuer

Zu den in den §§ 3 und 4 angeführten Gebührensätzen ist die Umsatzsteuer hinzuzurechnen.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. 1. 1993 in Kraft. Gleichzeitig wird die Müllabfuhrgebührenordnung des Gemeinderates vom 15. 9. 1977, Zl. Gem. VIII-3783/76 i.d.F.d.N., vom 23. 11. 1989, Gem VIII - 3922/89, aufgehoben.

Für den Bürgermeister:

Vizebürgermeister Erich Sablik

*

Magistrat Steyr, Magistratsdirektion

Stellenausschreibung der Stadt Steyr

Beim Magistrat Steyr ist nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe d/c:

1 Kanzleikraft für das Rechtsreferat

Voraussetzungen: positiv abgeschlossene Handelsschulbildung erwünscht, Steno- und Maschinschreibkenntnisse, korrektes Auftreten gegenüber vorsprechenden Parteien, EDV-Kenntnisse (PC) erwünscht.

Anstellungserfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft, gesundheitliche Eignung, einwandfreies Vorleben und die persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung. Männliche Bewerber müssen grundsätzlich den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Einlaufstelle und beim Personalreferat des Magistrates Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, (Tel. 07252/575/222) erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens 31. 8. 1992 beim Mag. Steyr, Personalreferat, einlangen. Soweit Bewerber(innen) im Zeitpunkt dieser Stellenausschreibung ohne Beschäftigung bzw. arbeitslos sind, ist eine Bestätigung vom zuständigen Arbeitsamt beizufügen. Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr. Dem Bewerbungsbogen sind ein handgeschriebener Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen und von den Personaldokumenten und ein Foto beizufügen.

Der Magistratsdirektor:

Dr. Kurt Schmidl

Müllabfuhr wird neu organisiert

Der Gemeinderat hat am 3. Juli 1992 die Verordnung über die Neuregulierung der Müllabfuhr und die dazu notwendige Müllabfuhrgebührenverordnung auf Grundlage des OÖ. Abfallwirtschaftsgesetzes beschlossen. Den Text der Verordnungen finden Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes. In diesem Gesetz werden die Begriffe über den Abfall neu festgelegt, die wie folgt lauten:

Hausabfälle sind alle Abfälle, die im Bereiche eines Haushaltes üblicherweise anfallen. Sie gehören in die "RESTMÜLLTONNE"

Sperrige Abfälle, die aufgrund ihrer Größe und Form nicht in den Abfallbehältern gelagert werden können, werden über die **SPERRMÜLLABFUHR** entsorgt.

Abfälle aus Gewerbe und Industrie: Eigenentsorgung, Kompostierabfälle (Gras, Baum- und Grasschnitt, Laub, Küchenabfälle) kommen in den **KOMPOSTER** und in späterer Folge in die **BIO-TONNE**.

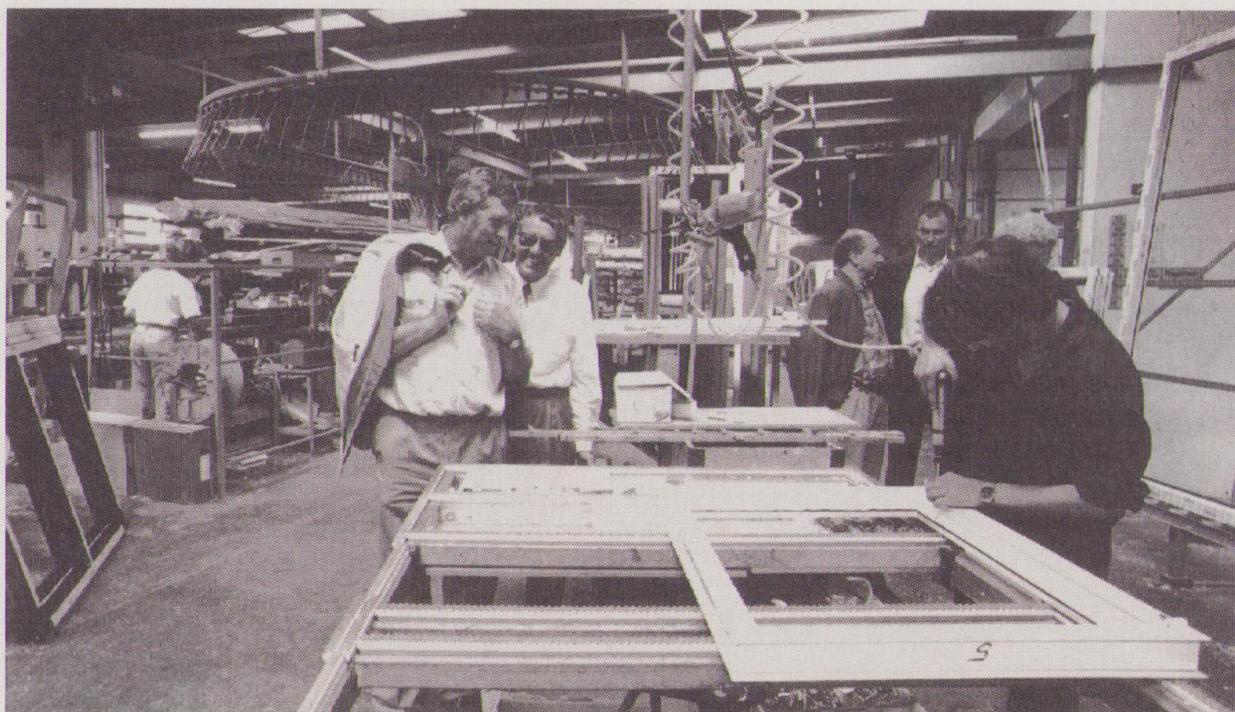
Als **Altstoffe** gelten verwertbare Abfälle, die im **PAPIER- GLAS-, BLECH- und PET-CONTAINER** gesammelt werden.

Im Sinne dieses Gesetzes ist jeder Bürger verpflichtet, nach Möglichkeit Müll zu vermeiden und den trotzdem noch anfallenden Müll entsprechend der Verwertungsmöglichkeiten zu trennen, sodaß lediglich eine geringe Menge an Restmüll zur Lagerung auf den Deponien verbleiben. Es ist jedermann bekannt, daß Deponieraum schwer zu schaffen ist und seine Verwendung zeitlich beschränkt ist. Die Stadt Steyr war hier sehr vorausschauend, und hat Deponieraum geschaffen, der noch für einen Zeitraum von 17 bis 20 Jahren nutzbar ist. Trotzdem muß alles getan werden, um den anfallenden Restmüll so gering wie möglich zu halten.

Jeder Steyrer Bürger ist daher aufgerufen, möglichst wenig Müll zu produzieren. Um einen entsprechenden Anreiz zu schaffen, wurde die Gebührenordnung so festgelegt, daß jedermann, der Müll vermeidet, viel Geld sparen kann. Als Grundlage für die

Größe der Müllgefäße wird von einer Personenanzahl von 1 - 3 bzw. 4 - 6 Personen pro Haushalt ausgegangen. Es wird daher wahlweise möglich sein, entweder eine Mülltonne mit einem Inhalt von 60 Liter oder 120 Liter bzw. einer einmaligen wöchentlichen oder einmaligen 14-tägigen Abfuhr zu beantragen. Die Stadt Müllabfuhr wird neu organisiert. Die Serviceleistungen sollen ausgebaut werden. Auf individuelle Veränderungen kann nur dann eingegangen werden, wenn der Nachweis gebracht wird, daß die Müllmenge unter dem Durchschnittswert liegt. Vor sechs Jahren wurde das erste Mülltrennsystem für die Stadt Steyr eingeführt und aufgrund der regen Beteiligung der Bevölkerung konnten bereits bis jetzt mehr als 12.100 Tonnen verwertbare Altstoffe aus der Abfallmenge herausgetrennt und durch die Stadt einer Wiederverwertung zugeführt werden. Diese Wiederverwertung war vor einigen Jahren noch sehr kostengünstig. Zum Teil konnten sogar noch Erlöse beim Verkauf erzielt werden. Das hat sich geändert: jetzt muß bereits auch für die Entsorgung dieser Stoffe ein entsprechender Beitrag geleistet werden. Durch die Mülltrennung wird verhindert, daß unnötigerweise Deponieraum beansprucht wird. Österreichweit rechnet man pro Kopf 80 kg Altpapier pro Jahr, das aus dem Abfall herausortiert werden kann, wobei in Steyr bereits jetzt eine pro Kopf-Menge von 53 kg erreicht wurde, was oberösterreichweit einen Spitzenwert darstellt. Bitte beachten Sie die Anzeigen in den nächsten Folgen des Amtsblattes, aber auch in den anderen Massenmedien, damit Sie alle Möglichkeiten hinsichtlich dieser Gebührenveränderung ausschöpfen können. Die Gebührenordnung tritt mit 1. Jänner 1993 in Kraft, es werden bis dahin weitere Informationen erfolgen, in welcher Form jeder einzelne für sich selbst diese Gebühr regulieren wird können. Die Hausverwaltungen werden seitens der Stadt entsprechende Unterlagen erhalten und ersucht, diese umgehend an die Mieter weiterzugeben.

lenausschreibung ohne Beschäftigung bzw. arbeitslos sind, ist eine Bestätigung vom zuständigen Arbeitsamt beizufügen. Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr. Dem Bewerbungsbogen sind ein handgeschriebener Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen und von den Personaldokumenten und ein Foto beizufügen.



20 Jahre Reform-Fenster

Gut entwickelt hat sich die Fa. Reform-Fenster an der Ennsner Straße, die sich im 20. Jahr ihres Bestandes über eine gute Auftragslage freuen kann. Mit der Entwicklung des Schnelltauschfensters besetzte das Unternehmen eine Marktnische. Das kostengünstige und umweltfreundliche

Verfahren des Schnelltauschs basiert darauf, daß das neue Fenster auf dem alten Stock aufgebaut wird und dadurch Maurerarbeiten und vor allem Nacharbeiten in den Innenräumen entfallen. Bürgermeister Leithenmayr und Mitglieder des Stadtsenates konnten sich bei einem Werksrundgang über die modernen Produktionsverfahren informieren.

Für die Wertschätzung des Produktes durch die Kunden spricht beispielsweise ein Brief der Dachstein AG über ihre Erfahrungen nach einem Einbau von Reform-Fenstern im Berghotel Krippenstein: "Wir möchten Ihnen mitteilen, daß die derzeitige Wettersituation einen Härte-test für Ihre Fenster darstellt. Wir verzeichnen Windgeschwindigkeiten bis zu 200 km/h, wobei sich unsere Gäste in den Räumen des Berghotels nach wie vor wohlfühlen können. Wir möchten Ihnen zur Qualität Ihres Produktes und auch zur sauberen Verarbeitung gratulieren ..."

Zum Bild: Firmenchef Almauer (links im Bild) zeigt Bürgermeister Leithenmayr die Produktionsvorgänge. Foto: Kranzmayr

Freude mit dem Tourismus in Steyr

Frau Birgit Niedl aus Steyr hat im Rahmen einer Diplomarbeit die Einstellung der Steyrer Bevölkerung zum Tourismus erforscht. An der im Sommer 1991 mit einem Fragebogen durchgeführten Untersuchung beteiligten sich 565 Steyrerinnen und Steyrer. Die Ergebnisse weisen deutlich ein generell positives Stimmungsbild aus:

Steyr ist eine für Touristen attraktive Stadt (sagen 90 Prozent der Bevölkerung).

Der Tourismus ist ein wichtiger Arbeitgeber in Steyr (60 Prozent).

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftszweig (über 50 Prozent).

Außer dem Gastgewerbe profitieren auch andere Wirtschaftszweige vom Tourismus (64 Prozent).

Der Tourismus schadet der Natur nicht (77 Prozent).

Die meisten Touristen sind freundlich und haben ein nettes Benehmen (76 Prozent).

Der Tourismus bringt Leben und Abwechslung nach Steyr (73 Prozent).

Durch den Tourismus wird das Angebot an Freizeiteinrichtungen und Kultur vergrößert (62 Prozent).

Die Steuern aus dem Tourismus sind ein bedeutender Beitrag zum Gemeinwohl (58 Prozent).

Touristen nehmen den Steyrern keine Parkplätze weg (54 Prozent).

Es ist schön, mit Touristen in Kontakt zu kommen (67 Prozent).

Über 77 Prozent der Steyrer freuen sich, wenn Touristen nach Steyr kommen.

Fest des Service-Clubs im Schloß Lamberg

Zu einem Fest im Hof des Schlosses Lamberg laden die acht Serviceclubs der Stadt Steyr ein. Mit einem liebevoll zusammengestellten Kulturprogramm und qualitätsvollen Speisen und Getränken will man in familiärer Atmosphäre auf historischen Boden der ehemaligen Styrburg Geselligkeit pflegen. Der Reinerlös der Veranstaltung soll dem Verein Lebenshilfe zur Errichtung einer Tagesheimstätte für Behinderte zufließen.

Mit der Idee eines Festes im Hof des Schlosses über der Altstadt eröffnen die Serviceclubs eine neue Möglichkeit der Begegnung der Bürger unserer Stadt als Kontrast zum üblichen Stadtfest. Das Programmangebot verspricht ein gesellschaftliches und kulturelles Ereignis in einem stilvollen Ambiente. Sozusagen ein Familienfest zum Sommerausklang. Das Schloßfest beginnt am Samstag, 29. August, um 14 Uhr, mit einem Kinderprogramm, bei dem Jongleure, Magier und Märchenerzähler auftreten. Um 18 Uhr beginnt die COTTON GANG, eine achtköpfige Band aus Prag, mit ihren Rhythmen. Karl Kratzl, mit dem österreichischen Kabarettpreis 1992 ausgezeichnet, gibt von 20 bis 22 Uhr das Kabarett "The Best of Karl Ferdinand Kratzl". Am Sonntag vormittag spielt von 10 bis 12 Uhr die Musikkapelle Garsten ein Wunschkonzert. Das Fest findet im Innenhof des Schlosses Lamberg statt, bei Schlechtwetter in den Räumen der Schloßgalerie. Eintritt (für beide Tage): S 100.—, Schüler S 30.—, Kinder frei. Kartenvorverkauf in der "Tschickeria" und allen Oberbank-Zweigstellen.

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR der Stadt Steyr - LÖSCHZUG V (Münichholz) - nahm auch heuer wieder beim Landes-

Feuerwehrleistungs-Wettbewerb im Burgenland, Oberwart, teil. Bei einer Beteiligung von über 300 Bewerbungsgruppen konnten die Steyrer, wie im Vorjahr, in der Gästeklasse den 1. Rang verteidigen.



Im Bild (v. l. n. r. st.): BM Schweiger, OBM Kleeberger, HFM Gruber, HBI Hackl, OFM Mitterbauer; v. l. n. r. h.: BI D. Hahn, BM R. Hahn, HLM Leonhartsberger, OBI Mekina.

188 Neubau- Wohnungen an der Resthofstraße

Die GWG der Stadt errichtet an der Resthofstraße im Stadtteil Tabor mit Investitionen von 210 Mill. S 188 neue Wohnungen. Den Spatenstich für die erste Bauetappe mit 60 Wohnungen, die 40 bis 75 Quadratmeter umfassen, nahmen Bürgermeister Hermann Leithenmayr und der für Wohnbau zuständige Stadtrat Leopold Tatzreiter am 29. Juli vor.

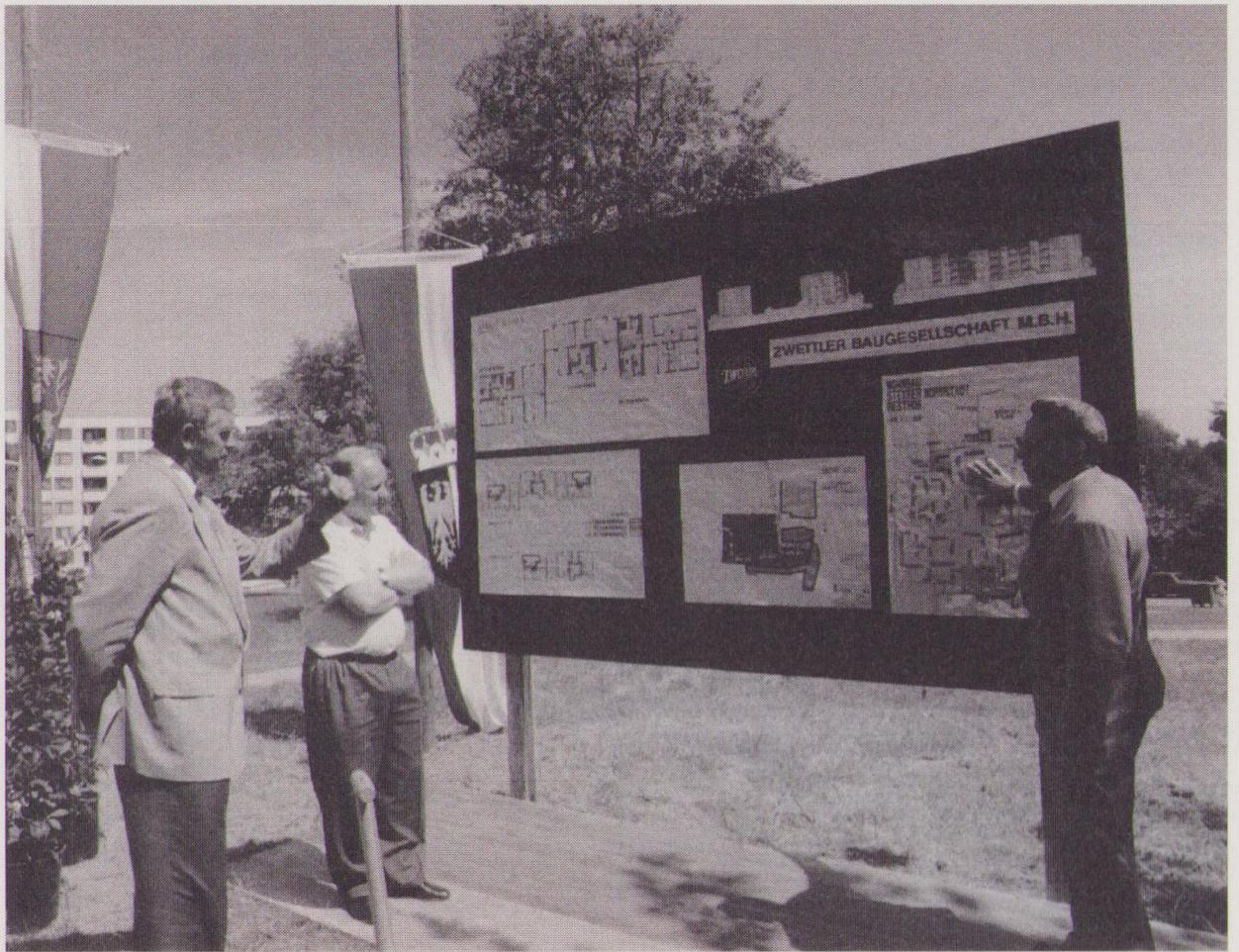
Derzeit baut die GWG der Stadt Steyr 69 Wohnungen und 69 Garagen auf dem Resthofgelände und 24 Pensionistenwohnungen auf dem Tabor. Noch im Herbst dieses Jahres soll der Baubeginn für weitere 32 Wohnungen in Resthof SÜD sowie für 46 Wohnungen in Hausleiten erfolgen. An der Haratzmüllerstraße entstehen 34 Wohnungen. Von der GWG der Stadt Steyr werden derzeit 4.900 Wohnungen, 15 Eigentumswohnungen und 1.260 Garagen und Abstellplätze verwaltet. Allein im Stadtteil Resthof befinden sich davon 1.400 Wohnungen und 830 Garagen bzw. Abstellplätze.

20 Jahre Wohnbau in der Steyrer Nordstadt Resthof

Seit nunmehr 20 Jahren läuft in Steyr das Wohnbauprojekt "Resthof" auf einem ca. 200.000 m² großen Areal am nördlichen Stadtrand von Steyr. Im Auftrag der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr wurden hier bisher 1.399 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 110.240 m² errichtet. Die Wohnungsgrößen reichen von der Einraum-Wohnung mit 40 - 50 m² Wohnfläche bis zur Vierraum-Wohnung mit etwa 90 m². In den ersten Jahren wurden auch Fünfraum-Wohnungen gebaut, der Trend ging aber im

Endfassung des Generalverkehrs- konzeptes für Steyr im Dezember 1992

Der Maßnahmenkatalog aus dem Generalverkehrskonzept für Steyr wird laut Aussage des Verkehrsplaners Dr. Stickler im Dezember dieses Jahres vorgelegt. Im September wird in einer zweiten Informationsrunde der Bevölkerung der Konzeptentwurf vorgestellt und mit den Betroffenen diskutiert. Einwände oder Kritik aus der Bevölkerung werden dann noch im Maßnahmenkatalog berücksichtigt. Vom vertraglich vereinbarten Honorar von 2.612.640 S (brutto) wurden bisher 1.507.800 S gezahlt.



Architekt Dipl.-Ing. Proyer, von der GWG der Stadt Steyr als Generalunternehmer für den Wohnbau im Bereich Resthof beauftragt, erläutert im Gespräch mit Bürgermeister Hermann Leithenmayr (im Bild links) und Wohnbau-Stadtrat Leopold Tatzreiter Planungs-Details der Neubau-Anlagen. Foto: Hartlauer

Laufe der Jahre immer mehr zur kleineren Wohnungsgröße. Die Wohnqualität in diesem neuen Stadtteil ist, wie auch vom Amt der OÖ Landesregierung und der Wohnbauförderung immer wieder bestätigt wird, vorbildhaft - und nicht nur für Oberösterreich. Viel Grün und Freiflächen mit Kinderspielplätzen findet man hier zwischen den einzelnen Wohnobjekten: Kleinkinderspielplätze jeweils im Sichtbereich der einzelnen Höfe, ein Ballspiel-Hartplatz und ein Erlebnis-Spielplatz im unmittelbar ans Wohngebiet anschließenden Wald tragen zur Wohnqualität bei. Im Zentrum des Siedlungsgebietes sind sämtliche Einrichtungen des täglichen Bedarfes vorhanden: Das "Nahversorgungspaket" reicht vom Lebensmittelgeschäft über eine Arzt- und Zahnarztpraxis bis zum Seelsorgezentrum. Hier gibt es auch schon wieder den kleinen Obst- und Gemüseladen, das Kurzwarengeschäft, die Trafik usw. Das neue Wohngebiet ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erschlossen: Volks- und Hauptschulen im Stadtteil "Tabor" sind in 10 Minuten, das Stadtzentrum ist nach einer Fahrzeit von ca. 20 - 30 Minuten zu erreichen.

Zwei Kindergärten liegen direkt im neuen Wohngebiet. Die PKW-Stellplätze für die Mieter sind immer im Verhältnis 1:1 erstellt worden. Seit 1987 werden ausschließlich die Stellplätze in Tiefgaragen angeboten, die jeweils direkten Zugang zu den Wohnhaus-Stiegenhäusern haben. Seitens der Bewohner wird immer wieder die Zufriedenheit mit den angebotenen Wohnungsgrundrissen und Wohnungstypen bekundet. Freilich wurde im Laufe der vergangenen 20 Jahre auch immer wieder auf Trends und Strömungen eingegangen: Die Wohnungsgrößen mußten der Nachfrage

durch die Wohnungssuchenden entsprechend gesteuert werden. Die Gebäudehöhen wurden, dem Wunsch des Bauherrn entsprechend, in letzter Zeit auf 4 Geschoße reduziert, die Hofräume in der Zwischenzeit einmal vergrößert geplant und dadurch die Wohnqualität weiter erheblich verbessert. Auch in der Bauweise haben sich Zeittrends abgezeichnet: Was ursprünglich als Ortbeton-Schottenbauweise mit vorgehängten Fertigteil-Fassaden begann, endet zur Zeit beim reinen Ziegelbau. Alles in allem doch wieder eine Verbesserung der Wohnqualität. Ein weiterer Trend allerdings schlägt sich ungünstig auf die Gesamt- und damit auf die Mietkosten nieder: neben der allgemeinen Teuerung werden auch immer höhere Anforderungen an Schall- und Wärmeschutz der Wohnbauten gestellt, die Förderungsmittel aber werden nicht mehr.

Zur Zeit sind in der Nordstadt insgesamt 104 Wohnungen in Bau, davon 40 Kleinwohnungen mit ca. 40 m² Wohnfläche, die Ende 1993 fertiggestellt sein werden. Und schließlich sind weitere 270 Wohnungen auf dem Gebiet östlich des Freizeitentrums Glaser, bis zur Infangstraße reichend, in Planung. Mit dem Bau von 100 Wohneinheiten in diesem Bereich soll im Rahmen des Sonderwohnbauprogrammes der Stadt Steyr im Jahr 1993 begonnen werden. Im neuen Stadtteil wohnen zur Zeit 4.000 Menschen. Das sind ca. 10 % der Gesamtbevölkerung von Steyr! Verschiedene Umstände, vor allem aber die kontinuierliche Verbesserung der Wohnqualität und des Wohnungsumfeldes, haben dazu beigetragen, daß es immer mehr "in" wird, in der "Nordstadt" Resthof zu wohnen.

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im August/September 1992

(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

STADT

August:

22. Dr. Helmut Winkelströter,
Stadtplatz 1, Tel. 45454
23. Dr. Gerhard Tomsovic,
Enge Gasse 17, Tel. 46287
29. Dr. Wolfgang Loidl,
Falkenweg 8, Tel. 54082
30. Dr. Stefan Rudelics,
Bahnhofstraße 18, Tel. 45666

September:

5. Dr. Anton Dicketmüller,
Blumauergasse 18, Tel. 47687
6. Dr. Alois Denk,
Rooseveltstraße 2 a, Tel. 61007
12. Dr. Stefan Rudelics,
Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
13. Dr. Roland Ludwig,
Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260

MÜNICHHOLZ

August:

- 22./23. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
29./30. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 65956

September:

- 5./6. Dr. Manfred Rausch,
Leharstraße 1, Tel. 66201
12./13. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

August:

- 22./23. Dr. Mario Ritter,
Steyr, Rooseveltstr. 2 d, Tel. 67411
29./30. Dr. Helmut Saxenhuber,
Steyr, Siemensstr. 7, Tel. 63834

September:

- 5./6. Dr. Otto Scharnreitner,
Losenstein, Eisenstraße 73,
Tel. 07255/4329
12./13. Dr. Peter Schoiber,
Sierning, Wallernstr. 20,
Tel. 07259/4543

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere:
Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, 4400
Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger
Notbereitschaftsdienst Telefon 45456.

APOTHEKENDIENST

August:

- 7 Mi, 2.
7 Mo, 17.
1 Di, 18.
2 Mi, 19.
3 Do, 20.
4 Fr, 21.
5 Sa, 22., So, 23.
6 Mo, 24.
7 Di, 25.
1 Mi, 26.
2 Do, 27.
3 Fr, 28.
4 Sa, 29., So, 30.
5 Mo, 31.
September:
6 Di, 1.

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 63513
2 Bahnhofapotheke
Bahnhofstraße 18, Tel. 53577
3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 63583
und St.-Berthold-Apotheke,
Garsten, St.-Berthold-Allee 23,
Tel. 53131
4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11,
Tel. 54482
5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52020
6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53522
7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12,
Tel. 62018

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr; Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr, Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr, Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Buchstaben bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

HAUSKRANKENPFLEGE, ALTENBETREUUNG, HEIMHILFE

Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Städt. Zentralaltersheimes) Tel. 0 72 52 - 67 3 95 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h

Aus dem Stadtsenat

Die Stadt stellt seit vielen Jahren bedürftigen Steyrer Pflichtschülern Freilernmittel und das Material für Mädchenhandarbeit zur Verfügung. Die für 1992 budgetierten Mittel in Höhe von 150.000 S reichen dafür nicht mehr aus, weil sich die Zahl dieser Schüler, vor allem durch den Zuwachs von Kindern aus dem Ausland, um 50 auf 350 S erhöht hat. Der Stadtsenat bewilligte daher zusätzlich 50.000 S für diesen Zweck. 27.000 S wurden für die Beaufsichtigung von Schülern in der unterrichtsfreien Zeit für das Schuljahr 1991/92 freigegeben. Für das Unterrichtsfach "Informatik" des Polytechnischen Lehrganges wurden 206.800 S zum Kauf von neun Personalcomputern und fünf Druckern freigegeben. Die Vereinbarung zwischen der Steyr-Daimler-Puch AG, der Steyr-Nutzfahrzeuge AG und der Stadt Steyr, je ein Drittel des Abganges aus dem Betrieb der Schwimmschule zu tragen, wurde um drei Jahre verlängert. Die Vertragspartner übernehmen jährlich einen Betrag bis höchstens 150.000 S. Die Stadt zahlt dem Mobilien Hilfsdienst die Mietkosten des Vereinslokales an der Siemensstraße in Höhe von jährlich 54.600 S. Die Tiefbauarbeiten für die Neuverlegung von Erdgasleitungen in der Neumann- und Steinerstraße kosten 934.000 S.

Für die Beschichtung des schadhafte Glasmosaikbodens im Hallenbad gab der Stadtsenat 328.000 S frei. Zum Ankauf von Wirtschaftsgütern für das Altersheim wurden 500.000 S freigegeben. Für die Hauptschule Promenade wurde der Einbau einer Akustikdecke mit Kosten von 298.000 S bewilligt. Die Erneuerung des Fußbodens in der Zentralbücherei nach einem Rohrbruch kostet 295.775 S. Zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen, technischen Geräten und Einrichtungsgegenständen der Freiwilligen Feuerwehr gab der Stadtsenat 254.800 S frei.

Zum Kauf von Maschinen für die Pflege städtischer Sportanlagen gab der Stadtsenat 102.700 S frei. Die Fleischhauerei Pollhammer bekommt 50.000 S Gewerbeförderung. Die Herausgabe eines Buches mit Dichtungen von Dora Dunkl durch die Edition Wehrgraben fördert die Stadt mit 30.000 S. Als Beitrag zum Aktionstag der OÖ Schulgalerie wurden 50.000 S gewährt. Reparatur und Instandhaltung für Fahrzeuge der Aktion "Essen auf Rädern" kostet 48.000 S. Für den Austausch des Sandes in den städtischen Kindergärten wurden 31.600 S aufgewendet. Bohrungen im Zusammenhang mit der Restaurierung der Inselbrücke kosten 63.000 S. Die Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte bekommt als Zuschuß für den Betrieb der Steyrtal-Museumsbahn 50.000 S. Eine internationale Ausstellung des Vereines der Aquarien- und Terrarienfreunde Steyr fördert die Stadt mit 20.000 S. Für Aktivitäten der Galerie Pohlhammer wurden 40.000 S bewilligt. 27.500 S kostet die Ersatzbeschaffung von Menü-Mobil-Geschirr für die Aktion "Essen auf Rädern".

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Tilman Horst SCHWAGER erteilt am Donnerstag, 20. August, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr

Wohnungstauschanzeiger

Geboten wird:

4-Raum-Wohnung, insges. 92 m², im Resthof. Mtl. Miete incl. Strom S 6.300,-. Auskunft: 68413 - ab 17 Uhr

Gesucht wird:

2- oder 3-Raum-Wohnung; im Resthof oder auf dem Tabor. Mtl. Miete bis S 3.500,-.



TREFFPUNKT VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

PROGRAMM HERBSTSEMESTER 1992

ALLGEMEINES

Die Volkshochschule der Stadt Steyr versteht sich als Ort der Erwachsenen- und Jugendbildung sowie als Ort der Begegnung, der für jeden Interessierten offen ist. Die gebotenen Bildungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten können jedoch nicht alle Interessensgebiete abdecken. Die Volkshochschule in ihrer Gesamtheit ist natürlich sehr stark von der Teilnahme der Menschen am Gebotenen abhängig und daher auf ihre aktive Mitarbeit angewiesen. Wenn Sie Wünsche und Vorschläge für noch nicht berücksichtigte Themenbereiche haben, sind wir gerne bereit, diese aufzugreifen und nach Möglichkeit zu realisieren.

ANMELDUNGEN

Ab Montag, dem 31. August 1992, für die Dauer von drei Wochen täglich während der Amtsstunden, das ist Mo., Di. und Do. jeweils von 7.30 bis 12.00 und 12.30 bis 17.00 Uhr, Mi. und Fr. jeweils von 7.30 bis 13.00 Uhr, im

Büro der Volkshochschule, Rathaus, 2. Stock vorne, Zi. Nr. 208.

Die Einzahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen! Allenfalls anfallende Materialkosten sind jedoch darin nicht enthalten! Abmeldungen von Kursen sind nur mehr bis eine Woche vor Beginn bzw. in Ausnahmefällen (Krankheit, Unfall) während der ersten Kurstage möglich, wobei hiezu unbedingt der Zahlungsausweis notwendig ist.

MINDESTALTER DER TEILNEHMER

14 Jahre, ausgenommen in den mit einer Altersangabe versehenen Kinder- und Jugendkursen.

KURSBEGINN

Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor Kursbeginn schriftlich hievon in Kenntnis gesetzt.

AUSFALL VON KURSEN

Bei unterbelegten Kursen wird nach erfolgter Absage die entrichtete Kursgebühr gegen Vorlage der

Zahlungsbestätigung (weißer Ausweis) bis 31. Oktober 1992 rückerstattet.

KURSBESCHEINIGUNG

Nach regelmäßigem Besuch der Kursveranstaltung wird auf Wunsch nach Semesterschluß bzw. Abschluß des Arbeitsjahres eine Kursbestätigung ausgestellt.

HAFTUNG

Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr kann keinerlei Haftung für Verluste oder Körper- und Sachbeschädigungen, die Teilnehmer bei Veranstaltungen der VHS erleiden, übernommen werden.

PROGRAMMHINWEISE

Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor!

Die Kurs- und Veranstaltungszeit richtet sich nach den Pflichtschulzeiten. Das VHS-Haus ist daher vom 21. 12. 1992 bis 10. 1. 1993 (Weihnachtsferien) geschlossen.

A. KURSE

PERSÖNLICHKEITS- und ALLGEMEINBILDUNG

ESOTERIK

In diesem Kurs soll folgendes behandelt werden: Was versteht man unter Esoterik? Praktische Beispiele für Esoterik aus verschiedenen Kulturen. Und wie man sich als vernünftiger Mensch esoterischen Phänomenen gegenüber verhalten soll.

Leo Danter
S 225,- (10 UE), 5 Abende
Fr., 19.45 - 21.15 Uhr Nr. 1001
VHS-Haus

POSITIVES DENKEN mit HUMOR

Humor ist - modern ausgedrückt - positive Lebenseinstellung, die sich vorwiegend liebenswert fröhlich und im Spaß haben am Leben ausdrückt oder gütig vergnügt. Dieser Kurs soll den Teilnehmern Anregungen geben, den „Ernst des Lebens“ mit einer humorvollen Lebenseinstellung zu bewältigen. Mit dem

Lachen über die Komik, die unsere Existenz mit sich bringt, lebt es sich leichter, und dann werden Sie auch in gesundheitlicher Hinsicht die Heilkraft des Humors zu spüren bekommen. Es heißt nicht umsonst: „Wer lacht, lebt länger!“. Ein Kurs mit Gesprächen, Spielen und sensiblen Übungen in entspannter und fröhlicher Atmosphäre.
Prof. Willi Blaha, Leo Danter
S 225,- (10 UE), 5 Abende
Fr., 19.45 - 21.15 Uhr Nr. 1002
VHS-Haus

AUTOGENES TRAINING- Grundstufe

Die Grundübungen des Autogenen Trainings nach Schultz führen zu Entspannung und erleichtern dadurch eine neue sinnvolle Anspannung im Beruf und im Privatleben.

HR Dir. Dr. Erich Sperrer
S 285,- (14 UE), 7 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 1003
oder
Mo., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 1007
VHS-Haus

YOGA FÜR ANFÄNGER

Der indische HATHA-YOGA ist die Urform des Yoga im Zusammenhang mit Gesundheitspflege. Davon abgeleitet, werden in diesem Kurs Körperübungen, Atemübungen und Meditation durchgeführt, zur Steigerung des Wohlbefindens, der Vitalität und Konzentration. Auch Ausgleich bei Bewegungsmangel und Streß ist durch diesen Kurs zu erreichen.

Leo Danter
S 520,- (28 UE), 14 Abende
Mi., 19.50 - 21.20 Uhr Nr. 1015
Schule Promenade

YOGA FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE

Die Körper- und Atemübungen sind hier etwas schwieriger als im Anfängerkurs - so wird z.B. der Kopfstand gelernt. Von den Original-Anweisungen direkt abgeleitet, werden die wichtigsten Atemübungen des Hatha-Yoga durchgeführt, nämlich die „Wechsel-Atmung“ und „Kumbhaka“, das Atemanhalten nach der Einatmung. Ferner werden die drei wichtigsten „Versiegelungen“ praktiziert, nämlich der „Kinnverschluss“ das „Bauch-“ und das „Wurzel-Siegel“. Schließlich wird auch die wichtigste Meditation, die über das „Stirn-Zentrum“, ausgeführt.

Leo Danter
S 520,- (28 UE), 14 Abende
Mi., 18.20 - 19.50 Uhr Nr. 1019
Schule Promenade

YOGA FÜR FORTGESCHRITTENE

Vervollständigen des Übungsangebotes mit „Mudras“ (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die „Kundalini“, die Lebenskraft, wecken. Weiters mit dem Meditationsteil des RAJA-YOGA, der als höchste Yogaform gilt und als Ziel „Samadhi“ hat, d.h. „Einssein“ mit dem kosmischen Lebensprinzip.

Leo Danter
S 520,- (28 UE), 14 Abende
Fr., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 1023
Schule Ennsleite

KUNDALINI YOGA

Die Kundalini, die geheimnisvolle Schlangenkraft, ist die verborgene Quelle von Energie, Körperkraft und Kreativität in uns. Auf 7 verschiedenen Ebenen, die ihre Entsprechung in den 7 Hauptenergiezentren des Körpers (den Chakren) haben, manifestiert sich diese Energie in unserem Leben. In diesem Kurs wird eine Einführung in den Kundalini-Yoga geboten. Der Teilnehmer erfährt, wie er seine Energiezentren aufladen und harmonisieren kann. Weitere Themen sind : Atem- und Energiearbeit, Meditation, Reinigung der Aura, Ernährung auf dem Yoga-Pfad.

Gerald Brenninger
S 575,- (30 UE), 10 Abende
Mo., 19.15 - 21.30 Uhr Nr. 1031
Freizeitzentrum Glaser

TAI CHI - FÜR ANFÄNGER

Tai Chi ist eine alte chinesische Bewegungsform. Sanfte Bewegungen, harmonische Atmung und geistige Konzentration, machen Tai Chi zu einer ganzheitlichen Gesundheitsübung. Erlernen der Wu Wei Form, so wie das Üben verschiedener chinesischer Gesundheitspraktiken. Ziel ist es, Bewußtsein, Atmung und Bewegung zu koordinieren und so auf Lebenskraft und Geist zu wirken.

Elfriede Kriener
S 665,- (36 UE) 12 Vormittage
Do., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 1039
VHS-Haus

WU WEI - TAI CHI

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Durch die ruhigen und fließenden Bewegungen des Tai Chi-Chuan gelingt es Körper, Geist und Seele als harmonische Einheit zu erleben. Weiters versuchen wir mit Hilfe von Meditation und Körperübungen unserem Selbst näher zu kommen, das eigene Energiepotential zu erfahren und dadurch Kraft und Ruhe in uns selbst zu erleben.

Barbara Peinhaupt, Antonia Schierer-Redl
S 725,- (40 UE), 12 Abende
Do., 19.00 - 21.30 Uhr Nr. 1043
VHS-Haus

TAI JI & QI GONG - für Anfänger

Traditionelle Bewegungsabläufe vermitteln körperliche Kräftigung, Elastizität und Bewegungsgefühl; Gelassenheit und Achtsamkeit in der Bewegung führen zum harmonischen Fluß der Lebenskraft. Die traditionelle chinesische Medizin benützt diese energieausgleichen-

den Übungen sowohl zur Gesunderhaltung als auch bei Störungen der Gesundheit.

Dr. med. Alois Riedler
S 800,- (45 UE), 15 Abende
Di., 18.15 - 20.30 Uhr Nr. 1051
VHS-Haus

TAI JI & QI GONG - Aufbaukurs

Fortführung und Vertiefung der Übungsform. Förderung der „INNEREN ÜBUNGEN“, Energetisierung.

Dr. med. Alois Riedler
S 575,- (30 UE), 15 Abende
Do., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 1055
Steyr, Fabrikstraße 9

AKTIVE MEDITATION

Kraftvolle Übungen aus der sufistischen und tantrischen Tradition. Die körperliche Aktivität und Dynamik ermöglicht einen direkten Zugang zur eigenen Mitte. - So wird Meditation eine unmittelbare Erfahrung.

Maria A. Riedler
S 255,- (12 UE), 6 Abende
Mo., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 1060
VHS-Haus

METAMORPHOSE

Eine einfache Art der Selbstheilung. Durch Arbeiten an den Reflexbereichen der Wirbelsäule, den Füßen, Händen und dem Kopf befreit die Lebenskraft blockierte Energie und setzt damit Kräfte für den Heilungsprozeß von Körper, Seele und Geist frei.

Heidemaria Kastner
S 90,- (6 UE), 3 Vormittage od.
Abende
Mo., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 1063
oder
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 1065
VHS-Haus

POLARITÄTSMASSAGE

Ein freies Strömen der Lebensenergie durch den Körper bedeutet Gesundheit und Wohlbefinden. Jede Behinderung des Energieflusses ruft Krankheit körperlicher oder seelischer Art hervor. - Wir erlernen einfache Berührungstechniken, basierend auf Polaritätsmustern unseres Körpers, die elektromagnetischen Prinzipien folgen. Die Selbstheilungstendenz wird dadurch angeregt, chronische Leiden und psychische Spannungszustände gemildert, Ausgeglichenheit und innere Ruhe erlangt.

Renate Randig
S 225,- (15 UE), 5 Abende
Di., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 1066
Steyr, Fabrikstraße 78

BIOENERGETIK

Die Bioenergetik nach Alexander Lowen befaßt sich mit der Befreiung von körperlichen und seelischen Energieblockaden. Durch die 3 Elemente Atem, Ausdruck (Stimme) und Bewegung werden verdrängte emotionale Traumata bewußt gemacht und können schließlich losgelassen werden. Ein von allen Spannungen befreiter Körper, ein offenes Herz und ein klarer Geist sind die Basis, auf der sich ein neues Lebensgefühl entwickeln kann.

Gerald Brenninger
S 315,- (16 UE), 1 Wochenende
Termin: 20./21. November 1992
Fr., 19.00 - 22.00 Uhr Nr. 1067
Sa., 09.00 - 18.00 Uhr
VHS-Haus

WEGE ZUM SELBST

Sich fühlen und wahrnehmen in der Begegnung mit sich und anderen Menschen. Durch die Arbeit mit bioenergetischen und anderen psychotherapeutischen Methoden eröffnen sich neue Sichtweisen des Alltages, die den Lebensraum erweitern.

Dr. med. Paul Böhm
S 270,- (13 UE), 1 Wochenende
Termin: 16./17. Oktober 1992
Fr., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 1071
Sa., 09.00 - 13.00 und
15.45 - 18.45 Uhr
Freizeitzentrum Glaser

TANZ - KÖRPERSPRACHE - MIMIK

Ein neuer Weg zur eigenen Kreativität. Das Programm besteht aus verschiedenen Elementen wie Ausdruckstanz, Afro, Tanztheater, Schauspiel, unter Anwendung tanztherapeutischer Elemente.

Helga Porpaczy
S 120,- (8 UE), 1 Nachmittag
Termin: 26. September 1992
Sa., 12.30 - 18.45 Uhr Nr. 1075
VHS-Haus

TANTRISCHE SELBSTERFAHRUNG FÜR FRAUEN

Der Frauenkreis ist ein geschützter Raum, in dem wir wieder in Kontakt kommen können mit unserer weiblichen Form von Lebendigkeit, Kraft, Kreativität und Sinnlichkeit - der Wiederentdeckung all unserer Sinne. Wir lernen voneinander und begegnen uns in Tanz, Körperarbeit, Meditation, Phantasie Reisen, Massage und im ehrlichen Gespräch.

Arisa A. Brockob
S 315,- (16 UE), 1 Wochenende
Termin: 18./19. September 1992
oder 2./3. Oktober 1992
Fr., 19.00 - 22.00 Uhr und Nr. 1077
Sa., 09.00 - 18.00 Uhr
VHS-Haus

DER TAROT ALS LEBENSHILFE

Der Tarot ist ein uraltes Kartenspiel, das die stufenweise Entwicklung des menschlichen Bewußtseins in Bildern verschlüsselt darstellt. Er wird sowohl zur Meditation verwendet, zum Kartenlegen, als auch, um in schwierigen Lebenslagen eine Entscheidungshilfe zur Verfügung zu haben. In diesem Kurs lernen wir den Symbolismus der 78 Karten kennen. Wir werden in Phantasie Reisen und praktischen Übungen mit den Entsprechungen in unserer eigenen Psyche vertraut. Schließlich lernen wir eine Technik des Kartenlegens durch die wir uns selbst, wie auch unseren Freunden, Klarheit verschaffen können über den Sinn unserer augenblicklichen Lebenssituation.

Gerald Brenninger
S 400,- (20 UE), 5 Abende
Mi., 19.00 - 22.00 Uhr Nr. 1079
VHS-Haus

ASTROLOGIE UND SELBSTERFAHRUNG

Die 12 Prinzipien des Tierkreises sind Symbole für verschiedene Manifestationen der Lebensenergie, verschiedene Ebenen des Selbstausdrucks eines Individuums. Selbstbehauptung, Hingabefähigkeit, Kommunikationsgeschick, die Gefühlsebene und die transpersonale Ebene des Bewußtseins sind einige der Themen, die in diesem Kurs in Theorie und Praxis behandelt werden. Körperliche Übungen, Gruppenprozesse, Meditationen, Tanz und Phantasie Reisen führen uns tief in ein unmittelbares Erleben und Begreifen der astrologischen Schlüssel, sowie in die Erkenntnis unseres Selbst. Astrologische Vorkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Gerald Brenninger

S 340,- (16 UE), 1 Wochenende
Termin: 9./10. Oktober 1992
Fr., 19.00 - 22.00 Uhr und Nr. 1081
Sa., 09.00 - 18.00 Uhr
VHS-Haus

ASTROLOGIE I

Grundlagen astrologischen Denkens - Symbolik des Tierkreises - Ascendent und MC - die Elemente - Häuser und Quadranten. Die Astrologie ist eines der besten Systeme zur Selbsterkenntnis und damit zur Selbstverwirklichung. Der Suchende sieht in der Struktur der Symbole seines Horoskops, wie er sie als Individuum ganz allein besitzt, seine Einordnung in die Gesetze unseres Sonnensystems, erkennt den Zusammenhang zwi-

schen Charakter und Schicksal und erfährt in sinnvoller Anwendung astrologischer Deutung Hilfe für das Selbst- und Fremdverhältnis im Aufzeigen von Anlagen, Möglichkeiten und Gefahren.

Walter Kerbl
S 575,- (30 UE), 10 Abende
Mo., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 1099
Bundeshandelsakademie Steyr

SELBSTHILFE MIT SELBSTHYPNOSE

Wir können bewußt konstruktiv und hilfreich dem Unterbewußtsein Handlungen eingeben, Fehlhandlungen verhindern. Anleitung, Übungen, Formeln.

Mag. Helmut Lausecker
S 300,- (20 UE), 10 Abende
Di., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 1083
Hauptschule Promenade

ANTHROPOSOPHIE HEUTE GESUNDHEIT - KRANKHEIT - HEILUNG

betrachtet durch ein anthroposophisch erweitertes Menschenbild. Durch gemeinsame Arbeit wird an diesem Wochenende versucht, vielzitierten Begriffen der heutigen Zeit, wie Gesundheit und Krankheit, den geistigen Inhalt abzuringen und ihn nutzbringend in den Alltag einzubauen. Gemeinsames Essen, sowie meditative und künstlerische Übungen unterstützen uns dabei.

Helga Perkonigg
S 240,- (16 UE), 1 Wochenende
Termin: 15./16. Jänner 1993
Fr., 17.00 - 21.00 Uhr und Nr. 1087
Sa., 09.00 - 17.00 Uhr
VHS-Haus

NEUES VOM LERNEN

Wir begeben uns auf eine abenteuerliche Reise um das Lernen zu erfahren und kehren mit Schätzen zurück, die uns erstaunen.

Prof. Wilhelm Blaha
S 90,- (6 UE), 3 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 1200
VHS-Haus

SO RICHTE ICH MICH AN JENE, DIE NOCH HÖREN WOLLEN

Gesprächsrunde über das Werk des bekannten Psychoanalytikers Prof. Arno v. Gruen „Falsche Götter - Über Liebe, Haß und die Schwierigkeit des Friedens“. Voraussetzung ist die Lektüre des Buches.

Gunther Alois Grasböck
S 45,- (3 UE), 1 Abend
Fr., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 1100
VHS-Haus

BERUFSBEZOGENE WEITERBILDUNG

BESSER SPRECHEN

Mundartfreies, deutliches und müheloses Sprechen ist Voraussetzung für die Ausübung zahlreicher Berufe. Es steigert aber auch die Lebensfreude und das Selbstbewusstsein. Wir trainieren die Vollatmung, erproben die Resonanz, lernen präzise zu artikulieren und Laute zu bilden. Anhand literarischer Texte wird das Gelernte angewendet.

Dr. Friedrich Wagner

S 315,— (16 UE), 8 Abende

Di., 19.00 - 21.30 Uhr Nr. 2000

Bundeshandelsakademie Steyr

EDV-EINFÜHRUNG, GRUNDLAGEN

Grundkenntnisse der EDV, Fachbegriffe kennenlernen, Aufbau von Hard- und Software, Computerklassen, Konfigurationen, Aufbau und Organisation einer EDV-Anlage, Datenschutz und Datensicherung, praktische Kurzeinführung in Anwendungsprogramme (Textverarbeitung, Datenbank, Kalkulation, kaufmännische Anwendungen) mit dem Personalcomputer, lesen und verstehen von technischen Begriffen des täglichen Computergebrauchs, erarbeiten von individuellen Projekten.

Franz Wieser

S 185,— (9 UE), 3 Abende

Mo., 19.00 - 21.30 Uhr Nr. 2001

VHS - Haus

MS DOS BETRIEBSSYSTEM

Wie arbeitet der Computer? Erlernen der MS-DOS Befehle, aufrufen, kopieren und installieren von Programmen und Dateien, Verwalten von Disketten und Festplatte, Voreinstellungen (Autoexec.bat., Config.sys), Batchdateien erstellen (Hilfsprogramme und eigenes Menü), Datensicherung, DOS Versionen, verschiedene Oberflächen und Hilfsprogramme, praktische Anwendung am Computer.

Der Besuch des Kurses EDV-Einführung wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung.

Franz Wieser

S 185,— (9 UE), 3 Abende

Mo., 19.00 - 21.30 Uhr Nr. 2003

VHS - Haus

KOMMUNIKATION ZWISCHEN COMPUTER, BTX, DATEN- FERNÜBERTRAGUNG, MAIL

Grundlagen der Datenübertragung zwischen Computer. Direktverbindung, Übertragung über Telefonlei-

tung, Bildschirmtext, Datennetze, Mailboxen, Modem, Terminalprogramme, Nachrichten in die ganze Welt mit Computer versenden, Interne Mails in Netzwerken, betrieblicher Datenaustausch (EDI, EDIFact), Aufbau, Entwicklung, Entscheidung, Vor- und Nachteile, Diskussion über die Gefahren der elektrischen Kommunikation.

Franz Wieser

S 110,— (4 UE), 1 Abend

Mo., 19.00 - 22.00 Uhr Nr. 2007

VHS-Haus

ELTERN UND COMPUTER

Information für Eltern, deren Kinder sich mit Computer beschäftigen. Problematik des Computerkaufes, Entscheidung über die Verwendung der richtigen Software, Spiele warum nicht, aber welche. Wie kann die Tätigkeit des Kindes kontrolliert und unterstützt werden? Welche Kenntnisse wären für Eltern von Vorteil, um dem Kind die richtige Arbeitsweise vermitteln zu können. Zu empfehlen für Eltern mit Kindern im Alter von 9 - 15 Jahren.

Franz Wieser

S 110,— (4 UE), 1 Vormittag

Sa., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 2011

VHS-Haus

Folgende Kurse werden in Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungsinstitut für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr, geführt.

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER

Intensivkurs - Nur 1 Semester Beherrschung des gesamten Tastenfeldes (10-Finger-Tastenschreiben), Schreib- und Anordnungsregeln nach den "Richtlinien für Maschinschreiben", Maschinenkunde, Geschichte der Schreibmaschine, allenfalls Anschriften und einfache Geschäftsbriefe. Übungsmöglichkeit ist erforderlich.

HD Hans Brosch

S 1025,— (60 UE), 30 Abende

Mo. u. Do., 18.30 - 20 Uhr Nr. 2015

VHS-Haus

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER AM COMPUTER

Basis-Textverarbeitung

Beim Erlernen der Tastatur ab der Grundstellung sofortige und schrittweise Einbeziehung der Großschreibung, Satzzeichen, Ziffern und Sonderzeichen und deren normengerechte Anwendung (ÖNORM A 1080, "Richtlinien für Maschinschreiben"). Hervorhebungsarten, Abkürzungen, Straßennamen, Anschriften etc. Moderner praxisgerechter Wortschatz, laufendes Recht-

schreibtraining, zusätzlich noch Vermittlung von berufs- und allgemeinbildenden Inhalten. Gleichzeitiges Erlernen der Standardfunktionen der computerunterstützten Textverarbeitung anhand der Praxis-Software WORD; Grundbestandteile eines PCs, richtige Handhabung von Disketten und des Druckers. Voraussetzung ist der Besuch aller 15 Kursabende und konsequentes tägliches MS-Training von 10 - 15 Minuten auf einer mechanischen oder elektrischen Schreibmaschine!

FOL Marlene Hoffmann

S 1025,— (60 UE), 15 Abende

Mo. u. Di., 18 - 21 Uhr Nr. 2019

Handelsakademie Steyr

AKTIVE FREIZEIT

DAS ABC DES GLOBETROTTERS

Besser Reisen mit Rucksack, Zelt und schmaler Briefftasche. Fernreisen kann heutzutage jeder, der das nötige Kleingeld locker machen kann und sich einem Reiseunternehmen anvertraut. Wesentlich billiger fährt wer mehr Vorbereitung und Zeit investiert und individuell reist. Und unvergleichliche tiefere Eindrücke gewinnt er außerdem. Für alle, die gerne außerhalb der ausgefahrenen Touristenrouten alleine reisen möchten, sich aber bisher nicht trauten, werden hier Ratschläge gegeben: Auswahl des Reiseziels, Vorbereitung, Fremdsprachen, Ausrüstung, Kleidung, Apotheke, Geld, Fotografieren, Reisebegleitung . . . das sind nur einige der behandelten Themen.

Gudrun und Dr. Friedrich Wagner

S 140,— (6 UE), 3 Abende

Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 3000

Hauptschule Promenade

INTARSIEN

Holzeinlegearbeiten - Landschaft - Kleinformal - Portrait
Von ersten Schnittübungen bis hin zur perfekten Licht- und Schattentechnik. Mit naturbelassenen Furnieren kommen sowohl Anfänger als auch Geübte auf ihre Rechnung.

Gottfried Josef Amort

S 600,— (40 UE), 6 Tage

Termin: 10./17./24./31. Oktober 1992

7./14. November 1992

Sa., 09.00 - 14.00 Uhr Nr. 3003

VHS - Haus

METALL - DRÜCKEN (Kupferbilder)

für Anfängerinnen und Anfänger Kupfer, das edelste Metall für unser Hobby; es ist dehnbar, geschmeidig und läßt sich leicht bearbeiten.

Das Kupferdrücken (Dekormotive, Reliefs) ist eine alte Technik mit einer beachtlichen Tradition im Kunstgewerbe.

Konsulent Walter Kreuzberger
S 600,— (40 UE), 10 Abende
Di., 18.30 - 21.00 Uhr Nr. 3007
VHS - Haus

MALKREIS -

Malen mit Aquarellfarben

Mit Farben und Formen spielend Bilder selbst gestalten. Durch Ruhe und Konzentration ohne Erfolgsdenken malen.

Katharina Kordon
S 405,— (27 UE) 10 Abende
Di., 19.00 - 21.00 Uhr Nr. 3016
oder
Do., 19.00 - 21.00 Uhr Nr. 3017
Steyr, Fabrikstraße 78

VERSCHIEDENE MALTECHNIKEN

Malen als Ausdrucksmittel persönlicher künstlerischer Gestaltung ist für viele ein Bedürfnis und tiefes Erlebnis.

Dieser Kurs vermittelt intensive Auseinandersetzung mit dem handwerklichen Rüstzeug eines Malers, vom Selbstherstellen der Malgründe bis zur Beherrschung der verschiedenen Maltechniken, sowie Grundbegriffe der Bild-Komposition und der Perspektive als Voraussetzung für freie, künstlerische Bildgestaltung nach eigenen Ideen.

Geeignete Maltechniken sind: Aquarell, Tempera, Acryl, Öl, Mischtechniken. Reinhard Moser
S 450,— (30 UE), 10 Abende
Mo., 17.00 - 19.15 Uhr Nr. 3011
oder
Mo., 19.15 - 21.30 Uhr Nr. 3015
VHS - Haus

EXAKTES ZEICHNEN

Dieser Aufbaukurs soll die Fähigkeit vermitteln, Formen und Gegenstände mit zeichnerischen Mitteln zu erfassen und exakt darzustellen. Verschiedene graphische Techniken, richtiges Schraffieren, perspektivische Grundgesetze und deren praktische Anwendung.

Reinhard Moser
S 450,— (30 UE), 10 Abende
Mi., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3019
Steyr, Fabrikstraße 78

ZEICHNEN UND MALEN VON BLUMEN UND STILLEBEN

Praktische und technische Hilfen zu künstlerischer Gestaltung nach Stilleben und Blumenmotiven in verschiedenen Techniken (Kohle, Pastell, Aquarell, Acryl, Öl).

Prof. Karl Josef Stegh
S 450,— (30 UE), 10 Abende
Di., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3027
VHS - Haus

NATURSTUDIUM - in Farbkreide und Kohle

Erich Spindler
S 450,— (30 UE), 10 Abende
Di., 19.00 - 21.15 Uhr Nr. 3031
Bundesgymnasium Steyr

NATURSTUDIUM - Schule des Sehens

Durch genaues Auseinandersetzen mit Landschaft, Architektur, Fauna, Flora und Akt in verschiedenen Techniken soll der Teilnehmer Einblick in grundlegende Bereiche der künstlerischen Gestaltung gewinnen.

Prof. Mag. Karl Josef Stegh
S 450,— (30 UE), 10 Abende
Mo., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3033
VHS - Haus

AUFBAUKERAMIK UND PLASTISCHES GESTALTEN MIT TON

Praktische und theoretische Einführung in die Grundbegriffe des keramischen Formens. Auch Teilnehmer mit Vorkenntnissen kommen auf ihre Rechnung.

Veronika Gräßner
S 725,— (40 UE), 9 Vormittage od.
Abende (inkl. Brennarbeiten)
Di., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 3039
oder
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3043
VHS - Haus

KERBSCHNITZEN - RELIEFSCHNITZEN

für Anfänger und Fortgeschrittene
Johann Lachmayr
S 450,— (30 UE), 6 Abende
Mi., 17.45 - 21.30 Uhr Nr. 3047
VHS - Haus

FIGURALES SCHNITZEN MASKEN UND KRIPPEN- FIGUREN

für Anfänger und Fortgeschrittene
Johann Lachmayr
S 450,— (30 UE), 6 Abende
Do., 17.45 - 21.30 Uhr Nr. 3051
VHS - Haus

PORZELLANPUPPEN NACH ALTEN ORIGINALEN

Bemalen des Kopfes, Fertigstellen des Körpers und Montage. Ca. 20 Modelle stehen zur Auswahl.
Veronika Gräßner
S 180,— (12 UE), 2 Nachmittage
Sa., 14.00 - 18.00 Uhr Nr. 3055
VHS - Haus

TIFFANY-REPLIKAT-LAMPEN

Arbeitsweise, Glasauswahl und Zusammenstellung beim Bau von Tiffany-Original-Replikatlampen.
Sepp Simacek
S 300,— (20 UE), 5 Abende
Mi., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3002
VHS - Haus

TIFFANY-GLAS-TECHNIK

Grundlagen der Glasschneidetechnik und Weiterverarbeitung speziell für Tiffany-Glas-Technik.
Sepp Simacek
S 300,— (20 UE), 5 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3001
VHS - Haus

EMAILLIEREN

Herstellen von hochwertigem Schmuck und Bildern in einer uralten Technik des farbigen Glasmelzes auf metallischen Oberflächen.

Prof. Karl Josef Stegh
S 180,— (12 UE), 3 Abende
Mo., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3059
VHS - Haus

BEMALEN VON HOHLGLÄSERN

(Teegläser)
Christina König
S 360,— (24 UE), 2 Tage
Termin: 17./24. Oktober 1992
Sa., 09.00 - 18.00 Uhr Nr. 3069
Kulturzentrum Münchenholz

BEMALEN VON HOHLGLÄSERN

(Teegläser)
Christina König
S 360,— (24 UE), 2 Tage
Termin: 7./ 14. Nov. 92 Nr. 3070
oder 21. / 28. Nov. 92 Nr. 3071
Sa., 09.00 - 18.00 Uhr
VHS - Haus

GLASRITZEN

für Anfänger und Fortgeschrittene Schmücken von Glas (Teller, Schalen und Gläser etc.)
Mag. Helmut Lausecker
S 150,— (10 UE), 1 Wochenende
Termin: 6./7. November 1992
Fr., 18.00 - 19.30 Uhr
Sa., 08.30 - 11.30 Uhr
u. 12.30 - 15.30 Uhr Nr. 3075
VHS - Haus

GLAS - SCHMUCK - DESIGN

Jeder gestaltet nach seinen eigenen Vorstellungen - Broschen, Ohrgehänge, Haarspangen, Billets, kleine Geschenke.
Monika Urban
S 120,— (8 UE), 2 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3079
VHS - Haus

GIESSEN und BEMALEN VON GIPS-RELIEFBILDERN

Verschiedene Stilrichtungen möglich; z.B. naive Landschaftsbilder, Küchenuhren, Jugendstilspiegel, Thermometer, Wohnzimmer- bzw. Kaminuhren in verschiedenen Formen und Arten.

Karin Schweinzer

S 300,— (20 UE), 10 Abende

Do., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 3067

VHS - Haus

BEMALEN VON KERZEN

Walpurga Bimminger

S 240,— (16 UE), 4 Abende

Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3131

VHS - Haus

STOFFDRUCK - STOFFMALEREI

für Anfänger und Fortgeschrittene
Kartoffeldruck, Blätterdruck,
Drucken mit Obst und Gemüse,
Schablonentechnik, Spritzen, Dru-
cken mit Linolstempeln und Holzmo-
deln.

Elisabeth Treber

S 450,— (30 UE), 10 Abende

Di., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3083

VHS - Haus

STOFFDRUCK mit BLUMEN, BLÄTTERN und GRÄSERN

Anfertigen von verschiedenen
Stoffdrucken mit Naturmaterialien
auf Naturfaserstoffen. Herstellen
von verschiedenen Weihnachtsgeschenken.

Judith Weiß

S 360,— (24 UE), 1 Wochenende

Termin: 6./7. November 1992

Fr., 13.00 - 21.00 Uhr

Sa., 09.00 - 19.00 Uhr Nr. 3087

VHS - Haus

SCHABLONENMALEREI

Mittels Schablonen werden Polster,
Tischdecken, Läufer, Vorhänge
usw. bemalt.

Maria Schadauer

S 135,— (9 UE), 2 Abende

Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3089

Freizeitzentrum Glaser

oder

Do., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3090

VHS - Haus

MALEN AUF SEIDE - Grundkurs

Ihnen werden verschiedene Techni-
ken der Seidenmalerei vermittelt.
Gemeinsam werden einzelne Moti-
ve entwickelt und interessante Far-
ben gemischt. Nach einigen Übun-
gen werden Sie auch ohne Vor-
kenntnis und Maltalent in der
Lage sein, Tücher, Polster, Broschen,
Lampenschirme, Glückwunschkar-

ten und vieles mehr zu bemalen.

Barbara Perner

S 495,— (33 UE), 8 Kurstage

Mi., 09.00 - 12.00 Uhr Nr. 3091

oder

Di., 09.00 - 12.00 Uhr Nr. 3095

oder

Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3099

VHS - Haus

MALEN AUF SEIDE - Aufbaukurs

Sie haben schon mehrere Grund-
kurse besucht und wollen Ihre
Kenntnisse vertiefen. Unser Thema
heißt "Bilder auf Seide" und deko-
rative Seidenmalerei einschließlich
Kleidung. Wir beschäftigen uns mit
Materialwahl, Bildaufteilung und
dem bewußten Umgang mit den
Farben. Ebenso werden weiter-
führende Techniken für dekorative
Seidenmalerei vorgestellt. Teilneh-
merwünsche sind willkommen.

Barbara Perner

S 480,— (32 UE), 8 Kurstage

Mo., 09.00 - 12.00 Uhr Nr. 3103

oder

Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3107

oder

Mi., 15.00 - 18.00 Uhr Nr. 3111

VHS - Haus

MALEN AUF SEIDE

für Anfänger und Fortgeschrittene
Seide - ein Stoff, den seit frühen Zei-
ten ein Hauch des Seltenen und
des Kostbaren umgibt. Es ist sehr
reizvoll, kreativ und aufregend mit
diesem Material zu arbeiten. Anfän-
ger werden langsam in die ver-
schiedenen Techniken eingeführt.
Fortgeschrittene können nach Lust
und Mut mit den Farben experi-
mentieren (z.B. Aquarell- und ver-
schiedene Mischtechniken).

Renate Schröck

S 330,— (22 UE), 5 Abende

Mo., 18.30 - 21.45 Uhr Nr. 3115

oder

Mi., 18.30 - 21.45 Uhr Nr. 3119

VHS - Haus

MALEN AUF SEIDE

für Fortgeschrittene

Sie werden mit vielen neuen und
nicht alltäglichen Techniken be-
kannt gemacht, z.B. Wachsmal-
technik, Schicht-Plessur-Graffiti und
Abdrucktechnik.

Renate Schröck

S 480,— (32 UE), 8 Abende

Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3117

VHS - Haus

MALEN AUF SEIDE

für Anfänger und Fortgeschrittene
Erlernen der verschiedenen Techni-
ken des Seidenmalens; bemalen
von Tüchern, Blusen, Polstern etc.

Linde Lehner

S 195,— (13 UE), 1 Wochenende

Termin: 13./14. November 1992

Fr., 15.00 - 21.00 Uhr Nr. 3123

Sa., 14.00 - 18.00 Uhr

VHS - Haus

MALEN AUF SEIDE

für Anfänger und Fortgeschrittene
Es werden verschiedene Techniken
des Seidenmalens gezeigt. Bema-
len von Stoffen, Polstern, Tüchern
usw.

Barbara Perner

S 255,— (17 UE), 1 Wochenende

Termin: 20./21. Nov. 92

Fr., 17.00 - 22.00 Uhr und

Sa., 09.00 - 12.00 und

14.00 - 18.45 Uhr Nr. 3125

VHS - Haus

CREATIONEN IN SEIDE

Herrlich bemalte Tücher aus selbst-
entworfenen Motiven werden in
Zusammenarbeit mit einer Seiden-
malerin und Schneiderin zuerst ent-
worfen, gemalt und anschließend
zu attraktiven Modellen verarbeitet.

Renate Schröck, Lore Pressl

S 605,— (32 UE), 8 Abende

Do., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3127

VHS - Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

für Anfänger und Fortgeschrittene
Erna Brendl

S 480,— (32 UE), 6 Vormittage

Mi., 08.00 - 12.00 Uhr Nr. 3135

VHS - Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

für Anfänger und Fortgeschrittene
Erna Brendl

S 480,— (32 UE), 2 Wochenende

Termin: 6./7. Nov. 92 und

13./14. Nov. 92

Fr., 18.00 - 21.45 Uhr

Sa., 08.30 - 12.00 Uhr und

13.30 - 18.15 Uhr Nr. 3139

VHS - Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

für Anfänger und Fortgeschrittene
Ingrid Ecker

S 480,— (32 UE), 8 Abende

Mi., 18.15 - 21.15 Uhr Nr. 3143

VHS - Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

für Anfänger und Fortgeschrittene
Ingrid Ecker

S 480,— (32 UE), 2 Wochenende

Termin: 20./21. und

27./28. November 1992

Fr., 18.00 - 21.45 Uhr

Sa., 08.30 - 12.00 Uhr und

14.00 - 18.45 Uhr Nr. 3147

VHS - Haus

KERAMIKMALEN FÜR ANFÄNGER

Walpurga Bimminger
S 420,— (28 UE), 7 Vormittage oder
Abende
Mo., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 3300
oder
Mi., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3304
VHS - Haus

KERAMIKMALEN FÜR ANFÄNGER

Irene Lidlbauer, Fridolin Hikade
S 420,— (28 UE), 7 Abende
Do., 19.00 - 22.00 Uhr Nr. 3151
Kulturzentrum Münchenholz

KERAMIKMALEN

Irene Lidlbauer, Fridolin Hikade
S 480,— (32 UE), 6 Abende
Mo., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 3155
Kulturzentrum Münchenholz

MALEN AUF HOLZ

für Fortgeschrittene
kleine Bilder, Broschen, Gürtel-
schnallen
Irene Lidlbauer, Fridolin Hikade
S 360,— (24 UE), 1 Wochenende
Termin: 10. / 11. Okt. 92
Sa., 12.00 - 20.00 Uhr und
So., 09.00 - 19.00 Uhr Nr. 3153
Kulturzentrum Münchenholz

BÄUERLICHES MALEN

für Anfänger und Fortgeschrittene
Bemalen von Raumschmuck, Ge-
brauchsgegenständen und Klein-
möbeln.
Margarete Vierthaler
S 480,— (32 UE), 8 Abende
Do., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3163
VHS - Haus

NATURCOLLAGEN

Auf Bilderrahmen werden schöne
Wurzeln, Blätter, Baumwollsterne
und vieles andere Naturmaterial
verarbeitet.
Maria Schadauer
S 135,— (9 UE), 2 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3165
Freizeitzentrum Glaser
oder
Do., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3166
VHS - Haus

HERBSTLICHE UND ADVENTLICHE TROCKENGESTECKE

Inge Muhr
S 240,— (16 UE), 4 Vormittage oder
Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3171
oder
Mi., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 3172
VHS - Haus

WEIHNACHTLICHE TÜRBÖGEN

Grünmaterial aus dem eigenen
Garten wird mit vergoldeten Baum-
wollsternen und Maschen dekoriert.
Maria Schadauer
S 60,— (4 UE), 1 Abend
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3175
Freizeitzentrum Glaser
oder
Do., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3176
VHS - Haus

BEMALEN VON GLASKUGELN

Margarete Vierthaler
S 180,— (12 UE), 1 Wochenende
Termin: 20./21. November 1992
Fr., 18.30 - 21.30 Uhr
Sa., 09.00 - 12.00 Uhr Nr. 3191
u. 14.00 - 17.00 Uhr
VHS - Haus

BEMALEN VON GLASKUGELN

Irene Lidlbauer, Fridolin Hikade
S 360,— (24 UE), 1 Wochenende
Termin: 21. / 22. Nov. 92
Sa., 12.00 - 20.00 Uhr
So., 09.00 - 19.00 Uhr Nr. 3195
Kulturzentrum Münchenholz

BAU EINER KASTENKRIPPE

Krippengestaltung nach eigenen
Motiven. Als Vorlage dienen die
Ennstaler bzw. die Garstner Kasten-
krippen. Bei den Figuren, früher
"Loammandeln" genannt, werden
Abdrücke vom Heimathaus ver-
wendet. Es können auch Span-
schachtel- oder Schwammkrippen
gemacht werden.
Renate Schröck
S 450,— (30 UE), 6 Abende
Mo., 18.15 - 22.00 Uhr Nr. 3199
VHS - Haus

STRICKEN - Grundkurs

Stricken nach Maß. Aktuelle Kin-
der-, Damen- und Herrenmode.
Hildegard Weikerstorfer
S 600,— (40 UE), 10 Vormittage
Mi., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 3203
VHS - Haus

KLÖPPELN

Eine Handarbeitstechnik aus dem
15. Jahrhundert zur Herstellung von
Spitzen, Deckerln und Bildern mit
Hilfe von kugelig gedrechselten
Holzstäbchen (Klöpplern).
Theresia Neuhauser
S 300,— (20 UE), 4 Vormittage od.
Abende
Mi., 08.15 - 12.00 Uhr Nr. 3215
oder
Mi., 17.30 - 21.15 Uhr Nr. 3219
VHS - Haus

KLOSTERARBEITEN

Kunsthandwerk aus der Barockzeit
Stefanie Wageneder
S 405,— (27 UE), 2 Samstage
Termin: 7./14. November 1992
Sa., 08.00 - 18.00 Uhr Nr. 3221
VHS - Haus

ALTE HANDARBEITS- TECHNIKEN - HARDANGER

Richelieu- und Schwälmer-Stickerei,
Ajourstickerei, Gitterdurchbruch,
Monogramme, Nadelmalerei,
Schiffchenspitze.
Doris Lausecker
S 450,— (30 UE), 10 Vormittage oder
Abende
Mi., 08.00 - 10.15 Uhr Nr. 3223
oder
Di., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3227
VHS - Haus

OCCHI-SCHIFFCHENSPITZE

Diese schöne Spitzentechnik ist in
kurzer Zeit erlernbar!
Doris Lausecker
S 180,— (12 UE), 1 Wochenende
Termin: 6./7. November 1992
Fr., 17.00 - 19.30 Uhr
Sa., 08.30 - 12.00 Uhr und
13.30 - 16.30 Uhr Nr. 3239
VHS - Haus

STICKEN

für Anfänger und Fortgeschrittene
Blatt-, Stiel-, Knötchenstich usw.
Anfertigen von Polstern, Tisch-
decken etc.
Christine Schulz
S 450,— (30 UE), 10 Vormittage oder
Abende
Di., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3259
oder
Mi., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 3263
VHS - Haus

UNGARISCHE STICKARBEITEN

Maria Varjai
S 450,— (30 UE), 10 Vormittage oder
Abende
Mo., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 3243
oder
Mi., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 3247
Kulturzentrum Münchenholz
Di., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 3251
oder
Mi., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3255
VHS - Haus

HÄKELKURS

Alte überlieferte Häkelspitzen,
Deckerl, Sterne, Häkelglocken;
spannen, stärken.
Cäcilia Schörkhuber
S 315,— (21 UE), 7 Abende
Mo., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3600
VHS-Haus

**FÜR DEN
HAUSHALT**

COCKTAIL MIXEN

Gerhard Schaupp
S 300,— (15 UE), 5 Abende
Di., 19.00 - 21.15 Uhr Nr. 4000
VHS-Haus

VOLLWERTKOST FÜR

EINSTEIGER - Grundkurs

Freitag: Vortrag über Grundsätzliches der Vollwerternährung und die ernährungsbedingten Zivilisationskrankheiten.

Samstag: Backen und kochen mit den 8 Getreidearten und Zusammenstellen eines Speiseplanes für eine Woche.

Gesundheitsberaterin Ulrike Gruber
S 300,— (15 UE), 1 Wochenende

Termin: 9./10. Oktober 1992

Fr., 18.00 - 22.00 Uhr und

Sa., 8.30 - 16.00 Uhr Nr. 4003

VHS-Haus

VOLLWERTIGE

WEIHNACHTSBÄCKEREI

Besprechung über die Schädlichkeit des Zuckers. Zubereitung von Weihnachtsbäckerei aus Honig und Vollkornmehl und verzierten Lebkuchen.

Gesundheitsberaterin Ulrike Gruber
S 120,— (8 UE), 1 Samstag

Termin: 14. November 1992

Sa. 8.30 - 14.00 Uhr Nr. 4007

VHS-Haus

FEINE NATURKÜCHE

Zeitgemäße Art des Kochens und ein bereicherndes Zusatzangebot für alle jene, die sich bewußt ernähren und gesund genießen wollen.

Küchenmeister Joachim Mayr

S 400,— (20 UE), 4 Abende

Mi., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4015

VHS-Haus

SALATE UND DRESSINGS

Alles über Salatarten, Kräuter und gewürze, Dressings und Garnierungen.

Küchenmeister Joachim Mayr

S 125,— (5 UE), 1 Abend

Mi., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4019

VHS-Haus

KOCHEN FÜR JEDERMANN

Hausmannskost immer noch gefragt - das Wissen über das Kochen nach Grundrezepten ist notwendig, dann erst kann man Spezialitäten, Köstlichkeiten und Schmankerl zubereiten.

Heidi Atteneder

S 460,— (24 UE), 6 Abende

Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4041

Hauptschule Tabor

AUCH MÄNNER

KOCHEN GERNE

Annegret Remtisch

S 460,— (24 UE), 5 Abende

Do., 18.00 - 21.30 Uhr Nr. 4072

Punzerschule Münchenholz

KOCHEN MIT

MIKROWELLENHERD

Menüs, Kuchen, Desserts, Gemüse usw.

Elfriede Kastner

S 240,— (11 UE), 2 Vormittage oder Abende

Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4047

oder

Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4051

VHS-Haus

PALATSCHINKEN-VARIATIONEN

Palatschinken in allen Variationen (süß und sauer gefüllt).

Küchenmeister Joachim Mayr

S 125,— (5 UE), 1 Abend

Mi., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4055

VHS-Haus

STRUDELVERGNÜGEN

WIE NOCH NIE

Strudel einmal anders: Süß, sauer, vegetarisch mit verschiedenen Teigen. (Strudelteig, Vollwertopfenteig, Germteig, Mürbteig, Blätterteig).

Elfriede Kastner

S 240,— (11 UE), 2 Vormittage oder Abende

Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4059

oder

Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4060

VHS-Haus

FISCH- UND

WILDSPEZIALITÄTEN

Köstliches vom Meeres- und Süßwasserfisch, Feines aus der Wildküche (Reh u. Hirsch, Wildschwein, Kleinwild wie Fasan, Hase, Wildente usw.)

Küchenmeister Joachim Mayr

S 315,— (16 UE), 3 Abende

Mi., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4071

VHS-Haus

KLEINE FEINE SCHMANKERL

Annegret Remtisch

S 460,— (24 UE), 5 Abende

Do., 18.00 - 21.30 Uhr Nr. 4073

Punzerschule Münchenholz

KOCHEN VON SPEZIALITÄTEN

Erlesenes aus Österreichs Küche; Wild- und Festmenüs; Intern. Küche.

Elfriede Kastner

S 505,— (27 UE), 5 Vormittage oder

Abende Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4075

oder

Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4079

VHS-Haus

KULINARISCHE

KÖSTLICHKEITEN

"Schmankerltreise durch den Herbst"

Festmenüs: Wild, Fisch, Erlesenes aus Österreichs Küche, internat. Küche.

Elfriede Kastner

S 430,— (22 UE), 4 Vormittage oder Abende

Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4083

oder

Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4087

VHS-Haus

KOCHEN IN HÖCHSTER

VOLLENDUNG

Verwöhnen Sie Ihre Gäste mit einem 5-gängigen Menü (Vorspeise, Suppe, Zwischengericht, Hauptspeise, Dessert).

Küchenmeister Joachim Mayr

S 315,— (16 UE), 3 Abende

Mi., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4091

VHS-Haus

KOCHEN FÜR DIE

WEIHNACHTSZEIT

Festmenüs und Weihnachtsgeschenke aus der Küche.

Elfriede Kastner

S 240,— (11 UE), 2 Vormittage oder Abende

Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4093

oder

Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4095

VHS-Haus

SCHNITZEICHNEN - TEIL 1

Erstellen von verschiedenen Rockschnitten, abändern von Schnitten und richtiges Zuschneiden.

Schneidermeisterin Lisa Roithinger

S 360,— (24 UE), 6 Vormittage oder Abende

Beginn: Jänner 1993

Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4103

oder

Fr., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4104

VHS-Haus

NÄHEN

für Anfänger und leicht Fortgeschrittene. Es werden verschiedene modische Röcke gearbeitet.

Schneidermeisterin Lisa Roithinger

S 605,— (32 UE), 8 Abende

Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4107

oder

Mi., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4111

S 725,— (40 UE), 10 Vormittage

Fr., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4115

VHS-Haus

MODE ZUM KOMBINIEREN

für Anfänger und Fortgeschrittene Ob Rock, Bluse und Jacke; ob Hose und Jacke; ob Kleid und Jacke - die Vielfalt des Kombinierens ist groß.

Anna Stegh

S 725,— (40 UE), 10 Abende

Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4119

VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN-

UND KINDERBEKLEIDUNG

für Anfänger und Fortgeschrittene Schneidermeisterin Helga Windhager

S 725,— (40 UE), 10 Nachmittage oder Abende

Mi., 14.00 - 17.00 Uhr Nr. 4127

oder

Fr., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4123

VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

für Anfänger und Fortgeschrittene
Schneidermeisterin Frieda Meindl
S 725,— (40 UE), 10 Vormittage
Di., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 4131
oder
Mi., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 4135
VHS - Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

für Anfänger und Fortgeschrittene
Schneidermeisterin
Ortrud Schelmbauer
S 725,— (40 UE), 10 Vormittage oder
Abende
Mi., 18.00 - 21.00 Uhr Nr. 4139
oder
Do., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 4143
VHS - Haus

NÄHEN

für Anfänger und Fortgeschrittene
Trachten, modische Bekleidung für
Erwachsene und Kinder.
Schneidermeisterin Anni L. Tittel
S 725,— (40 UE), Vormittage oder
Abende
Mo., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4147
oder
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4151
oder
Di., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4155
oder
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4159
VHS - Haus

GESUNDHEIT & SPORT

WAS JEDER ÜBER GESUNDE ERNÄHRUNG, VITAMINE, MINERALSTOFFE WISSEN SOLLTE

Betrachtungen über Ernährung, Ein-
satz von Vitaminen und Enzymen,
Wirkung von Spurenelementen,
Aufrechterhaltung der Vitalität.
Mag. Helmut Lausecker
S 180,— (12 UE), 3 Abende
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 5003
Hauptschule Promenade

SCHÖN UND GEPFLEGT

Erkennen des eigenen Hauttyps.
Pflege, Möglichkeiten der moder-
nen Kosmetik, Schminken, neues
Trend-Make up.
Kosmetikerin Gabriele Stadler
S 135,— (9 UE), 3 Abende
Mo., 19.00 - 21.15 Uhr Nr. 5004
Hauptschule Promenade

SONNE - RISIKEN - GESUNDHEIT

Gesundheitlicher Wert für Haut und
Seele.
Kosmetikerin Gabriele Stadler
S 135,— (9 UE), 3 Abende
Mo., 19.00 - 21.15 Uhr Nr. 5005
Hauptschule Promenade

ERNÄHRUNG - FITNESS - KOSMETIK

Zusammenspiel von Körper - Geist -
Seele bei Ernährung, Sport und Kos-
metik.
Kosmetikerin Gabriele Stadler
S 135,— (9 UE), 3 Abende
Mo., 19.00 - 21.15 Uhr Nr. 5006
Hauptschule Promenade

GEBURTSVORBEREITUNG - SÄUGLINGSPFLEGE

Information, Gymnastik, Atemtech-
nik, Entspannung, Pflege und
Ernährung des Säuglings - für
Schwangere und auch für ihre Part-
ner gedacht. Es werden sowohl
theoretische Kenntnisse als auch
praktische Übungen im Hinblick auf
Schwangerschaftsgymnastik u. v. a.
zur Vorbereitung auf die Geburt
vermittelt bzw. durchgeführt. Die
Pflege des Säuglings sowie ein Vor-
trag von einem Kinderarzt haben
einen wesentlichen Anteil an die-
sem Kurs. Bequeme Kleidung sowie
Schreibzeug sind mitzubringen!
Dipl. Hebamme Sr. Rosi Gratzer
Dipl. Soz. Arb. Ilse Itzlinger
Kostenlos (20 UE), 10 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5007
VHS - Haus

SCHWANGERSCHAFTS- GYMNASTIK

Gymnastik, Atemtechnik, Entspan-
nung. Es werden praktische Übun-
gen zur Vorbereitung auf die
Geburt vermittelt. Der Kurs schließt
mit einem Vortrag von einem
Gynäkologen ab.
Dipl. Hebamme Sr. Siegl. Dumfart
Kostenlos (12 UE), 6 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5008
Freizeitzentrum Glaser

SCHWANGERSCHAFTS- GYMNASTIK

Gymnastik, Atemtechnik, Entspan-
nung. Es werden praktische Übun-
gen zur Vorbereitung auf die
Geburt vermittelt. Der Kurs schließt
mit einem Vortrag von einem
Gynäkologen ab.
Dipl. Hebamme Sr. Rosi Gratzer
Kostenlos (12 UE), 6 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5009
Freizeitzentrum Glaser

SANFTE HÄNDE - BABYMASSAGE

Massage für Babys bis zu 6 Mona-
ten (zu empfehlen bei Blähungen
und Unruhe). Babys lernen zu ent-
spannen. Die Kind - Mutter - Vater -
Beziehung wird durch die entspan-
nende Berührung bei der Massage
intensiviert und vertieft. Beim an-
schließenden Bad gerät das Baby
infolge der vorhergehenden Mas-
sage in eine totale Entspannung,
der dem schwerelosen Zustand im
Mutterleib gleicht.

Dipl. Hebamme Elfriede Fickert
Kostenlos (12 U), 6 Vormittage
Mi., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 5015
Mutterberatung Resthof

MUTTER (VATER) - KIND - TURNEN

Für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren.
Es handelt sich nicht um Turnstun-
den im herkömmlichen Sinn, son-
dern um einfache Dehn- und
Streckübungen unter Einbeziehun-
gen des gesamten Körpers in spie-
lerischer Form. Die Bewegungsfreu-
de der Kinder und ihr Sozialverhal-
ten soll gefördert werden. Auf Musik
wird bewußt verzichtet.
Dipl. Soz. Arb. Ilse Itzlinger
S 300,— /Erwachsenen (20 UE),
20 Abende
S 220,— /Kind
Di., 17-30 - 18.15 Uhr Nr. 5019
VHS - Haus

FUSSREFLEXZONENMASSAGE - Grundkurs

Erlernen einfacher Massagetechni-
ken im Bereich der Fußreflexzonen.
Sportphysiotherap.
Gerlinde Reichleitner
S 665,— (36 UE), 12 Vormittage oder
Abende
Mo., 19.30 - 21.45 Uhr Nr. 5021
oder
Di., 08.00 - 10.15 Uhr Nr. 5017
VHS - Haus

FUSSREFLEXZONENMASSAGE - Grundkurs

Eine Möglichkeit, den eigenen Kör-
per kennenzulernen, Selbstheilungs-
kräfte anzuregen, Abwehrkräfte zu
stärken und dadurch gesund zu
bleiben.
Heilmasseurin
Mag. Dietlinde Maiwöger
S 665,— (36 UE), 12 Abende
Do., 19.00 - 21.15 Uhr Nr. 5020
VHS - Haus

GANZE KÖRPERMASSAGE - Grundkurs

für Damen und Herren
Bei regelmäßiger Teilnahme am
Kurs ist der Teilnehmer berechtigt
und befähigt, innerhalb der Familie
die Massage durchzuführen. Er ist
nicht berechtigt, die Massage als
Zweit- oder Nebenberuf auszu-
üben.
Heilmasseurin Monika Baumgartner
S 535,— (29 UE), 12 Abende
Mo., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5026
oder
Di., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5027
Schule Ennsleite
7 Abende von 19.00 - 20.30 Uhr
5 Abende von 19.00 - 21.15 Uhr

GANZE KÖRPERMASSAGE - Perfektion

für Damen und Herren

Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie Massagen durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben.

Heilmasseurin Monika Baumgartner
S 300,— (15 UE), 5 Abende
Mo., 19.15 - 21.30 Uhr Nr. 5031
Schule Ennsleite

ER & SIE MASSAGEKURS Grundkurs

Dieser Kurs soll Ihnen Grundkenntnisse der Griffe und Techniken der Massage vermitteln, welche Sie dann im privaten Bereich gegenseitig anwenden können. Es wird darauf hingewiesen, daß die Erkenntnisse aus diesem Kurs auf keinen Fall öffentlich oder beruflich angewendet werden dürfen.

Heilmasseurin Edeltraud Leichtfried
S 575,— (30 UE), 10 Abende
Do., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 5023
Hauptschule Ennsleite

RÜCKENSCHULE - WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK

Unter der Leitung einer dipl. Physiotherapeutin werden Übungen zur Vorbeugung und Minderung von Haltungsbeschwerden und Verspannungen der Rückenmuskulatur erlernt. Die Übungen beziehen sich auch auf Aktivitäten des täglichen Lebens (richtiges Sitzen, Heben, Tragen usw.).

Dipl. Physiotherap. Luise Rogl
S 400,— (20 UE), 10 Abende
Mo., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 5035
VHS - Haus

RÜCKENSCHULE - WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK

Unter der Leitung einer dipl. Physiotherapeutin werden Übungen zur Vorbeugung und Minderung von Haltungsbeschwerden und Verspannungen der Rückenmuskulatur erlernt. Die Übungen beziehen sich auch auf Aktivitäten des täglichen Lebens (richtiges Sitzen, Heben, Tragen usw.).

Dipl. Physiotherap. Claudia Ritter
S 400,— (20 UE), 10 Abende
Mi., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 5036
VHS - Haus

RÜCKENSCHULE - WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK

Unter der Leitung einer dipl. Physiotherapeutin werden Übungen zur Vorbeugung und Minderung von Haltungsbeschwerden und Verspannungen der Rückenmuskulatur erlernt. Die Übungen beziehen sich auch auf Aktivitäten des täglichen Lebens (richtiges Sitzen, Heben, Tragen usw.).

Dipl. Physiotherap. Karin Hiptmair

S 400,— (20 UE), 10 Abende
Do., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 5034
Schule Wehrgraben

WIRBELSÄULENSCHULE

Ergotherapie, Haltungsschulung, Wirbelsäulengymnastik, Entspannungstechniken.

Michaela Corinthio
S 575,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 5033
Hauptschule Promenade

WIRBELSÄULENGYMNASTIK - GESUNDHEITSGYMNASTIK

Erhaltung und Steigerung der Gelenkigkeit (Dehnung, Kräftigung, Bewegung).

Sportphysiotherap.
Gerlinde Reichleitner
S 345,— (18 UE), 9 Samstage
Termin: 26. September 1992
17./24./31. Oktober 1992
7./14./28. November 1992
5./12. Dezember 1992
Sa., 13.15 - 14.45 Uhr Nr. 5037
VHS-Haus

SPORTTHERAPIE

Vorbeugende Übungen für eine gesunde Wirbelsäule.

Übungsleiterin für Wirbelsäulenprävention Hannelore Foissner
S 80,— (2 UE), 1 Nachmittag
Termin: 19. September 1992
Sa., 14.00 - 15.30 Uhr Nr. 5400
oder
Sa., 16.00 - 17.30 Uhr Nr. 5403
VHS-Haus

CALLANETICS

Unter Anleitung einer Fachmassseurin werden Übungen zur Festigung der Tiefenmuskulatur erlernt. Dabei wird der Körper auf schonende Weise gestrafft und die Figur verbessert.

Renate Morawek, Dagmar Wallner
S 460,— (24 UE), 12 Abende
Mo., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 5041
oder
Mi., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 5043
Hauptschule Ennsleite

ROCK´N ROLL für Anfänger

Grundschrift, Drehungen und einfache Schrittkombinationen im Bereich der Schritte und leichte Halbakrobatik aus der Wettkampfkategorie „C“ nach der Klassifizierung des österreichischen Rock´n Roll Verbandes.

Claudia Ritter, Michael Pflieger
S 800,— (45 UE), 15 Abende
Mo., 19.15 - 21.30 Uhr Nr. 5045
Freizeitzentrum Glaser

GYMNASTIK FÜR SIE UND IHN

Bewegung in Gemeinschaft; Aktiver körperlicher Ausgleich bei Gymnastik und Ballspiel; Elemente aus der Dehnungs-, Atem-, Handlungs- und Wirbelsäulengymnastik, mit Schwerpunkt auf Körperteilen, die

im Alltag stark beansprucht werden, Entspannungstraining.

Mag. Helmut Lausecker
S 420,— (28 UE), 14 Abende
Fr., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 5039
Turnhalle Gleink

GYMNASTIK AM VORMITTAG

Bewegungserfahrung mit Musik. Haltung - Kräftigung - Dehnung

Sonja Riess
S 450,— (30 UE), 15 Vormittage
Mo., 08.30 - 10.00 Uhr Nr. 5047
oder
Mi., 08.30 - 10.00 Uhr Nr. 5051
VHS - Haus

MODERNE GYMNASTIK

Aufbauende Übungen - Stretching - Bewegungsgestaltung mit Musik.

Christa Horninger
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 5055
Schule Ennsleite

MODERNE RYTHMISCHE GYMNASTIK

Rhythmus - Beweglichkeit - Tanz - Haltungsschulung (Wirbelsäule)

Hannelore Foissner
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5059
oder
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5063
Hauptschule Ennsleite

MODERN JAZZ DANCE

Rhythmisches Erwärmen durch Übungen von Kopf bis Fuß, tanzen für sich und trotzdem zusammen nach Jazz- und Popmusik „frei“ nach vorgegebenen Schrittmustern.

Mag. Brigitte Szelegowicz
S 300,— (20 UE), 10 Abende
Beginn: 4. November 1992
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5069
VHS-Haus

AEROBIC - RICHTIGES STRETCHING

Ausdauertraining und Dehnungsübungen mit und ohne Geräte (Ball, Seil, ...) und mit Musik.

Mag. Elisabeth Hirtenlehner
S 300,— (20 UE), 10 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5070
Schule Ennsleite

BODYSTYLING - LETS´MOVE

Ein gezieltes medizinisches Fitneßtraining zur Verbesserung des Herz-Kreislaufsystems, zu Straffung der Muskulatur, zur Steigerung der Beweglichkeit von Gelenken und der Wirbelsäule, zum Abbau des Übergewichtes und zur Stabilisierung der Gesundheit. Durch dieses Programm mit auf die einzelnen Übungen abgestimmter Musik sollen Vitalität und Lebensfreude zunehmen.

Staatl. gepr. Fitlehrwart
Mag. Friedericke Lechner

S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 5071
oder
Di., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 5075
Schule Promenade

GYMNASTIK MIT MUSIK

Abwechslungsreiches Ganzkörpertraining mit kreativen und spielerischen Bewegungsformen, speziellen Gesundheitsübungen und Entspannungsmethoden.

Charlotte Bandzauner
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 5079
Schule Wehrgraben

KONDITIONSTRAINING für Damen und Herren

Ziel: allgemeine Verbesserung der Kondition; konditionsfördernde Spiele, Zirkeltraining, Musikgymnastik.

Mag. Ulfried Eder, Monika A. Eder
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Fr., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 5087
oder

Fr., 19.45 - 21.15 Uhr Nr. 5091
Bundesgymnasium Steyr

WORKSHOP

„KREATIVES SPIELEN UND BEWEGEN“

Bewegungsspiele - spielerische Tänze - Pantomimische Spiele - Kettenspiele. Programmvorschlage für Groß- und Kleingruppen in verschiedenen Altersstufen.

Mag. Elisabeth Hirtenlehner
S 240,— (16 UE), 1 Wochenende
Termin: 14./15. November 1992
Sa., 13.30 - 19.00 Uhr
So., 9.30 - 16.00 Uhr Nr. 5093
Freizeitzentrum Glaser

WORKSHOP

„GEMEINSCHAFTS- und FOLKLORETANZE

Geselliges Tanzen für Jung und Alt. Einfache Tanzschritte zu heiterer Musik, die ohne Vorkenntnisse mitgetanzt werden können. Paarweise oder alleine erleben sie in der Gemeinschaft lustige und bewegungsreiche Stunden.

Mag. Elisabeth Hirtenlehner
S 210,— (14 UE), 1 Wochenende
Termin: 28./29. November 1992
Sa., 14.00 - 18.00 Uhr und
So., 10.00 - 16.00 Uhr Nr. 5094
Freizeitzentrum Glaser

WORKSHOP

„MODERN DANCE“

Erarbeitung und Verfeinerung der Grundlagen des Modern Dance mittels Warm-Up und Techniktraining, sowie Tanzsequenzen und Improvisation - besonders geeignet auch für Kursleiter und Lehrer.

Heidrun Hofstetter
S 210,— (14 UE), 1 Wochenende

Termin:
12./13. September 1992 Nr. 5300
oder
26./27. September 1992 Nr. 5303
Sa., 13.00 - 18.00 Uhr und
So., 10.30 - 15.30 Uhr
Freizeitzentrum Glaser

WORKSHOP

„BROADWAY JAZZ“

Die neuesten Choreographien der New Yorker Tanzstudios und „lots of fun“ (Warm-Up / Techniktraining - Tanzfolgen). Besonders geeignet für Kursleiter und Sportlehrer.

Heidrun Hofstetter
S 210,— (14 UE), 1 Wochenende
Termin:

10./11. Oktober 1992 Nr. 5307
oder

24./25. Oktober 1992 Nr. 5311
Sa., 13.00 - 18.00 Uhr und

So., 10.30 - 15.30 Uhr
Freizeitzentrum Glaser

WORKSHOP

„TÄNZE AUS ALLER WELT“

Von den Pyrenäen bis nach Griechenland, von Rußland bis Amerika eine tänzerische Weltreise. Vorbildung ist nicht erforderlich, nur die Freude an Musik, Rhythmus und Bewegung.

Heidrun Hofstetter
S 210,— (14 UE), 1 Wochenende
Termin: 7./8. November 1992
Sa., 13.00 - 18.00 Uhr und
So., 10.30 - 15.30 Uhr Nr. 5314
Freizeitzentrum Glaser

BALLET FÜR ERWACHSENE

Anita Thiel
S 510,— (34 UE), 17 Abende
Di., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 5099
oder nach Vereinbarung
Volkskino/Ballettraum

GESELLIGES TANZEN FÜR

JUNG UND ALT -

BEWEGUNG MIT MUSIK

Die verschiedenen Tänze (auch im Sitzen) die ohne Leistungszwang und Vorkenntnisse sofort mitgetanzt werden können, werden Sie begeistern. Egal ob Sie allein oder zu zweit sind, Sie erleben in der Gemeinschaft Freude und Geselligkeit sowie geistige und körperliche Beweglichkeit.

Gertrude Stangl, Ursula Forster
S 390,— (26 UE), 13 Vormittage
Di., 9.00 - 10.30 Uhr Nr. 5103
VHS-Haus

GYMNASTIK FÜR SENIOREN für Damen und Herren

Gezielte Gymnastik speziell für die älteren Menschen zur Förderung bzw. Erhaltung der Beweglichkeit und Ausdauer.
Lehrw. f. Seniorensport

Rosa Stumberger
S 450,— (30 UE), 15 Nachmittage
Mo., 16.30 - 18.00 Uhr Nr. 5107
VHS-Haus

EURYTHMIE - die heilende Bewegungskunst

Die Eurythmie baut auf naturwissenschaftlichen Erkenntnissen der menschlichen Konstitution auf. Durch gezielte tänzerische Bewegungen werden schöpferische Kräfte im Menschen frei. Die Lebensfreude wird gesteigert, soziale Fähigkeiten entwickelt und seelische und geistige Ausgeglichenheit entfalten sich.

Dipl. Eurythmistin
Franziska Frischknecht
S 360,— (24 UE), 12 Nachmittage
Di., 16.00 - 17.30 Uhr Nr. 5113
VHS-Haus

TENNIS für Anfänger

nach VTO Lehrplan
Staatl. gepr. Tennislehrwart
Helmut Wisnecky
S 665,— (36 UE), 18 Kurstage
Mo., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 5147
oder

Mi., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 5153
oder

Sa., 8.00 - 9.30 Uhr Nr. 5500
oder

Sa., 9.30 - 11.00 Uhr Nr. 5503
oder

Sa., 11.00 - 12.30 Uhr Nr. 5507
ATV-Halle

TENNIS für Fortgeschrittene

nach VTO Lehrplan
Staatl. gepr. Tennislehrwart
Helmut Wisnecky
S 665,— (36 UE), 18 Nachmittage
Do., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 5171
ATV-Halle

SQUASH für Anfänger

Staatl. gepr. Squashungsleiterin
Martina Chvatal
S 665,— (36 UE), 18 Nachmittage
Mo., 15.00 - 16.30 Uhr Nr. 5420
oder

Mo., 16.30 - 18.00 Uhr Nr. 5423
Freizeitzentrum Glaser

SQUASH FÜR ANFÄNGER

Staatl. gepr. Squashlehrwart
Mag. Peter Rinner
S 665,— (36 UE), 18 Abende
Mo., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5219
Freizeitzentrum Glaser

SQUASH FÜR FORTGESCHRITTENE

Staatl. gepr. Squashlehrwart
Mag. Peter Rinner
S 665,— (36 UE), 18 Abende
Mo., 20.30 - 22.00 Uhr Nr. 5223
Freizeitzentrum Glaser

SQUASH FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

Staatl. gepr. Squashübungsleiterin
Martina Chvatal
S 665,— (36 UE), 18 Vormittage
Di., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 5227
Freizeitzentrum Glaser

SQUASH FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

Staatl. gepr. Squashlehrwart
Gerhard Schaupp
S 665,— (36 UE), 18 Nachmittage
Mi., 14.00 - 15.30 Uhr Nr. 5265
oder
Mi., 15.30 - 17.00 Uhr Nr. 5266
Freizeitzentrum Glaser

SQUASH FÜR FORTGESCHRITTENE

Staatl. gepr. Squashlehrwart
Burkhard Blaimauer
S 665,— (36 UE), 18 Abende
Do., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5251
oder
Do., 20.30 - 22.00 Uhr Nr. 5255
Freizeitzentrum Glaser

SQUASH FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

Staatl. gepr. Squashlehrwart
Mag. Peter Rinner
S 665,— (36 UE), 18 Vormittage
Fr., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 5260
Freizeitzentrum Glaser

TISCHTENNIS FÜR ANFÄNGER

Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennisportes, Einzel- und Doppelspiel, Regel- und Materialkunde, Aufschlag, Angriffs- und Verteidigungsspiel, Abschlußturnier am letzten Kurstag.
Dir. OAR. i.R. Josef Lichtenberger
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 5191
Schule Promenade

TISCHTENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE

Voraussetzung: Teilnahme beim Anfängerkurs oder gute Tischtenniskenntnisse. Kursprogramm: Strategie und Technik (zB. Konterschlag, Vor- und Rückhand, Stopp-Ball, Ballon-Abwehr u.a.), Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe.
Dir. OAR. i.R. Josef Lichtenberger
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 5195
Schule Promenade

TISCHTENNIS - CLUBBETRIEB

Voraussetzung: Teilnahme am Fortgeschrittenen-Kurs oder sehr gute Tischtenniskenntnisse
Kursprogramm: Vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cup-Bewerbe. Vermittlung neuerer Techniken bzw. Strategien.
Dir. OAR. i.R. Josef Lichtenberger
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Di., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 5199
Schule Promenade

THEORIE DES SEGELNS

Mindestalter: vollendetes 12. Lebensjahr. Theoretischer Vorbereitungskurs für den Erwerb des Segelführerscheines „A“ (Binnenfahrt). Die theoretische Prüfung findet am letzten Kursabend statt. Die Praxis und die praktische Prüfung finden in der Segelschule Traunkirchen statt.

Hans Kos
S 400,— (20 UE), 10 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 5203
VHS-Haus

EISLAUFEN für Erwachsene

(keine Anfänger)
Staatl. gepr. Eislauflehrwart
Hermine Promberger
S 450,— (30 UE), 15 Abende
So., 17.30 - 19.00 Uhr Nr. 5215
Kunsteisbahn Steyr

SPRACHEN

DEUTSCH FÜR AUSLÄNDER

für Anfänger und Fortgeschrittene
Die Einteilung der Teilnehmer erfolgt am ersten Kursabend durch die Kursleiter. Mag. Margit Stumtner-Petz, Mag. Romana Berger, Großbauer Michaela, Haussteiner Peter
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di. oder Do., 18.00 - 19.30 Uhr
Schule Promenade Nr. 6003

ENGLISH FOR TOURISTS

für Anfänger
Alltagssituationen in Dialogen. Alles was auf einer Reise gebraucht wird; sich vorzustellen, am Zollamt, im Restaurant usw.
Aufbau des Grundwortschatzes.
Erzsebet Balint
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6005
Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - 2. Semester

Erzsebet Balint
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6011
Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - 3. Semester

Erzsebet Balint
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6012
Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

Satzbau, Grammatik, Redewendungen. Ziel: Einfache Konversation.
Geeignet auch für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen.
Ingeborg Weiß
S 480,— (24 UE), 12 Vormittage
Fr., 08.30 - 10.00 Uhr Nr. 6319
VHS-Haus

ENGLISCH - 1. Semester

Judith Blank
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6300
oder
Di., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6303
Bundeshandelsakademie Steyr

ENGLISCH - 1. Semester

Hans Riegler
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6307
Bundeshandelsakademie Steyr

ENGLISCH - 1. Semester

Gabriele Hilber
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Do., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6311
VHS - Haus

ENGLISCH - 1. Semester

Michaela Steinwendtner
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mi., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 6315
Bundeshandelsakademie Steyr

ENGLISCH - 2. Semester

für Teilnehmer des Kurses Englisch 1. Sem. sowie für Teilnehmer mit geringen Kenntnissen.
Lehrbuch: "Englisch für Sie 1"
Dir. OSR. Kurt Winter
S 480,— (24 UE), 12 Abende
Do., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6007
VHS -Haus

ENGLISCH - 4. Semester

Teilnehmer mit Vorkenntnissen oder Absolventen des Kurses "Englisch - 3. Semester".
Lehrbuch: "Englisch für Sie 2"
Dir. OSR. Kurt Winter
S 480,— (24 UE), 12 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6023
VHS - Haus

ENGLISH INTERMEDIATE (Mittelstufe)

Englisch für leicht Fortgeschrittene. Lebensnahe Situationen und Themen des Alltages. Partner- und Gruppengespräche, Hörübungen, Rollenspiele.
Prof. Dr. Peter Forsthuber
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 16.30 - 18.00 Uhr Nr. 6027
VHS - Haus

ENGLISH AND GYM

1UE leichte bis mittelschwere Englischkonversation und 1 UE Musikgymnastik als Ausgleich zum Alltag (Kreislauftraining, Stretching, Elemente aus dem Jazzdance)
Ingeborg Weiß, Johanna Stangl
S 455,— (26 UE), 13 Vor- oder Nachmittage
Mo., 09.15 - 11.00 Uhr Nr. 6029
oder
Mi., 16.45 - 18.30 Uhr Nr. 6030
VHS - Haus

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Behandlung von englischen Texten (Zeitungen, Zeitschriften), Konversation, Grammatikwiederholungen.
Michaela Steinwendtner
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 6031
Bundeshandelsakademie Steyr

A NEW START

Ein Englischkurs für Lernende, die ihre Englischkenntnisse aus der Schulzeit in kurzer Zeit wieder reaktivieren wollen und sich oft fälschlicherweise für Anfängerkurse anmelden. Alltagssituationen, Wortschatzübungen.

Lehrbuch: „A new Start“
Armit/Creutzfeldt

Mag. Gerhard Winter
S 900,— (45 UE), 15 Abende
Mo., 18.15 - 20.30 Uhr Nr. 6035
Bundeshandelsakademie Steyr

ENGLISCHAUFFRISCHUNG - English is fun

Wiederholung der Grundkenntnisse wie Satzbau, Zeiten, Redewendungen. Das Ziel ist einfache Konversation, die immer wieder geübt wird.
Ingeborg Weiß
S 480,— (24 UE), 12 Vormittage
Di., 8.00 - 9.30 Uhr Nr. 6039
VHS-Haus

ENGLISCHAUFFRISCHUNG - English-Club

Konversation für Fortgeschrittene mit Grammatikwiederholungen und Wortschatzerweiterung.
Ingeborg Weiß
S 480,— (24 UE), 12 Vormittage
Di., 9.30 - 11.00 Uhr Nr. 6040
VHS-Haus

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Schwerpunkt Konversation: Vermittlung der Sprechfertigkeit für Konversation und Diskussion sowie für den Alltagsgebrauch. Lesen von britischen und amerikanischen Zeitungen und Zeitschriften und von Auszügen aus englischsprachiger Literatur. Wiederholung wichtiger Grammatikkapitel.
Dir. OSR Kurt Winter
S 480,— (24 UE), 12 Abende
Di., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6051
VHS-Haus

ENGLISH CONVERSATION PRACTICE

Brush up and improve your English. Conversational phrases, listening comprehension (original language tapes), general topics, literature, pair work, role simulation and discussions.

Prof. Dr. Peter Forsthuber
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 6055
Bundesgymnasium Steyr

AFTER 8 CONVERSATION CLUB

American English for the advanced student! A variety of high-interest reading selections will provide ample opportunity for improvement of reading, comprehension and conversation skills.

Deborah Baerg
S 480,— (24 UE), 12 Abende
Di., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6059
VHS-Haus

FRANZÖSISCH für den Urlaub - für Anfänger

Grundlegende Ausspracheregeln, Zahlen, Redewendungen betreffend touristische Einrichtungen: Hotel, Bahnhof, Bank, Camping, Zoll etc. Redewendungen den Alltag betreffend: Einkauf etc. Grammatik wird nur gestreift. Französische Geographie.
Lehrbuch: „Rendez-vous 1“ Cornelson-Verlag und Arbeitsbuch, Langenscheidt Sprachführer „Bonjour“.
Barbara Haberler
S 480,— (24 UE), 12 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6500
Freizeitzentrum Glaser

FRANZÖSISCH INTENSIVKURS für Anfänger

Einführung in die wichtigsten Redewendungen und in die grundlegende Grammatik.
Lehrbuch: „Sans Frontieres 1“ und Arbeitsbuch.
Barbara Haberler
S 960,— (48 UE), 24 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr und
Do., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6504
VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 1. Semester

Erlernen der französischen Sprache als Basis für weitere Sprachausbildung und Verständigung im Urlaub.
Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 1“ Hueber-Verlag

Alexandra Prinz
S 600,— (30 UE), 15 Vormittage oder Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6061
oder
Do., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 6062
VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 1. Semester

Schnelles Erlernen der wichtigsten Redewendungen und Arbeit mit Kassetten für besseres Verständnis.
Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 1“ Hueber-Verlag

Prof. Roger Dufoir
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6063
VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 1. Semester

Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 1“ Hueber-Verlag
Michaela Steinwendtner
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mi., 19.45 - 21.15 Uhr Nr. 6065
Bundeshandelsakademie Steyr

FRANZÖSISCH - 2. Semester

Erlernen der französischen Sprache als Basis für weitere Sprachausbildung und Verständigung im Urlaub.
Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 1“ Hueber-Verlag

Alexandra Prinz
S 600,— (30 UE), 15 Vormittage
Mi., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 6071
VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 2. Semester

für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen oder Absolventen des Kurses „Französisch - 1. Semester zum weiteren Ausbau der Sprachkenntnisse für Urlaub und Geschäftsreisen.“
Mag. Dagmar Steinmayr
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6072
VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 5. Semester

für Teilnehmer mit Vorkenntnissen oder Absolventen des Kurses „Französisch - 4. Semester zum weiteren Ausbau der Sprachkenntnisse.“
Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 2“ Hueber-Verlag
Mag. Dagmar Steinmayr
S 480,— (24 UE), 12 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6075
VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE

Für Teilnehmer, die bereits einen Anfängerkurs besucht haben. Gearbeitet wird mit dem Buch „Lebendiges Französisch 1“ ab Lektion 14.

Prof. Roger Dufoir
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6094
Hauptschule Promenade

FRANZÖSISCH FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE

Wiederholung und Festigung des Grundwissens. Ziel: Verstehen und Verstandenwerden in Alltagssituationen und auf Reisen.
Michaela Steinwendtner
S 600,— (30 UE), 15 Abende
Di., 19.45 - 21.15 Uhr Nr. 6087
Bundeshandelsakademie Steyr

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Lesen und besprechen von Texten und Festigen der Grammatik.

Alexandra Prinz

S 600,— (30 UE), 15 Vormittage oder Abende

Di., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 6092
oder

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6091
VHS - Haus

FRANZÖSISCH für FORTGESCHRITTENE

Lesen und besprechen von Zeitungsartikeln - französische Chansons - moderne Grammatikübungen.

Prof. Roger Dufoir

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Di., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6095
VHS - Haus

ITALIENISCH - 1. SEMESTER

Lehrbuch: „buengiorno“

Dipl. Dolmetscher und Übersetzer
Mag. Christa Rammerstorfer

S 600,— (30 UE), 15 Vormittage oder Abende

Mi., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 6700
oder

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6703
Bundeshandelsakademie Steyr

Di., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 6707
oder

Do., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 6711
VHS-Haus

ITALIENISCH - 3. SEMESTER

Lehrbuch: „Va bene“

Dipl. Dolmetscher und Übersetzer

Mag. Christa Rammerstorfer

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Mo., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6107
Bundeshandelsakademie Steyr

ITALIENISCH - 6. SEMESTER

Lehrbuch: „La lingua Italiana per stranieri“

Dipl. Dolmetscher und Übersetzer

Mag. Christa Rammerstorfer

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Mo., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 6113
Bundeshandelsakademie Steyr

ITALIENISCH - 7. Semester

Lehrbuch: „Va Bene 2“ und Arbeitsbuch

Prof. Mag. Robert Böglberger

S 480,— (240 UE), 12 Abende

Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6115
Schule Promenade

SPANISCH - 1. Semester

Lehrbuch: „Kontakte Spanisch“, Arbeitsbuch

Luis Recalde

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Fr., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6118
Kinderfreundeheim Resthof

SPANISCH für ANFÄNGER

Lehrbuch: „Spanisch Aktiv I“

Maria Belen Garcia Martinez

S 480,— (24 UE), 12 Abende

Mo., 18.30 - 20.00 Uhr 6163

Hauptschule Promenade

SPANISCH für TOURISTEN

Alltagssituationen in Dialogen (am Grenzübergang, im Restaurant, auf der Straße ...) und einfache Sprachlehre. Geeignet für den Urlaub.

Maria Belen Garcia Martinez

S 480,— (24 UE), 12 Abende

Mo., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6167

Hauptschule Promenade

SPANISCH - 1. Semester

Lehrbuch: „Kontakte Spanisch“, Arbeitsbuch

Peter Falk

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Mi., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 6119

VHS-Haus

SPANISCH - 3. Semester

Lehrbuch: „Kontakte Spanisch“, Arbeitsbuch

Peter Falk

S 600,— (304 UE), 15 Abende

Do., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 6123

VHS - Haus

SPANISCH für FORTGESCHRITTENE

Lehrbuch: „Eso Es 2“

Maria Belen Garcia Martinez

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Fr., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6171

VHS - Haus

SPANISCH - KONVERSATION

Lehrbuch: „Cosas de la vida“

Maria Belen Garcia Martinez

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Fr., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6175

VHS-Haus

GRIECHISCH für TOURISTEN - 1. Sem.

Grundkurs zum Aufbau der Sprachkenntnisse für den Urlaub.

Lehrbuch: „Neugriechisch“

Hueber-Verlag

Fotini Schmid

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Di., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 6135

Schule Promenade

GRIECHISCH für TOURISTEN

für Fortgeschrittene

Ausbau der sprachlichen Fähigkeiten.

Lehrbuch: „Neugriechisch“

Hueber-Verlag

Fotini Schmid

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Di., 19.30 - 21.00 Uhr Nr. 6139

Schule Promenade

UNGARISCH für ANFÄNGER

Grundkurs zum Aufbau der Sprachkenntnisse für einfache Kommunikation.

Dr. Ildiko Tanczos

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6143

Bundeshandelsakademie Steyr

UNGARISCH für FORTGESCHRITTENE

Konversation aus dem täglichen Leben und Reisesituationen. Grammatik und Wortschatzerweiterung.

Dr. Ildiko Tanczos

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Mo., 17.00 - 18.30 Uhr Nr. 6147

VHS - Haus

KROATISCH für ANFÄNGER

Langsamer Sprachaufbau zur Verständigung im Urlaub - einfache Konversation - Grundgrammatik.

Lehrbuch: „Dobar dan“

Ana Vodusek

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Fr., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6151

VHS - Haus

TSCHECHISCH für ANFÄNGER

Grundkurs zum Aufbau der Sprachkenntnisse für einfache Kommunikation. Geeignet für den Urlaub und für Geschäftsreisen.

Pavla Ostadalova

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6155

Hauptschule Promenade

TSCHECHISCH für FORTGESCHRITTENE

Pavla Ostadalova

S 600,— (30 UE), 15 Abende

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6159

Hauptschule Promenade

FÜR DIE JUGEND

YOGA FÜR KINDER

Phantasievolle Körperübungen, Atemübungen und Meditation verbunden mit Malen und Spiel. Ein Kurs gegen Haltungsschäden der Kinder, zur Steigerung der Widerstandskraft gegen Krankheiten, Förderung von Konzentration, Kreativität und Lebensfreude.

Irene Danter

S 315,— (16 UE), 8 Nachmittage

Fr., 16.15 - 17.45 Uhr Nr. 7002

für Kinder von 4 - 7 Jahren

oder

Fr., 17.45 - 19.15 Uhr Nr. 7003

für Kinder von 8 - 12 Jahren

VHS - Haus

THEATERWERKSTATT FÜR KINDER

von 8 - 14 Jahren
Erarbeiten eines Theaterstückes -
herstellen von Kostümen, Masken
und Bühnenbild.
Anina-Maria Gräbner
S 450,— (30 UE), 10 Nachmittage
Fr., 16.00 - 18.15 Uhr Nr. 7300
VHS - Haus

KREATIVES TÖPFERN

für Kinder von 7 - 10 Jahren
Die Kinder lernen in schöpferischer
Freude das Formen und Gestalten
mit Ton.
Elisabeth Kreuzer
S 505,— (27 UE), 9 Nachmittage
(incl. Brennarbeiten)
Mi., 15.00 - 17.15 Uhr Nr. 7303
VHS - Haus

GIESSEN UND BEMALEN VON MÄRCHENBILDERN AUS GIPS

für Kinder von 5 - 10 Jahren
Karin Schweinzer
S 150,— (10 UE), 5 Nachmittage
Mo., 15.00 - 16.30 Uhr Nr. 7307
VHS - Haus

LINOLSCHNITT - LINOLDRUCK

für Kinder von 8 - 12 Jahren
Erlernen der Technik des grafischen
Hochdruckverfahrens, freie Aus-
wahl der Motive, Planung einer
Abschlußausstellung. Die besonde-
re Faszination dieser bildnerischen
Technik liegt in der praktisch unbe-
grenzten Auflage der Abzüge. Ist
ein Motiv einmal ausgearbeitet,
kann es so oft dies gewünscht wird,
auf der Walze reproduziert werden.
Gunther Alois Grasböck
S 450,— (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 7310
VHS - Haus

KINDERWERKSTATT AUS DER WALDORFPÄDAGOGIK

für Kinder von 6 - 10 Jahren
Durch verschiedene künstlerische
Ausdrucksmittel (Formenzeichnen,
Aquarellmalen, Geschichten hören
und nachvollziehen, Kindereuryth-
mie) können Volksschulkinder mit
viel Freude Konzentrations-
schwächen und einseitige Bela-
stungen ausgleichen.
Helga Perkonigg,
Franziska Frischknecht
S 300,— (20 UE), 10 Nachmittage
Di., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 7007
VHS - Haus

WEIHNACHTS- ÜBERRASCHUNGEN

selbst gefertigt
Kinder ab 6 Jahren werden kreativ
beschäftigt, während die Eltern

Weihnachtseinkäufe tätigen.
Maria Schadauer
S 60,— (4 UE), 1 Nachmittage
Termin: 28. November 92
Sa., 14.00 - 17.00 Uhr Nr. 7015
VHS - Haus

KINDERBALLETT

für Kinder von 5 - 6 Jahren
Die endgültige Einteilung erfolgt
durch die Kursleiterin.
Anita Thiel
S 270,— (18 UE), 18 Nachmittage
Mo., 15.00 - 15.45 Uhr Nr. 7031
oder
Di., 15.00 - 15.45 Uhr Nr. 7035
oder
Mi., 15.00 - 15.45 Uhr Nr. 7039
oder nach Vereinbarung
Volkskino - Ballettraum

KINDERBALLETT

für Kinder von 7 - 8 Jahren
Die endgültige Einteilung erfolgt
durch die Kursleiterin.
Anita Thiel
S 270,— (18 UE), 18 Nachmittage
Mo., 16.00 - 16.45 Uhr Nr. 7043
oder
Di., 16.00 - 16.45 Uhr Nr. 7047
oder
Mi., 16.00 - 16.45 Uhr Nr. 7051
oder nach Vereinbarung
Volkskino - Ballettraum

KINDERBALLETT

für Kinder von 9 - 11 Jahren
Die endgültige Einteilung erfolgt
durch die Kursleiterin.
Anita Thiel
S 270,— (18 UE), 18 Nachmittage
Mo., 17.00 - 17.45 Uhr Nr. 7055
oder
Di., 17.00 - 17.45 Uhr Nr. 7059
oder
Mi., 17.00 - 17.45 Uhr Nr. 7063
oder nach Vereinbarung
Volkskino - Ballettraum

JUGENDBALLETT

für Jugendliche von 12 - 17 Jahren
Die endgültige Einteilung erfolgt
durch die Kursleiterin.
Anita Thiel
S 540,— (36 UE), 18 Abende
Mo., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 7067
oder
Mi., 18.00 - 19.30 Uhr Nr. 7068
Volkskino - Ballettraum

TURNEN IM VORSCHULALTER

Dieser Kurs bietet dem Kleinkind die
Möglichkeit, einen weiteren Bereich
der Körper- und Bewegungsbildung
sowie Rollen- und Tanzspiel mit
Musik und Turnen unter Zuhilfenah-
me von Groß- und Kleingeräten zu
erfahren.
Annemarie Töppitscher

S 165,— (11UE), 11 Nachmittage
Di., 16.00 - 16.45 Uhr Nr. 7071
Für Kinder von 4 - 5 Jahren
oder
Di., 17.00 - 17.45 Uhr Nr. 7075
Für Kinder von 5 - 6 Jahren
Volksschule Plenkberg

TENNIS FÜR ANFÄNGER

für Jugendliche von 8 - 10 Jahren
nach VTÖ-Lehrplan.
Staatl. gepr. Tennislehrwart Helmut
Wisnecky.
S 665,— (36 UE), 18 Nachmittage
Di., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 7079
oder
Di., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 7083
ATV-Halle

TENNIS FÜR ANFÄNGER

für Jugendliche von 11 - 14 Jahren
nach VTÖ-Lehrplan.
Staatl. gepr. Tennislehrwart Helmut
Wisnecky.
S 665,— (36 UE), 18 Nachmittage
Sa., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 7091
ATV-Halle

TENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE

für Jugendliche von 8 - 10 Jahren
nach VTÖ-Lehrplan.
Staatl. gepr. Tennislehrwart Helmut
Wisnecky
S 665,— (36 UE), 18 Nachmittage
Mo., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 7087
oder
Mi., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 7103
ATV-Halle

TENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE

für Jugendliche von 11 - 14 Jahren
nach VTÖ-Lehrplan.
Staatl. gepr. Tennislehrwart Helmut
Wisnecky
S 665,— (36 UE), 18 Nachmittage
Sa., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 7095
oder
Sa., 16.00 - 17.30 Uhr Nr. 7099
ATV-Halle

BAMBINI-SQUASH

für Kinder von 6 - 10 Jahren
Kindergerechte Spielformen im
Squascourt. Der Kurs findet nach-
mittags statt. Tag und Uhrzeit in Ver-
einbarung mit den Eltern.
Staatl. gepr. Squashlehrwart Mag.
Peter Rinner, Gerhard Schaupp
S 225,— (10 UE), 10 Nachmittage
Freizeitzentrum Glaser Nr. 7123

EISLAUFEN FÜR ANFÄNGER

für Kinder von 4 - 8 Jahren
Sportlehrer Edmund Weinberger

S 360,— (24 UE), 18 Nachmittage
Di., u. Mi., 15.00 - 16.00 Uhr
Kunsteisbahn Steyr Nr. 7107

EISLAUFEN FÜR FORTGESCHRITTENE

für Kinder von 6 - 14 Jahren
Sportlehrer Edmund Weinberger
S 360,— (24 UE), 18 Nachmittage
Di., u. Mi., 16.00 - 17.00 Uhr
Kunsteisbahn Steyr Nr. 7111

GITARRENBEGLEITUNG FÜR ANFÄNGER

für Kinder von 8 - 12 Jahren
Claudia Döberl
S 450,— (30 UE), 30 Nachmittage
Mi., 17.30 - 18.15 Uhr Nr. 7115
VHS-Haus

STIMME, RHYTHMUS UND GITARRE

Bei der Liedbegleitung mit Gitarre wird häufig das Instrument auf Kosten der Stimme und der Körperhaltung überbewertet, sodaß die Kinder ab Ende eines Kurses gut begleiten können, aber ihre Stimmorgane falsch belasten und damit auf die Dauer schädigen. Dieser Kurs soll daher die Möglichkeit bieten, im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung Stimme, Körper und Instrument gleichzeitig beherrschen zu lernen.

Für Anfänger von 8 - 12 Jahren.
Günther Alois Grasböck
S 450,— (30 UE), 30 Abende
Mi., 18.30 - 19.15 Uhr Nr. 7119
VHS-Haus

JUGENDKURSE FÜR FREIZEITGESTALTUNG

Blockflöte für Anfänger und Fortgeschrittene: HL Margit Denk, Mag. Oswin Pessl, Gertraud Irsa, VL Jutta Rodleitner, VOL. Waltraud Brunmaier, HL Silvia Klimczyk, Eva Wührleitner.

Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene: HOL Günter Dunst, VL Gunther Grasböck.

Chorgesang: Cäcilia Hack.
Gesamtleitung: OSR. Wilhelm Lechner

S 330,— (30 UE), Tag und Zeit nach Vereinbarung (Stundenplan)

Punzerschule, VS Ennsleite, Schule Promenade, VS Tabor, Schule Gleink, VS Wehrgraben, VS Plenkberg

Anmeldungen in den jeweiligen Schulen.

B. VORTRÄGE

Diavision

„FLORIDA - Sunshine State“

von Ernst Martinek

Miami und Miami Beach (Art deco district), Nationalpark Everglades, Indianerdorf der Seminolen, Inselkette der Keys mit Key West (Hemingway), Orlando - Disneyattraktionen (Magic Kingdom, Epcot Center, Sea World), Universal Studios, Cap Canaveral mit Kennedy Space Center, St. Augustine mit sehenswerter Altstadt und altem

Schulhaus, Alligatorfarm u. v. a.
Dienstag, 22. September 1992,
19.30 Uhr

Saal der Arbeiterkammer Steyr,
Redtenbachergasse 1a

Tondiaschau

„ÄGYPTEN -

Faszinierendes Land am Nil“

von Günther Heidenberger
Dienstag, 13. Oktober 1992,
19.30 Uhr

Saal der Arbeiterkammer Steyr,
Redtenbachergasse 1a

Eintrittskarten zum Preis von S 35,— für Erwachsene und S 20,— für Schüler sind 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin in der Vorverkaufsstelle des Kulturamtes der Stadt Steyr, Rathaus, ebenerdig (Fremdenverkehrsamt), oder an der Abendkasse erhältlich. - Seniorengutscheine werden eingelöst!

C. SENIORENBETREUUNG in den Seniorenklubs der VHS

Seniorenklub Ennsleite

Klubleiterin: Margarete Glanzer
Klubtage: Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 13.30 - 17.30 Uhr.

Klublokal: Lehrlingsheim Ennsleite, Hafnerstraße 14.

Klubbeitrag: S 115,— für das Arbeitsjahr 1992/93.

1. Klubtag: Montag, 31. August 1992

Seniorenklub Herrenhaus

Klubleiterin: Christine Mayrhofer
Klubtage: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 13.30 - 17.30 Uhr.

Klublokal: Herrenhaus, Sierninger Straße 115.

Klubbeitrag: S 115,— für Arbeitsjahr 1992/93.

1. Klubtag: Montag, 17. August 1992

Seniorenklub Resthof

Klubleiterin: Helene Stilc
Klubtage: Montag und Mittwoch jeweils von 13.30 - 17.00 Uhr.

Klublokal: Kinderfreundeheim Resthof, Siemensstraße 31.

Klubbeitrag: S 80,— für das Arbeitsjahr 1992/93.

1 Klubtag: Montag, 7. September 1992

Seniorenklub Tabor

Klubleiterin: Helga Hahn
Klubtage: Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 12.30 - 18.30 Uhr.

Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Tabor, Industriestraße 7.

Klubbeitrag: S 115,— für das Arbeitsjahr 1992/93.

1. Klubtag: Montag, 24. August 1992

Seniorenklub Münchenholz

Klubleiterin: Inge Kaliba
Klubtage: Montag bis Freitag jeweils von 12.30 - 18.30 Uhr.

Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum
Münichholz, Punzerstraße 60a.
Klubbeitrag: S 180,— für das
Arbeitsjahr 1992/93.
1. Klubtag: Montag, 17. August 1992

Seniorenklub Innere Stadt

Klubleiterin: Susanne Edenhoffer
Klubtage: Montag bis Freitag
jeweils von 12.30 - 18.30 Uhr.
Klublokal: AK-Bildungszentrum, Red-

tenbachergasse 1a.
Klubbeitrag: S 180,— für das
Arbeitsjahr 1992/93.
1. Klubtag: Montag, 24. August 1992

Seniorenklub Zentralaltersheim

Klubleiterin: Waltraud Kocher
Klubtag: Montag und Mittwoch
jeweils von 13.30 - 17.00 Uhr.
Klublokal: Zentralaltersheim, Ha-
nuschstraße 1.

Nur für Heiminsassen, kein Klubbei-
trag.

1. Klubtag: Montag, 31. August 1992

Anmeldungen an den jeweiligen
Klubtagen in den einzelnen Klubs.
Das Programm der Sonderveranstal-
tungen ist dem Amtsblatt der
Stadt Steyr (Rubrik „Nachrichten für
Senioren“) sowie dem Monatspro-
gramm der Volkshochschule zu
entnehmen.

SONDERVERANSTALTUNGEN in den SENIORENKLUBS der STADT STEYR

Mundartvorträge

„WIA DA HERBSTWIND“

AD. Kons. Josef Hochmayr

Mo., 14. September 1992
14.00 Uhr Seniorenklub Resthof
16.00 Uhr Seniorenklub Ennsleite
Di., 15. September 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor
Mi., 6. September 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Herrenhaus
Do., 17. September 1992
15.00 Uhr Seniorenklub Münchenholz
Fr., 18. September 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Innere Stadt

Tondiaschau

„KARNISCHE ALPEN“

Georg Huber

Mo., 21. September 1992
14.00 Uhr Seniorenklub Ennsleite
Di., 22. September 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor
Mi., 23. September 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Herrenhaus
Do., 24. September 1992
15.00 Uhr Seniorenklub Münchenholz
Fr., 25. September 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag

„PRAG - die goldene Stadt“

Dipl. Ing. Ernst Niß

Mo., 28. September 1992
14.00 Uhr Seniorenklub Resthof
16.00 Uhr Seniorenklub Ennsleite
Di., 29. September 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor
Mi., 30. September 1992
15.30 Uhr Seniorenklub Herrenhaus
Do., 1. Oktober 1992
15.00 Uhr Seniorenklub Münchenholz

Fr., 2. Oktober 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag

„SARDINIEN“

Mag. Helmut Lausecker

Di., 6. Oktober 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor
Mi., 7. Oktober 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Herrenhaus
Fr., 9. Oktober 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag

„AMSTERDAM - DEN HAAG - BRÜGGE“

Norbert Wolf

Mo., 12. Oktober 1992
14.00 Uhr Seniorenklub Resthof
16.00 Uhr Seniorenklub Ennsleite
Di., 13. Oktober 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor
Mi., 14. Oktober 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Herrenhaus
Do., 15. Oktober 1992
15.00 Uhr Seniorenklub Münchenholz

Filmvorführung „ZILLERTAL“

Josef Radlmair

Mo., 19. Oktober 1992
14.00 Uhr Seniorenklub Ennsleite
Di., 20. Oktober 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor
Mi., 21. Oktober 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Herrenhaus
Do., 22. Oktober 1992
15.00 Uhr Seniorenklub Münchenholz
Fr., 23. Oktober 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag

„LAND ZWISCHEN ELBE UND ODER“

Axel Krause

Di., 27. Oktober 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor
Mi., 28. Oktober 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Herrenhaus
Do., 29. Oktober 1992
15.00 Uhr Seniorenklub Münchenholz
Fr., 30. Oktober 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Innere Stadt
Mo., 2. November 1992
14.00 Uhr Seniorenklub Resthof

Farblichtbildervortrag

„TRAUMHAFTER TESSIN“

Dipl. Ing. Ernst Niß

Mo., 2. November 1992
14.00 Uhr Seniorenklub Ennsleite
Di., 3. November 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor
Mi., 4. November 1992
16.00 Uhr Seniorenklub Herrenhaus
Do., 5. November 1992
15.00 Uhr Seniorenklub Münchenholz
Fr., 6. November 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Innere Stadt

Filmvorführung „STEYR IN DEN JAHRESZEITEN“

Georg Wallenta

Mo., 9. November 1992
14.00 Uhr Seniorenklub Resthof
16.00 Uhr Seniorenklub Ennsleite
Di., 10. November 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor
Mi., 11. November 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Herrenhaus
Do., 12. November 1992
15.00 Uhr Seniorenklub Münchenholz
Fr., 13. November 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag

„OST-UNGARN“

Günther Heidenberger

Mo., 16. November 1992
14.00 Uhr Seniorenklub Ennsleite
Di., 17. November 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor
Mi., 18. November 1992
15.30 Uhr Seniorenklub Herrenhaus
Do., 19. November 1992
15.00 Uhr Seniorenklub Münchenholz
Fr., 20. November 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Innere Stadt

Farbfilmvorführung

„PENSIONISTENTREFFEN

AUF KRETA“

Johann Lachmayr

Mo., 23. November 1992

14.00 Uhr Seniorenklub Resthof
6.00 Uhr Seniorenklub Ennsleite
Di., 24. November 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor
Mi., 25. November 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Herrenhaus
Do., 26. November 1992
15.00 Uhr Seniorenklub Münchenholz
Fr., 27. November 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Innere Stadt

Mundartvorträge „ADVENT“

AD. Kons. Josef Hochmayr

Mo., 30. November 1992
14.00 Uhr Seniorenklub Ennsleite
Di., 1. Dezember 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor
Mi., 2. Dezember 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Herrenhaus

Do., 3. Dezember 1992
15.00 Uhr Seniorenklub Münchenholz
Fr., 4. Dezember 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag

„ÄGYPTEN“

Karl Wagner

Mo., 7. Dezember 1992
14.00 Uhr Seniorenklub Resthof
16.00 Uhr Seniorenklub Ennsleite
Mi., 9. Dezember 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Herrenhaus
Do., 10. Dezember 1992
15.00 Uhr Seniorenklub Münchenholz
Fr., 11. Dezember 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Innere Stadt
Di., 15. Dezember 1992
14.30 Uhr Seniorenklub Tabor

TAGESFAHRTEN im Herbstsemester 1992

1) Dienstag, 22. September 1992

Studienfahrt in die CSFR

Programm:

- Führung durch die Barockburg in **Vranow** (Frayn)
- Führung durch das Schloß in **Telc** (Teltsch) und Besichtigung des Marktplatzes. Telc hat den schönsten Marktplatz in Mähren.

Abfahrt: 6.00 Uhr, Rathaus

Ankunft: ca. 21.00 Uhr

Fahrtpreis: S 610,—/Person

(inkl. Mittagessen und Eintritts- und Führungsgebühren)

Reiseleitung: Magda Oppolzer

2) Samstag, 26. September 1992

Studienfahrt nach Bayern

Programm:

- Führung durch das Bauernmuseum in Osternach
- Führung durch die Bayerische Landesausstellung „**BAUERN in BAYERN – von der Römerzeit bis zur Gegenwart**“ in Straubing.

Abfahrt: 7.00 Uhr, Rathaus

Ankunft: ca. 20.00 Uhr

Fahrtpreis: S 350,—/Person

(inkl. Eintritts- und Führungsgebühren)

Reiseleitung: SR. Mag. Helmut Laus-ecker

3) Dienstag, 6. Oktober 1992

Studienfahrt nach Gmunden

Programm:

- Besichtigung der Keramikfabrik in Gmunden
- Besichtigung der Barockkirche mit der Fischerkanzel in Traunkirchen.

Abfahrt: 7.30 Uhr, Rathaus

Ankunft: ca. 18.00 Uhr

Fahrtpreis: S 220,—/Person

Reiseleitung: Elvira Baier

Anmeldung: Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock, vorne, Zimmer-Nr. 208, Telefon (07252) 575-342, 388 DW, während der Bürozeiten.

Die Bezahlung des Fahrtpreises hat bei der Anmeldung zu erfolgen. – Seniorengutscheine werden eingelöst!

Weitere Fahrten:

1) Studienfahrt nach **WIEN** am Dienstag, 20. Oktober 1992. – Besichtigung des Theaternuseums, der Oper und Burg Leopoldsdberg.
Reiseleitung: Magda Oppolzer

2) Adventfahrt nach ZELL am Sonntag, 13. Dezember 1992. – Besichtigung der Welser Puppenwelt und des Österr. Gebäcksmuseum in Wels. „Zeller Advent“ mit Weihnachtsausstellung.

Reiseleitung: SR. Mag. Helmut Laus-ecker.

Genauere Informationen bezüglich der Studienfahrt nach Wien und der Adventfahrt werden noch im Amtsblatt der Stadt Steyr veröffentlicht.

23. Winterwoche in der RAMSAU/DACHSTEIN

Samstag, 23. Jänner 1993, bis Samstag, 30. Jänner 1993

Reiseleitung: Margaretha Schwaiger

Fahrtpreis: S 2.700,— inkl. Halbpension

Anzahlung: S 700,—/Person

Anmeldung: Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer-Nr. 208, während der Amtsstunden. Die Anzahlung in der Höhe von S 700,—/Person ist bei der Anmeldung zu leisten.

226.000 S für ATRIUM

Der Verein "Pro mente infirmis" bekommt für die Führung des ATRIUMS Steyr von der Stadt 226.000 S als Subvention zur Deckung des gesamten Mietaufwandes und 50 Prozent der Betriebskosten. Das ATRIUM ist im Objekt Steyr, Gleinkergasse 21, situiert. Es handelt sich um ein Pilotprojekt des Vereines "Pro mente infirmis", das sich die Erhaltung und Weiterentwicklung vorhandener Fähigkeiten von Personen mit psychischen Problemen zum Ziel gesetzt hat. Vor allem soll der psycho-soziale Aspekt der Arbeit, wie Aktivierung, Anerkennung, soziale Kontakte, Zeitstrukturierung und Stärkung der persönlichen Identität betont und die Integration in das Gemeinwesen gefördert werden. Das ATRIUM bietet in diesem Sinne Beschäftigungsmöglichkeit mit flexiblen Arbeitszeiten am Dienstleistungs- und Produktionssektor an. Zur Zeit werden Beschäftigung und psycho-soziale Betreuung in den Arbeitsbereichen "Wäscherei", "Holzwerkstatt" und im "Cafe ATRIUM" gegeben. Im sozialen und kulturellen Bereich werden Kontakte und Kommunikationsmöglichkeiten im Rahmen des eigenen Cafes angeboten.

Die Inbetriebnahme des ATRIUMS erfolgte im Mai 1989. Seither hat sich die Anzahl der Betreuten auf insgesamt 55 Personen, bei einer durchschnittlichen Auslastung von 18 Personen pro Arbeitstag, erhöht. Dem Betreuerstand von insgesamt 6 Personen gehören derzeit 1 Psychologe, 2 Berufs- und Sozialpädagogen und 1 Betreuer mit speziellen Therapieausbildungen an.

Jugendaustausch Steyr-Kettering

Elf Mittelschüler aus Kettering, der Schwesterstadt Steyrs im amerikanischen Ohio, verbrachten von 4. bis 14. Juli bei Familien des Vereines für Städtefreundschaften elf schöne Tage in Steyr. Die Amerikaner besichtigten mit den Kindern der Gastgeberfamilien Salzburg und den Wolfgangsee. Ein Besuch in Budweis und Krumau diente der Information über die neue politische Situation in Böhmen. Bürgermeister Hermann Leithenmayr gab im Festsaal des Rathauses einen Empfang für

Sicherheit durch Fahrtechnik-Training

Der OÖAMTC Steyr veranstaltet am 19. und 20. September auf dem Gelände von Steyr-Fiat, Ennsnerstraße 10, Fahrtechnik-Kurse, die von Fahrprofis-, wie dem Motorrad-Grand-Prix-Sieger Gustl Auinger, geleitet werden. Der Kursbeitrag beträgt 100 Schilling für Teilnehmer bis 30 Jahre und maximal 7 Jahre Führerscheinbesitz, für alle anderen Teilnehmer 300 Schilling. Dazu gibt es noch einen kostenlosen Reaktions- und Sehtest der Fa. Hartlauer. Der Zeitplan der Kurse: 19. September - Kurs I 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Kurs II 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr. 20. September - Kurs III: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und Kurs IV 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Anmeldung beim OÖAMTC-Stützpunkt Steyr, Haratzmüllerstraße 58, ab sofort.

Ein Blick in die Statistik zeigt, daß gerade in den ersten sieben Jahren des Autofahrerlebens das Risiko, einen Unfall zu erleiden, besonders groß ist. Dieses erhöhte Risiko resultiert unter anderem aus dem Umstand, daß junge Autolenker mangels Erfahrung noch keine "Negativ-Erlebnisse" des Straßenverkehrs gespeichert haben. Dieses Manko läßt sich jedoch minimieren, wenn man als Autolenker auf freiwilliger Basis zusätzlich etwas für seine eigene Sicherheit, aber auch die seiner Mitfahrer tut. Mit dem speziell für Jugendgruppen aus den

Wunschkennzeichenfonds geförderten Fahrtechnikkursen besteht die Möglichkeit, fehlende Erfahrungen auf ungefährliche Art und Weise zu sammeln und so ein nötiges Sicherheits-Plus zu gewinnen. Erfahrungen (positive oder negative Erlebnisse) können nicht verbal vermittelt werden. Lernen setzt bewußtes Erleben voraus, daher stützt sich die Philosophie des Fahrtechniktrainings auf den Grundsatz: "Lernen durch Erleben". Profis, wie August Auinger, Franz Wurz, Hans Danzinger usw., legen den jungen Autolenkern bei diesem ca. 4-stündigen Fortbildungskurs die Grundlagen der unverrückbaren Grenzen der Fahrphysik offen dar und es können die dabei gewonnenen Erkenntnisse sofort mit dem eigenen Fahrzeug realitätsbezogen und verschleißfrei für das Fahrzeug in die Praxis umgesetzt werden. An dem "Mobilen Fahrtechniktraining" kann jeder interessierte Autolenker, der mindestens sechs Monate Fahrpraxis besitzt, teilnehmen. Ist der Teilnehmer nicht älter als 30 Jahre und hat den Führerschein noch nicht länger als sieben Jahre, so wird er vom Land Oberösterreich aus dem Wunschkennzeichenfonds gefördert. Wenn diese Förderkriterien auf den Teilnehmer zutreffen, beträgt die Kursgebühr nur S 100,—.

Jeder Teilnehmer - alle werden übrigens mit Funkgeräten ausgerüstet - fährt grundsätzlich mit dem eigenen Fahrzeug, um dessen Fahrverhalten auch in kritischen Situationen kennenzulernen. Neben dem Sattelschlepper kommt auch ein Demonstrationsfahrzeug mit ein/ausschaltbarem ABS-Bremssystem zum Einsatz, um so das Fahrverhalten in verschiedenen Situationen mit Antiblockiersystem vorzuzeigen. Es besteht eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung. Der Kursbeitrag beinhaltet unter anderem auch für den Teilnehmer eine Haftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden, sowie eine Kasko- (Selbstbehalt S 5.000,—, Höchstschadenssumme S 27.000,—) und Insassen-Unfallversicherung. Das Kursprogramm setzt sich aus Theorie- und Praxisteil zusammen.

Fahrtechniktheorie:

Information über Kursablauf, Versicherungsbedingungen und Disziplin; Besprechung über das richtige Verhalten im Rahmen der Gefahrenlehre; des weiteren wird ein Grundwissen über Fahrtechnik und -physik mit Hilfe von Overhead und Video vermittelt; die Gesamtdauer des Theorieteiles beträgt ca. 75 Minuten und findet im Seminarraum des Sattelauflegers statt.

Praxisteil mit folgenden Übungen:

Vermitteln der richtigen Sitzposition, korrekte Lenkradhaltung, Slalom, Blockierbremsung, Blockierbremsung mit Lenken, Zielbremsung, Eiseitiges Bremsen, Bremshaken.

Im Anschluß an den Praxisteil findet noch eine Abschlußbesprechung statt.

die amerikanischen Gäste und erzählte aus der Geschichte der Stadt (im Bild unten Bürgermeister Leithenmayr mit den amerikanischen Gästen). - In Steyr arbeiten derzeit zwei Ferialpraktikanten aus Kettering sechs Wochen bei BMW, zwei junge Steyrer sind über den gleichen Zeitraum im Freizeitzentrum der Stadt Kettering beschäftigt. Seit 1976 gab es bereits acht Mal einen Austausch von Jugendgruppen zwischen Kettering und Steyr.

Foto: Hartlauer





Das Bundesheer der Kaserne Steyr

führte auch heuer eine Reinigung der Erholungsgebiete in Steyr durch. Gereinigt wurden neben der Unterhimmler Au der Bischofswald in Münichholz und das Brunnenschutzgebiet in Dietach. Trotz der vielfältigen Entsorgungsmöglichkeiten, welche die Stadt unter Aufwendung hoher finanzieller Mittel bietet, wurden auch heuer beträchtliche Mengen an Abfällen sichergestellt und entsorgt. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß derartige mutwillige Ablagerungen eine Gefahr für das Grundwasser darstellen. Sie werden unter Heranziehung der gesetzlichen Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes, Abfallwirtschaftsgesetzes etc. zur Anzeige (Strafraumen bis S 100.000,—) gebracht. Zum Bild: Vizebürgermeister Erich Sablik, Umweltschutz-Referent der Stadt Steyr, dankte dem Bundesheer für seinen Einsatz. Foto: Kranzmayr

Problemmüllsammmlung am 5. September

Die Problemmüllsammmlung am 4. Juli brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 17.500 kg Problemmüll. Davon wurden 9.280 kg Kunststoff herausortiert. Die nächste Sammlung findet am 5. September statt.

Neuer Fahrbahnbelag zwischen Kreisverkehr und Klotzstraße

Im Auftrag der Bundesstraßenverwaltung wird im Bereich der Eisenbundesstraße zwischen Kreisverkehr und Dr. Klotzstraße ein lärmmindender Splitt-Mastix-Belag aufgebracht. Vorher muß die Fahrbahn wegen der Spurrinnen und teilweiser Verdrückungen abgefräst werden. Während der Bauarbeiten, die am 31. August beginnen und 10. September beendet sein werden, wird in jeder Richtung eine Spur befahrbar sein; mit Verkehrsbehinderungen ist daher in dieser Zeit zu rechnen. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, dieses Straßenstück während der Bauzeit großräumig zu umfahren.

Die **OÖ. Gebietskrankenkasse** ladet alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Steyr und Umgebung zu einem

TAG DER OFFENEN TÜR UND GESUNDHEITSTAG

ein. Die OÖ. Gebietskrankenkasse stellt im Rahmen dieser Veranstaltung ihre Einrichtungen vor und bietet ein umfangreiches Rahmenprogramm. In einer **GESUNDHEITSSTRASSE** werden Ergometrie und Cholesterinbestimmung durchgeführt. Das Rote Kreuz ist mit einem Infostand vertreten und wird gewünschte **BLUTDRUCKKONTROLLEN** durchführen. Auch eine **BLUTSPENDEAKTION** des Roten Kreuzes in Verbindung mit der Blutbank ist mit dem Gesundheitstag verbunden. **ERNÄHRUNGSBERATERINNEN** kümmern sich um Fragen einer gesunden Ernährung und geben Kostproben ab. Ein **BAUERNMARKT** wird Erzeugnisse der heimischen Landwirtschaft anbieten.

Um Probleme im Zusammenhang mit **ZAHNPFLEGE UND MUNDHYGIENE** bemühen sich die Mitarbeiter des Zahnambulatoriums. Ein **JUMPINGCLOWN** für Kinder und Darbietungen der **MUSIKKAPELLE CHRISTKINDL** runden das Programm ab. Dieser Informations- und Gesundheitstag soll das Leistungsservice der OÖ. Gebietskrankenkasse allen Bürgern näher bringen.

Mit 1. September steht das Eltern-Kind-Zentrum, Promenade 8, wieder allen Eltern und anderen Betreuungspersonen mit kleinen Kindern offen - zum Ausruhen, Spielen, Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten und zum Einholen von Informationen. Jeden Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag auch von 15 bis 17 Uhr kann jeder einfach so vorbeischaun - selbstverständlich kostenlos und ohne vorherige Anmeldung. Darüberhinaus gibt es aber wie nun schon seit über 4 Jahren ein reichhaltiges Programm für klein und groß: Babyschwimmen, Spielgruppen ab 1 1/2 Jahren, Sing- und Kreisspiele, eine Stillgruppe und eine Gruppe für Eltern mit Babys. Die **Spielgruppen** (immer in Begleitung eines Erwachsenen) sollen in erster Linie den Erfahrungshorizont der Kleinen erweitern und in zweiter Linie die Eltern entlasten bzw. ihnen neue Anregungen zum gemeinsamen Spielen geben. Anders beim offenen **Spielvormittag**, mit dem einem immer wieder geäußerten Elternwunsch entgegenge-

kommen wird. Hier können die Besucher und Besucherinnen jeden Dienstag vormittag (ausnahmsweise ohne Anmeldung) nach Belieben mit ihrem Kind spielen, in der Bibliothek schmökern, miteinander plaudern - für die Kinder ist auf jeden Fall eine Spielgruppenbegleiterin da. Am 9. 9. um 19.30 Uhr startet ein **Geburtsvorbereitungskurs**. In dieser Gruppe sollen zusammen mit einer Psychologin und einem

Herbstprogramm des Eltern-Kind-Zentrums

Arzt Fragen, Erwartungen und Ängste bezüglich Geburt und der ersten Zeit danach erörtert und Entspannungs-, Atmungs- und Bewegungsübungen angeboten werden.

Am Montag, 28. 9., findet um 19.30 Uhr im Dominikanerhaus ein Vortrag von Mag. Beate Kopp, Plattform für Alleinerziehende, Graz, zum Thema "Rainbows - für Kinder in stürmischen Zeiten" statt. Dabei geht es insbesondere um die oft

erst später sichtbaren Auswirkungen einer Trennung auf die Kinder. Ab Anfang Oktober gibt es dann erstmals in Steyr (in Zusammenarbeit mit dem Treffpunkt der Frau) Rainbows-Gesprächsgruppen für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Eine speziell ausgebildete Rainbows-Gruppenleiterin versucht, die Erfahrungen und Veränderungen der Kinder mit ihnen spielerisch aufzuarbeiten. Zu einer beliebten Einrichtung sind die **Väternachmittage** geworden. Auch diesmal gibt es wieder spezielle Angebote für Väter und ihre Kinder, so am Samstag, 17.10., einen Besuch bei der Polizei.

Das vollständige Programm ist ab 1. 9. im EKIZ erhältlich. Bei allen Veranstaltungen (mit Ausnahme der Vorträge im Dominikanerhaus) ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Für die - kostenlosen - Beratungen im Kibiz (Psychologin, Familientherapeut, Arzt, Anwältin, Sozialarbeiterin) wird um telefonische Terminvereinbarung (Tel.: 07252/48426) ersucht.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Juni wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 154 Kindern (Juni 1991: 123) beurkundet. Aus Steyr stammen 46, von auswärts 108 Kinder. Ehelich geboren wurden 110, unehelich 44 Kinder.

34 Paare haben im Monat Juni die Ehe geschlossen (Juni 1991: 42). In 26 Fällen waren beide Teile ledig, in 2 Fällen beide Teile geschieden und in 6 Fällen war ein Teil geschieden. 2 Bräutigame waren jugoslawische Staatsbürger, ein Bräutigam war Angehöriger der Republik Herzegowina und Bosnien, eine Braut war deutsche und eine jugoslawische Staatsangehörige. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

39 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Juni 1991: 59). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 17 (8 Männer und 9 Frauen), von auswärts stammten 22 (12 Männer und 10 Frauen). Von den Verstorbenen waren 33 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN:

Cosima Julia Bagdadi, Florian Hillinger, Lena Susanna Traninger, Ulla Zinganell, Aleksandar Vasilic, Julia Magdalena Aschauer, Sarah Jeannine Désirée Wächter, Vera Nathalie König, Nicolina Fromm, Philipp Thomas Langbauer, Daniela Havelka, Gloria Sophie Reith, David Martin Sriruen, Lisa Haas, Melanie Katarina Karigl, Philipp Mayr, David Sebastian Liedlgruber, Ilaz Rexhepi, Melissa Domic, Marina Graovac, Lisa Postl, Emanuela Steinmaßl, Marco Sagmeister, Jennifer Unterberger, Ryan Rudolf Sommerhuber, Iris Auer, Lukas Neuwirth, David Benja-

min Rosenberger, Lisa Maria Großalber, Pascal Kaliba, Sebastian Lukic, Robert Poprzan, Katharina Hager, Marlene Garstenauer, Tobias Himmelbauer, Antonia Bittermann, Matthias Edermaier-Edermayr, Patrick Schaffelner.

EHESCHLIESSUNGEN:

Robert Peischl und Iris Christine Bremm; Kurt Leopold Kreuzer und Bettina Pugnale; Reinhard Punkenhofer und Dagmar Hörmann; Karl Heinz Pelich und Claudia Schellmann; Hubert Schanitz und Martina Hölzl; Peter Wührleitner und Claudia Rumerstorfer; Reinhold Katzenschläger und Sabine Franziska Molterer; Klaus Götz und Karin Gstöttner, Garsten; Med. Chir. Angelo Michele Fonti, Milazzo, und Mag. phil. Helma Pirringer; Klaus König, St. Valentin, und Martina Haller; Eduard Gergel und Camelia Antonela Beldean; Christian Ludwig Furtner, Graz, und Michaela Schreiberhuber; Johann Garstenauer, Garsten, und Claudia Hochmüller; Otto Paul Kotek, Steyregg, und Doris Greisinger; Erich Mahringer und Andrea Infanger; Ing. Christian Wecht und Susanne Schreiberhuber; Stephan Angerer und Barbara Stangl; Christian Born und Gabriele Schweinschwaller; Johannes Lugmayr und Veronika Steininger; Werner Zautner und Regina Schönleitner.

STERBEFÄLLE:

Ing. Viktor Johann Franz Barton, 87; Katharina Schuhmann, 82; Erwin Spörr, 56; Leopoldine Tauber, 81; Gertrud Zweckmayr, 84; Gerlinde Köttendorfer, 53; Denis Peternel, 1 Mo.; Josef Prameshuber, 77; Erich Wiegand, 86; Maria Spöck, 78; Elisabeth Martha Heuberger, 74; Eduard Josef Erlach, 84; Hedwig Feichtlbauer, 99; Rosa Wöhrnschimmel, 79.

Den 90. Geburtstag feierten:

Frau Margarete Haratzmüller, Hanuschstraße 1 (ZAH)



Herr Heinrich Bucsek, Kegelprielstraße 2



1,2 Mill. S für Fassaden und Dächer im Wehrgraben

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat die Freigabe von 1,734.000 S für die Sanierung von Fassaden und Dächern in Steyrdorf und im Wehrgraben. Mit dieser Subvention werden 16 Projekte mit einer Gesamtinvestition von 4,919.500 S gefördert.

AMTLICHE NACHRICHTEN

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt Bau2-2716/91

Flächenwidmungsplan Nr. 85 - "Knogler-Gründe"

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 14. Mai 1992 beschlossene Flächenwidmungsplanänderung Nr. 85 "Knogler-Gründe" wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idGF., in Verbindung mit § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idGF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Entsprechend der vorliegenden Flächenwidmungsplanänderung Nr. 85 ist die Umwidmung eines ca. 59.300 m² großen Areals an der Hochstraße von Grünland-landwirtschaftlicher Nutzgrund in Wohngebiet für kommunalen Wohnbau beabsichtigt.

Der Plan wurde gem. § 21 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idGF., mit Erlaß des Amtes der Oö. Landesregierung vom 22. Juni 1992, Zahl Bau R-P-490082/1-1992, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gem. § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idGF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentliche Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgendem Tage rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:

Der Abteilungsvorstand:

Dr. Maier

Bekanntmachung

Die Geschäftsführung der "Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz in Steyr, gibt im Sinne des § 23 Abs. 4 des Gesetzes über Gesellschaften mit beschränkter Haftung bekannt, daß der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des "Österreichischen Verbandes gemeinnütziger Bauvereinigungen - Revisionsverband" versehene Jahresabschluß der Gesellschaft zum 31. Dezember 1991 zum Handelsregister des Kreis- als Handelsgerichtes Steyr eingereicht wurde.

STEYR – AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus.

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon 54 4 03, FS 28139, Telefax 0 72 52 / 48 3 86, DVR 000 1091.

Hersteller: Vereinsdruckerei, Blumauergasse 30, 4400 Steyr

Verlagsort: Steyr, Herstellungsort Steyr

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 575/231

Titelfoto: Hartlauer

Diamantene Hochzeit feierten



Frau Anna und Herr Rudolf Horwath, Wachturmstraße 13

(Im Amtsblatt Nr. 7/92 wurden Frau und Herr Horwath irrtümlich unter den goldenen Hochzeiten angeführt!)



Frau Rosina und Herr Johann Schafferhans, Bergerweg 3

Spielplan 1992/93 im Stadttheater Steyr

ABONNEMENT I-A

6 MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGEN UND 5 SPRECHSTÜCKE

Donnerstag, 1.10.1992: "Die ungarische Hochzeit"; Operette von Nico Dostal
 Montag, 16.11.1992: "Das Heilige Experiment" Schauspiel von Fritz Hochwälder
 Donnerstag, 26.11.1992: "Die Nacht des Leguan" Schauspiel von Tennessee Williams
 Donnerstag, 14.1.1993: "Oklahoma" Musical von Rodgers und Hammerstein
 Dienstag, 26.1.1993: "Gespenster" Schauspiel von Henrik Ibsen
 Donnerstag, 4.2.1993: "Ariadne auf Naxos" Oper von Richard Strauss
 Donnerstag, 11.2.1993: "Lumpazivagabundus" Zauberposse mit Gesang von Johann Nestroy
 Donnerstag, 15.4.1993: "Boccaccio" Operette von Franz von Suppe
 Donnerstag, 29.4.1993: "Cosi fan tutte" Oper von W. A. Mozart
 Donnerstag, 3.6.1993: "Goldberg-Variationen" Drama von George Tabori
 Montag, 14.6.1993: "Die Räuber" Oper von Giuseppe Verdi

Abonnement I-B

6 musikalische Aufführungen

Donnerstag, 1.10.1992: "Die ungarische Hochzeit" Operette von Nico Dostal
 Donnerstag, 14.1.1993: "Oklahoma" Musical von Rodgers und Hammerstein
 Donnerstag, 4.2.1993: "Ariadne auf Naxos" Oper von Richard Strauss
 Donnerstag, 15.4.1993: "Boccaccio" Operette von Franz von Suppe
 Donnerstag, 29.4.1993: "Cosi fan tutte" Oper von W. A. Mozart
 Montag, 14.6.1993: "Die Räuber" Oper von Giuseppe Verdi

Abonnement I-C

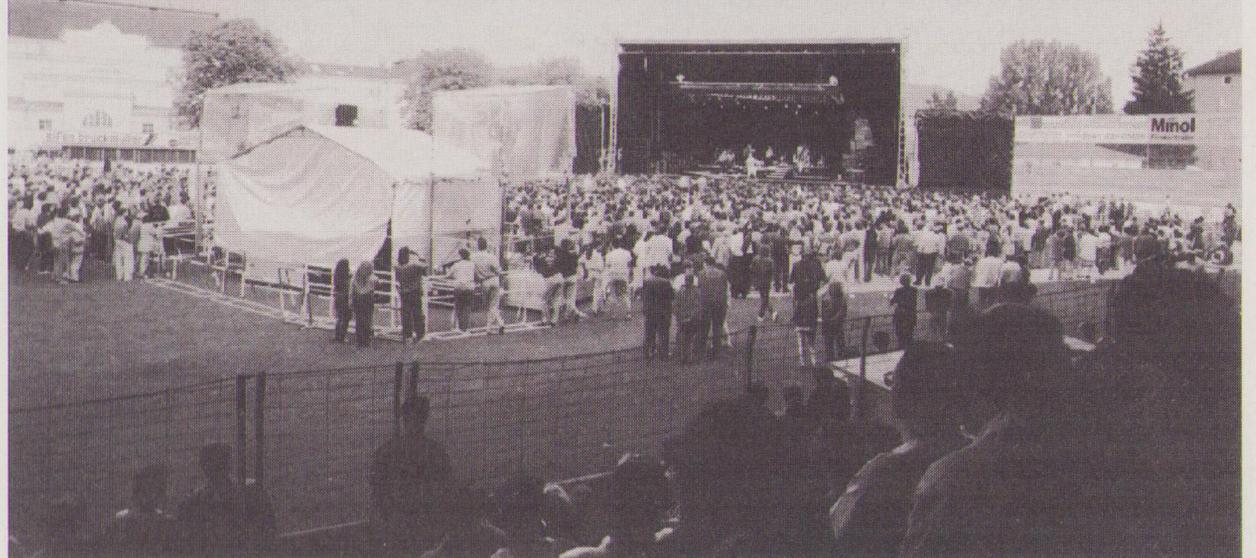
5 Sprechstücke

Montag, 16.11.1992: "Das Heilige Experiment" Schauspiel von Fritz Hochwälder
 Donnerstag, 26.11.1992: "Die Nacht des Leguan" Schauspiel von Tennessee Williams
 Dienstag, 26.1.1993: "Gespenster" Schauspiel von Henrik Ibsen
 Donnerstag, 11.2.1993: "Lumpazivagabundus" Zauberposse mit Gesang von Johann Nestroy
 Donnerstag, 3.6.1993: "Goldberg-Variationen" Drama von George Tabori

Abonnement II

5 musikalische Aufführungen und 3 Sprechstücke

Donnerstag, 29.10.1992: "Ariadne auf Naxos" Oper von Richard Strauss



Donnerstag, 5.11.1992: "Bunbury" Komödie von Oscar Wilde
 Donnerstag, 17.12.1992: "Die Affäre Rue de Lourcine" von Eugene Labiche
 Mittwoch, 17.3.1993 "Schon wieder Sonntag" von Bob Larbey
 Donnerstag, 22.4.1993: "Die ungarische Hochzeit" Operette von Nico Dostal
 Donnerstag, 6.5.1993: Ballettabend
 Donnerstag, 13.5.1993: "Die Räuber" Oper von Giuseppe Verdi
 Montag, 7.6.1993 "Boccaccio" Operette von Franz von Suppe

5.000 Fendrich-Fans im Vorwärts Stadion

5.000 begeisterte Fendrich-Fans trafen sich am 10. Juli im Vorwärts Stadion Steyr. Rainhard Fendrich brachte die Besucher des Open Air-Konzertes bereits von Anfang an mit seinen alten und neuen Liedern in Hochstimmung. Das Publikum war so begeistert, daß viele Besucher bereits während des Konzertes den Wunsch nach Wiederholung solcher Open Air Konzerte zum Ausdruck brachten. Fotos: Hartlauer

THEATERPREISE

Abonnement I:

	A	B	C
Preiskat. 1:	S 2.273,-	S 1.458,-	S 815,-
Preiskat. 2:	S 1.819,-	S 1.164,-	S 655,-
Preiskat. 3:	S 1.356,-	S 876,-	S 480,-
Preiskat. 4:	S 991,-	S 576,-	S 415,-

Abonnement II

Preiskat. 1:	S 1.704,-
Preiskat. 2:	S 1.363,-
Preiskat. 3:	S 1.018,-
Preiskat. 4:	S 729,-

**Abonnement-Anmeldungen
und Auskünfte im KULTUR-
AMT STEYR, Rathaus,
2. Stock, Zimmer 204,
Tel. 575/343**

**DIE EIGNUNGSPRÜFUNG (HERBST-
TERMIN)** an der BUNDESBILDUNGS-
ANSTALT FÜR KINDERGARTEN-
PÄDAGOGIK in Steyr für das Schuljahr
1992/93 findet am 14. September 1992 um
8.00 Uhr im Schulgebäude, Neue-Welt-
Gasse 2, statt. Das letzte Jahreszeugnis ist
mitzubringen. Nähere Auskünfte unter der
Tel.Nr. 07252/46288.

Lebenshilfe Steyr stellte Staatsmeisterin

Zu den 6. Österr. Meisterschaften für Men-
schen mit Geistig- u. Mehrfachbehinde-
rung von 10. - 12. Juli in Pinkafeld ent-
sandte die Lebenshilfe Oö. insgesamt 16
Sportler, die sich sehr erfolgreich plazieren
konnten. Ursula Wittkowski (21) aus Steyr
wurde Staatsmeisterin im 50 m Schwim-
men, Freistil, mit einer Zeit von 64,76.



Ein Steyrer bei Olympia

Auch Steyr ist bei den Olympischen Spielen in Barcelona vertreten: Durch den Marathonläufer Helmut Schmuck, den Bürgermeister Hermann Leithenmayr vor dem Start in Barcelona mit besten Glückwünschen verabschiedete. Schmuck bekam als Anerkennung und Präsent der Stadt ein Kuvert mit einem Scheck in der Höhe von 10.000 Schilling. Daß die Medaillen in Barcelona hoch hängen, weiß er. So liegt seine Zielsetzung mit einem Rang unter den ersten 30. Er läuft auch gegen die große Hitze und die schwierige Strecke, die im zweiten Streckenteil alles verlangt. Auf der ersten Etappe bringt die Meernähe Kühlung, dann geht es in die heiße Stadt mit brütender Hitze. Das Schlußstück wird mit einer langen Steigung zur qualvollen Tortur. "Wie von Steyr nach St. Ulrich!" braucht Helmut Schmuck Reserven und läuft am Anfang nicht auf volles Risiko. Seinen Kilometer-Schnitt hat er zwischen 3:10 bis 3:15 Minuten eingeplant. Seine Bestzeit beträgt 2:13:17. Nach dem vierwöchigen Höhen-training auf der Silva Plana (1800 m), zeigte die sportmedizinische Untersuchung in Salzburg beste Werte. So betrug sein Ruhepuls nur 34. In den letzten Wochen hatte er sein Wochenpensum von 180 km auf 140 und letztlich auf 100 reduziert. Helmut Schmuck startet für den LCC Wien.

Steyrer Nachwuchs spielt in New York

Aufgrund des großen Erfolges im Vorjahr beim "Dana Cup 91" in Dänemark (3. Platz in der U-13 Altersklasse Gesamtwertung), erhielten heuer die beiden Steyrer-Bezirks-Auswahlmannschaften U-12 und U-13 die Einladung am "LIBERTY CUP 92" in New York-Long Island, dem größten Nachwuchs-Cup der Welt, als einziger Vertreter Österreichs teilzunehmen. An diesem Turnier nehmen 500 Mannschaften aus aller Welt teil. Bürgermeister Leithenmayr lud als Sportreferent der Stadt die Buben vor dem Abflug in das Rathaus und gratulierte zu dieser Qualifikation.

Foto: Kranzmayr

HERBSTKURSE 92

Tanzschule Klaus Hofer



Wir laden Sie
herzlich zu unseren
Tanzabenden ein!
1. Schnupperabend frei

(Bronze) SCHÜLER-GRUNDKURS
MONTAG, 21. SEPTEMBER, 16.30 UHR
MONTAG, 21. SEPTEMBER, 18.00 UHR
DIENSTAG, 22. SEPTEMBER, 18.00 UHR
FÜR JUNG UND ALT ROCK 'N ROLL-KURS
FREIZEITKLEIDUNG - MONTAG, 21. SEPTEMBER,
19.30 UHR 10 x 1 STUNDE (auch für Singles)
(Bronze) PAARE-GRUNDKURS
SAMBA, CHACHA, TANGO, WALZER, DISCO, POLKA, ROCK,
FOXTROTT... MONTAG, 21. SEPTEMBER, 20.30 UHR
DIENSTAG, 22. SEPTEMBER, 20.30 UHR 10 x 1 1/2 STUNDEN
AB MONTAG, 30. NOVEMBER 1992 BIETEN WIR FOLGENDE
KURSE AN:
EXPRESS-GRUNDKURS: 10 x 1 STUNDE S 700,-,
MONTAG, 18.30 UHR
FÜR JUNG UND ALT CHACHA, FOXTROTT, WALZER,
DISCO, FOX...
ROCK 'N ROLL-GRUNDKURS: 10 x 1 STUNDE S 700,-, MON-
TAG, 19.30
KURS F. FORTGESCHRITTENE (Silber)
10 x 1.45 STUNDEN S 900,- MONTAG, 20.30 UHR SAMBA,
RUMBA, CHACHA, TANGO, WALZER, FOXTROTT, ROCK...
AB DIENSTAG, 1. DEZEMBER 1992: SCHÜLER-SILBERKURS
10 x 1.5 STUNDEN S 800,- DIENSTAG, 18.30 UHR
PAARE-GRUNDKURS (BRONZE)
10 x 1.5 STUNDEN S 900,- DIENSTAG, 20.00 UHR
JUGEND-GRUNDKURS (BRONZE)
SAMBA, CHACHA, TANGO, FOXTROTT, WALZER, DISCO,
ROCK 'N ROLL DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER, 19.00

10 x 1.5 STUNDEN (auch für Singles)
EXPRESS-GRUNDKURS FÜR JUNG+ALT CHACHA, FOX-
TROTT, WALZER, DISCO, FOX DIENSTAG, 22. SEPTEMBER,
19.30 UHR 10 x 1 STUNDE (auch für Singles)
TANZKREIS Für Paare, die den Silberkurs besucht haben.
BEGINN: MITTWOCH, 23. SEPTEMBER, 20 UHR (Jeden 3. Mittwoch)
FORTSETZUNGSKURS (SILBER)
CHACHA, TANGO, FOXTROTT, WALZER, RUMBA, SAMBA,
ROCK 'N ROLL DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER, 20.30 UHR
10 x 1.45 STUNDEN (Grundkurs Voraussetzung, wenn auch
schon Jahre zurück)
FÜR DISCOFREAKS DISCO FOX - LINDY HOP - MAMBO
(SALSA) MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 92, 19 BIS 20 UHR 10 X
1 STUNDE S 600,-
KINDERTANZKURS (WELTTANZPROGRAMM) SAMBA -
CHACHA - WALZER - DISCO - POLKA - ROCK - RUMBA - FOX-
TROTT **FÜR 8 BIS 10-JÄHRIGE** DIENSTAG, 22. SEPTEMBER
92 VON 16.15 BIS 17.30 UHR **FÜR 10 BIS 12-JÄHRIGE** DON-
NERSTAG, 24. SEPTEMBER 92 VON 17.00 BIS 18.15 UHR 10
X 1 1/2 STUNDEN UNTERRICHT S 500,-

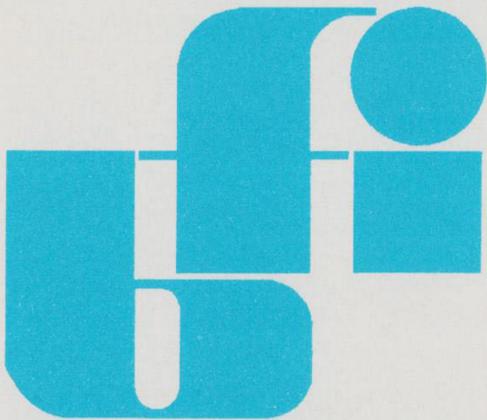
Unsere 21-jährige Tanzschülerfahrung, die 3-jährige Tätigkeit in Dancestudios in
den USA und Canada und die gute Atmosphäre in unserer Tanzschule macht auch
Sie zum gefragten Tänzer.
Wir hoffen, daß auch Sie den „ersten Schritt“ in die Tanzschule wagen. Wir unter-
richten nach dem Welttanzprogramm. Kleidung leger.
Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Tanzschule Klaus Hofer
**IM THEATERKELLER, VOLKSSTRASSE 5 (STADT-
SAAL)**
BÜRO: TANZSCHULE KLAUS HOFER, TEL: 07447/548, ab. 1. September von 9 - 10.30

Anmeldeformulare liegen in Ihrer Raika und Sparkasse in Steyr auf



Rotes Kreuz betreut 34 Flüchtlinge aus Bosnien

Zur Aufnahme von 34 bosnischen Flüchtlingen hat die Stadt Steyr Büroräume des ehemaligen Fliesenmarktes an der Stelzhamerstraße adaptiert. 13 Frauen, elf Kinder und zehn Männer haben die Quartiere bereits bezogen. Die Flüchtlinge werden vom Roten Kreuz unter der Leitung von Dr. Schneeweiß gut versorgt. Bürgermeister Hermann Leithenmayr vergewisserte sich vor Ort, daß alle Maßnahmen zur Aufnahme und Betreuung der Flüchtlinge gesetzt wurden und bot den acht arbeitsfähigen Männern Beschäftigung im Wirtschaftshof und der Stadtgärtnerei an. Das dafür bezahlte Taschengeld zahlen die Flüchtlinge in einen Fonds, aus dem sich auch die Frauen bedienen können.



Berufsförderungsinstitut

**Oberösterreich
Bezirksstelle Steyr**
4400 Steyr, Redtenbachergasse 1a,
Tel. 07252/45490

Herbstprogramm 1992

ABENDSCHULEN

Mathematik Vorbereitungskurs auf die Werkmeisterschulen

1. - 8. September 1992
3 Kurstage pro Woche nach Vereinbarung
17.00 - 21.00 Uhr
Kursbeitrag: S 1.050,—

Industrielle Elektronik Werk- meisterschule Öffentlichkeits- recht 2 Jahre

1. Klasse
21. September 1992 bis 2. Juli 1993
Montag, Mittwoch, Donnerstag bzw.
bei 14tägigem Kursbetrieb Montag bis
Freitag, 17.00 bis 21.00 Uhr
Vorbesprechung: 10. September 1992
17.30 Uhr
Kursbeitrag: S 8.000,—

Maschinenbau-Betriebs- technik Werkmeisterschule Öffentlichkeitsrecht 2 Jahre

1. Klasse
16. September 1992 bis Juli 1993
21. September 1992 bis Juli 1993
Schichtkurs:
Montag bis Freitag
(14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt)
16.30 bis 20.30 Uhr
Vorbesprechung: 10. September 1992
16.30 Uhr
Kursbeitrag: S 8.000,—

HTL - Abschluß Aufbaulehrgang für Berufstätige Fachrichtung Maschinenbau - Betriebstechnik

14. September 1992 bis 24. Juni 1993
drei Kurstage pro Woche
17.00 bis 21.00 Uhr bzw. jede Woche
Samstag ganztägig bei Normalbetrieb
Kursbeitrag: S 3.700,—

Einführungslehrgang für Berufstätige für maschinelle Datenverarbeitung BFI-Fachakademie mit Öffentlichkeitsrecht

14. September 1992 bis 12. Februar 1993
Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 bis
21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 6.500,—

Lehrgang für Controlling BFI- Fachakademie mit Öffent- lichkeitsrecht 3 Semester

1. Semester 1992
14. September 1992 bis 12. Februar
1993
Montag, Mittwoch, Donnerstag, 18.30 bis
21.45 Uhr
Kursbeitrag/Semester: S 5.500,—

STUDIENBERECHTIGUNG

Informationsabend und Kurs- vorbesprechung am Mittwoch den 16. September 1992 um 18.00 Uhr in der AK Steyr

Beginn der einzelnen Kurse wird bei der
Vorbesprechung fixiert

Deutsch-Aufsatz

Donnerstag, 1. Oktober 1992 18.00 Uhr
Kursbeitrag: S 1.600,—

Mathematik

Montag, 28. September 1992, 18.00 Uhr
Kursbeitrag: 4.500,—
(Terminänderungen sind möglich)

ARBEITSTECHNIK

REFA-Grundausbildung Teil 1 - Grundlagen und Arbeitsgestaltung

9. September bis 10. Dezember 1992
Montag bis Freitag, jede 2. Woche
(Schichtbetrieb angepaßt) 16.30 bis
20.30 Uhr
Kursbeitrag: S 7.890,— (incl. ÖPWZ-
und Prüfungsgebühr)
S 2.600,— Refa-Bücher 1/2/3/6
S 1.000,— Refa-Lehrunterlagen

REFA-Grundausbildung Teil 2 Datenermittlung und Kosten- rechnung

14. Dezember 1992 bis 5. April 1993
Montag bis Freitag, jede 2. Woche
(Schichtbetrieb angepaßt)
16.30 bis 20.30 Uhr
Kursbeitrag: S 7.890,—
S 1.000,— Refa-Lehrunterlagen
S 700,— Refa-Bücher 4/5 + Arbeitsrecht

TECHNISCHE KURSE

CNC-Werkzeugmaschinen Programmieren von CNC- Drehmaschinen

12. Oktober bis 10. Dezember 1992
Montag bis Donnerstag, 17.00 bis 21.00
Uhr
(14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt)
Kursbeitrag: S 5.000,—

CAD-Informationsabend

5. Oktober 1992 17.00 bis 20.15 Uhr
Kostenlos!

Einführung in CAD

12. Oktober 1992
Kurstage nach Vereinbarung
Kursbeitrag: S 3.200,—

Ausbildung zum Schlosser Vorbereitung auf die Lehrab- schlußprüfung 4 Teile

Teil 1-4
7. September 1992 bis Mai 1993
Montag bis Freitag (14tägig, dem
Schichtbetrieb angepaßt)
17.00 bis 21.00 Uhr
Kursbeiträge:
Teil 1 - 3: je S 4.800,—
Teil 4: S 2.200,—

Voraussetzungen: vollendetes 20.
Lebensjahr, einschlägige Praxis als Hilfs-
schlosser

Metallberufe Vorbereitung für die Lehr- abschlußprüfung für Lehr- linge

23. November 1992 bis 14. Jänner 1993
zwei Kurstage pro Woche
17.00 bis 21.00 Uhr
Kursbeitrag: S 1.800,—

VERKEHRS- UND TRANSPORTBERUFE

Vorbereitungskurs zum Berufskraftfahrer mit Lehrabschlussprüfung

Information und Kursvorbesprechung
Samstag, 19. September 1992, 15.00 Uhr

AK-Bildungszentrum Steyr
3. Oktober 1992 bis April 1993
Kurstage und Zeit nach Vereinbarung,
auch Samstag möglich
Kursbeitrag: S 6.950,—
Lehrunterlagen: S 850,—

Staplerführer

Anfang September 1992
Anfang Oktober 1992
Anfang November 1992
Kurstage nach Vereinbarung
Kursbeitrag: S 1.500,—
Stempelmarke: S 120,—

Staplerkurs für jugoslawische Arbeitnehmer

Stapler-Kurz za Jugoslavene
9. bis 14. November 1992
Montag bis Freitag 17.00 bis 21.00 Uhr
Praxis:
Samstag, 8.00 bis 11.00 Uhr
Kursbeitrag: S 1.500,—

Dreh- und Auslegerkrane

5. bis 15. Oktober 1992
Montag bis Donnerstag, 17.00 bis 21.15 Uhr
Praxis:
10. Oktober 1992, 8.00 bis 12.00 Uhr
Kursbeitrag: S 2.100,—
Stempelmarke: S 120,—

KAUFMÄNNISCHE UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KURSE

Buchhaltung Grundausbildung für Anfänger

15. September bis 12. November 1992
Dienstag, Donnerstag, 18.15 bis 21.30 Uhr
Kursbeitrag: S 2.500,—

Buchhaltung Grundausbildung für Fortgeschrittene mit EDV

17. November 1992 bis 2. Februar 1993
Dienstag, Donnerstag, 18.15 bis 21.30 Uhr
Kursbeitrag: S 2.500,—

Telefonkommunikation Seminar für Büroangestellte

20. und 22. Oktober 1992
18.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.600,—

ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG

Informationsabend über die EDV-Ausbildungsmöglichkeiten im BFI OÖ.

7. September 1992, Montag, 17.00 bis 21.00 Uhr
Kostenlos! Anmeldung erforderlich

Einführung in die EDV

14. September bis 7. Oktober 1992
Montag und Mittwoch, 17.00 bis 21.00 Uhr
Kursbeitrag: S 2.350,—

Einführung in Windows 3.0

11. bis 23. November 1992
Montag und Mittwoch, 17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.450,—

Betriebssysteme MS-DOS Einführung

12. bis 21. Oktober 1992
Montag und Mittwoch 17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.450,—

Betriebssysteme MS-DOS Fortgeschrittene

28. Oktober bis 9. November 1992
Montag und Mittwoch, 17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.450,—

MS-Excel Einführung

23. bis 30. November 1992
Montag und Mittwoch, 17.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.450,—

MS-Excel Anwendungen

2. Dezember 1992 bis 13. Jänner 1993
Montag und Mittwoch, 17.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.700,—

ELEKTRONIK

Elektrotechnische Grundlagen der Elektronik Grundlehrgang I

21. September bis 15. Dezember 1992
Montag bis Freitag, 17.00 bis 21.00 Uhr
(14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt)
Kursbeitrag: S 5.100,—
Lehrbuch: S 820,—

ALLGEMEINE BERUFL. BILDUNG

Rhetorik I Sprech- und Redetechnik

28. September bis 9. November 1992
Montag, 17.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.600,—

Rhetorik II Diskussions- und Verhandlungstechnik

16. November bis 21. Dezember 1992

Montag, 17.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.600,—

Erste Hilfe

10. bis 19. November 1992
Dienstag und Donnerstag, 18.30 bis 21.45 Uhr
Kein Kursbeitrag!

Die folgenden Kurse werden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Steyr durchgeführt

Maschinschreiben für Anfänger, Intensivkurs (nur 1 Semester)

Ende September/Anfang Oktober 1992,
Montag und Donnerstag, 18.30 bis 20.00 Uhr
Kursbeitrag: S 1.025,—

Maschinschreiben für Anfänger am Computer, Basis Textverarbeitung

Beginn: Ende September/Anfang Oktober 1992, Montag und Dienstag, 18.00 bis 21.00 Uhr
Kursbeitrag: S 1.025,—

Sprachkurse

Englisch 1

29. September bis 22. Dezember 1992
Dienstag, 16.30 bis 18.30 Uhr
1. Oktober bis 17. Dezember 1992
Donnerstag, 18.45 bis 20.45 Uhr
Kursbeitrag: S 980,—

Englisch 3

1. Oktober bis 17. Dezember 1992
Donnerstag, 16.30 bis 18.30 Uhr
Kursbeitrag: S 980,—

English

Conversation Practice

29. September bis 22. Dezember 1992
Dienstag, 18.45 bis 20.45 Uhr
Kursbeitrag: S 980,—

Deutsch als Fremdsprache Kursstufe I

18. September 1992 bis 12. Februar 1993
Freitag, 17.00 bis 19.30 Uhr
Kursbeitrag: S 1.600,—

Deutsch als Fremdsprache Kursstufe II

18. September 1992 bis 12. Februar 1993
Freitag, 17.00 bis 19.30 Uhr
Kursbeitrag: S 1.600,—

Kursanmeldungen und nähere Auskünfte ab sofort beim Berufsförderungsinstitut
4400 Steyr, Redtenbachergasse 1a (AK-Bildungszentrum), Tel. 07252 / 45490

Wo Was Wann IN STEYR

Bis 22. 8.

VKB-Bummerlhaus Steyr, Stadtplatz 32:
KUNSTAUSSTELLUNG EVELYN
DOLL - Arbeiten auf Papier und Leinwand

21. 8. Freitag, 18.30 Uhr,
Hof des Schlosses

Lamberg:

SCHLOSSKONZERT der Musikkapelle
Pechgraben unter der Leitung von Johan-
nes Mastnak. - Nur bei Schönwetter!

22. 8. Samstag, 14 Uhr,
Altes Theater:

Aufführung d. Leobner Märchenensembles:
"DORNRÖSCHEN" - Märchen in drei
Akten nach den Brüdern Grimm

27. 8. Donnerstag, Abfahrt 12 Uhr,
vor dem Bummerlhaus:

Fahrt zum Abschlußfest der Linzer Feri-
enspiele mit Lenzibald und Geburtstags-
feier "10 Jahre Lenzibald". Sport - Spaß
- Spiel für Kinder und Erwachsene.
Fahrt und Eintritt zu den Spielaktivitäten
frei! Anmeldung mit Jugendreferat
Steyr, Tel. 575/345. Gem. m. Sparkasse
Steyr AG, Busunternehmen Trinko
Molln, Radio OÖ, Foto Hartlauer, Ama-
til Wien/Depot Wolforn, Amt für Jugend
und Familie Linz)

27. 8. Donnerstag, 19 Uhr,
Schloß Rosenegg:

Die amerikanische Komponistin Virgi-
nia Campbell spielt Werke von Chopin
und Gershwin. Frau Campbell ist in
Österreich bekannt durch ihre Konzerte
mit Jörg Demus. - Frau Ilona v. Ronay
zeigt im Schloß Rosenegg Portraits und
Landschaftsmalerei.

28. 8. Freitag, 18.30 Uhr,
Schloßhof Steyr:

SCHLOSSKONZERT DER MUSIKKA-
PELLE GLEINK unter der Leitung von
Manfred Dobler. - Nur bei Schönwetter!

29. 9. Samstag, ab 19 Uhr,
Bauernhaus Hubergut
straße Steyr-Ennsleite:

2. ENNSLEITNER HOFFEST - Coun-
try-Musik live mit Lewis Niderman &
Band ab 15 Uhr Rahmenprogramm:
Plattlschießen

5. 9. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater:

KONZERT mit dem KANDINSKY-

STREICHTRIO. Helen Nightengale - Violi-
ne; Hartmut Rohde - Viola; Nikolai Schnei-
der - Violoncello. Programm: Werke von
Mozart, Beethoven und Schubert.

8. bis 11. 9.

Museum Arbeitswelt, Schloßgalerie und
Altes Theater:

COMPUTERMESSE "ANWENDER 92"

9. 9. Mittwoch, 15 Uhr,

9. 9. Raika Stadtplatz 46:

OÖ- Puppenbühne Liliput mit "Kasperl &
Hopsi und die drei Wünsche"

11. und 12. 9.

Fr. und Sa.; jeweils 20 Uhr,

Quenghof Steyr:

5. STEYRER ROCKNÄCHTE

18., 19. und 20. 9.

jeweils 20 Uhr,

Stadttheater Steyr:

KABARETT "HEKTIKER"

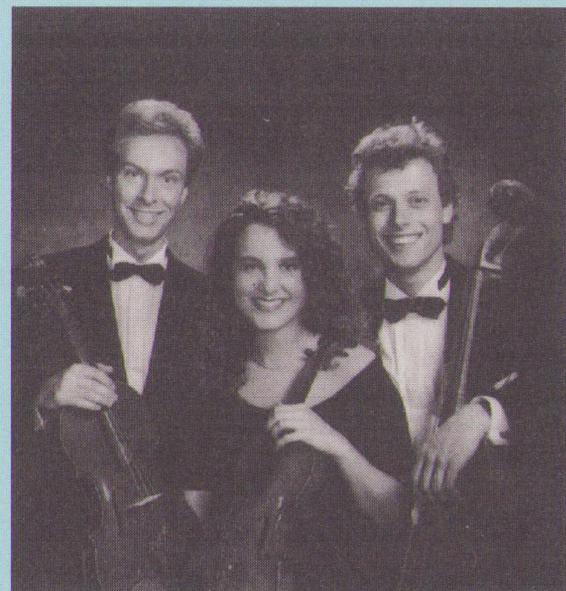
VORSCHAU:

26. und 27. 9.

jeweils 14.30 Uhr

Stadttheater Steyr:

LANDESALTENTAG 1992



Konzert mit dem Kandinsky-Trio am
5. 9. im Alten Theater.

1. 10. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadttheater Steyr

Gastspiel d. Tourneetheaters München:
"DIE UNGARISCHE HOCHZEIT" -
Operette von Nico Dostal mit Heinz
Hellberg u. a.

Abonnement I - Gr. A + B und Freiver-
kauf

Chor der Musikhauptschule sang sich in die Herzen der Amerikaner

Ein großer Erfolg war die Chorkonzertrei-
se der Musikhauptschule Steyr unter der
Leitung von HOL Günter Dunst. Überall,
wo die 26 Mädchen sangen oder tanzten,
flog ihnen eine Welle der Sympathie ent-
gegen. Zu den Höhepunkten zählte wohl
ein nicht geplanter Auftritt in Harlem/New
York auf offener Straße und die Darbie-
tung bei der "Ameriflora" 92 in Colum-
bus/Ohio. Auf der riesigen internationalen
Bühne dieses großen Freizeitgeländes,
welches extra für die 500-Jahr Feiern
errichtet worden war, auftreten zu dürfen,
gehörte wohl zu den unvergeßlichen Erleb-
nissen auf dieser Reise. Besonders hervor-
zuheben ist aber die Gastfreundschaft von
Kettering, der Partnerstadt Steyrs, wo es

nicht nur viele Veranstaltungen zu
bestreiten gab, sondern auch alle 29
Teilnehmer hervorragend untergebracht
und betreut worden sind. Zwischen den
Schülern aus Steyr einerseits und den
Kindern und Erwachsenen aus Ketter-
ring, Centerville und Dayton anderer-
seits hat sich in fünf Tagen eine sehr
tiefe freundschaftliche Beziehung ent-
wickelt, die sicherlich lange Zeit von
Bestand sein wird. Die Chorkinder der
Musikhauptschule, aber auch die drei
Begleitlehrer werden jedenfalls die
Herzlichkeit und die Selbstverständlich-
keit jener Menschen nicht mehr verges-
sen, die den Aufenthalt in Kettering für
sie so angenehm gemacht haben.



Auftritt bei der "Ameriflora 92" in Columbus, Ohio.



KURSPROGRAMM HERBST 1992

Informieren und anmelden:
Bezirksstelle Steyr
4400 Steyr
Stelzhamerstraße 12
Tel.: 07252/539380,
Telefax: 07252/5393827

Das WIFI-Programm Steyr für Vorsprung

0001 Rhetorik – Basisseminar

S 2.190,— inkl. Arbeitsunterlage; 24 LE. 6.11. bis 14.11.92, Fr 18.30 bis 22.00 Uhr, Sa 8.30 bis 16.30 Uhr

0064 Positives Denken (u. a. nach Dr. J. Murphy)

S 1.580.—; 14 LE. 5. 11. bis 26. 11. 92 (5.11. und 12. 11., Do 18.30 bis 22 und 19. 11. und 26.11. 92, Do 18.30 bis 21.00 Uhr)

0200 Englisch - 1. Semester - For Beginners

S 1.750.— excl. Buch; 54 LE. 15. 9. bis 17. 12. 92, Di, Do 18.30 bis 20.00 Uhr

0201 Englisch - 1. Semester

S 1.420.— excl. Buch; 42 LE. 14. 9. bis 21. 12. 92, Di, Do 18.30 bis 21.00 Uhr

0202 Englisch - 2. Semester

S 1.510.— excl. Buch; 42 LE. 17. 9. bis 17. 12. 92, Do 18.30 bis 21.00 Uhr

0203 Englisch - 3. Semester

S 1.510.— excl. Buch; 42 LE. 28. 9. bis 28. 10. 92, (Mo, Mi 18.30 bis 20 Uhr) und 2.11. bis 21.12. 92 (Mo 18.30 bis 21.00 Uhr)

0231 "First Certificate" – 1. Semester

S 1.660.— excl. Buch; 42 LE. 17. 9. bis 17. 12. 92, Do 18.30 bis 21.00 Uhr

0236 Proficiency-Zertifikatskurs 3

S 2.980.— excl. Buch; 75 LE. 24. 9. 92 bis 31. 3. 93, Mi 18.30 bis 21.00 Uhr (zusätzlich 26.5. und 2.6.93, Mi 18.30 bis 21.00 Uhr)

0271 Say it in English – Konversationskurs

S 1.380.— inkl. Arbeitsunterlage; 36 LE. 30. 9. bis 16. 12. 92, Mi 18.30 bis 21.00 Uhr

0300 Französisch - 1. Semester

S 1.750.— excl. Buch; 54 LE. 14. 9. 92 bis 1. 2. 93, Mo. 18.30 bis 21.00 Uhr

0308 Parlons Français

S 1.180.— inkl. Arbeitsunterlage; 30 LE. 28. 9. bis 14. 12. 92, Mo 18.30 bis 21.00 Uhr

0341 Italienisch - 1. Semester

S 1.650.— excl. Buch; 48 LE. 23. 9. 92 bis 27. 1. 93, Mi 18.30 bis 21.00 Uhr

0355 Spanisch - 1. Semester

S 1.750.— excl. Buch; 54 LE. 22. 9. 92 bis 2. 2. 93, Di 18.30 bis 21.00 Uhr (zusätzlich 2 Abende nach Vereinbarung)

0516 Arbeits- und Sozialrecht aktuell

S 490.— inkl. Arbeitsunterlage; 4 LE. 14. 10. 92, Mi 18.30 bis 22.00 Uhr

0651 Informationsabend für Betriebsgründer

S 350.—inkl. Arbeitsunterlage; 4 LE. 5. 10. 92, Mo. 18.30 bis 22.00 Uhr

0801 Allgemeiner Meisterprüfungsvorbereitungskurs für alle Handwerke

S 5.800.— inkl. Arbeitsunterlage; 156 LE. 15. 9. bis 15. 12. 92, Di., Mi., Do. 18.30 bis 21.45 Uhr

0812 Ausbildung der Lehrlingsausbilder – Handelsberufe

S 1.300.— inkl. Arbeitsunterlage; 32 LE. 14. 9. bis 7. 10. 92, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

0815 Ausbildung der Lehrlingsausbilder – allgemeine Berufe

S 1.300.— inkl. Arbeitsunterlage; 32 LE. 19. 10. bis 18. 11. 92, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

1201 Personalverrechnung - Grundkurs

S 3.490.— inkl. Arbeitsunterlage; 68 LE. 14. 9. bis 21. 10. 92, Mo, Mi, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr oder 20.10 bis 17.12.92, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1202 Personalverrechnung - Prüfungskurs

S 3.490.— inkl. Arbeitsunterlage; 68 LE. 28. 10. bis 21. 12. 92, Mo, Mi 18.30 bis 30.10.92, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr zusätzlich

1226 Reisekosten bei Inlands- und Auslandsdienstreisen

S 1.100,— inkl. Skriptum; 4 LE. 3.11.92, Di 18.00 bis 21.15 Uhr

1227 Personalverrechnung im Metallverarbeitenden Gewerbe /Industrie

S 1.100,— inkl. Arbeitsunterlagen; 4 LE. 17.11.92, Di 18.00 bis 21.45 Uhr

1228 Lohnpfändung – Auswirkungen auf den Personalverrechner

S 1.100,—; 4 LE. 24.11.92, Di 18.00 bis 21.15 Uhr

1301 Buchhaltung Grundkurs

S 2.100.— inkl. Arbeitsunterlage; 60 LE. 15. 9. bis 3. 11. 92, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr oder 7. 11. 92 bis 30. 1. 93, Sa 8.00 bis 13.00 Uhr

1302 Buchhaltung Aufbaukurs

S 2.100,—inkl. Arbeitsunterlage; 60 LE. 17.11.92 bis 28.1.93, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1303 Geprüfter Buchhalter

S 5.800.— inkl. Arbeitsunterlage; 176 LE. 13. 10. 92 bis 20. 4. 93, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1304 Geprüfter Bilanzbuchhalter

S 8.450,—inkl. Arbeitsunterlage; 224 LE. 16.9.92 bis 5.5.93, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

1506 Bilanzanalyse und Bilanzkritik

S 2.600,— inkl. Arbeitsunterlage; 8 LE. 14.10 bis 21.10. 92, Mi. 18.30 bis 21.45 Uhr

1750 Grundlehrgang Logistikfachkraft – der erfolgreiche Einstieg

S 4.400.— inkl. Arbeitsunterlage + 590,— für Prüfung; 40 LE. 25. 9. bis 23. 10. 92, Fr 14.30 bis 21.30 Uhr (mündliche Prüfung: 6. 11. 92, ab 14.30 Uhr)

1900 Basistraining Verkauf

S 3.190.— inkl. Arbeitsunterlage; 24 LE. 22. 10. bis 24. 10. 92, Do 18.30 bis 22.00 Uhr, Fr 8.30 bis 20.30 Uhr und Sa 8.30 bis 16.30 Uhr

2348 Richtiges Verhalten am Telefon

S 1.800.— inkl. Arbeitsunterlage; 12 LE. 30. 10. bis 31. 10. 92, Fr, 18.00 bis 21.30 Uhr, Sa 9.00 bis 16.30 Uhr

2389 Normung im Schriftverkehr (ÖNORM A 1080)

S 1.190,—inkl. Arbeitsunterlage; 8 LE. 19.10 und 21.10.92, Mo, Mi 18.00 bis 21.30 Uhr

2560 Word 5.5

S 3.790,—inkl. Arbeitsunterlage; 32 LE. 3.11. bis 26.11.92, Di, Do 18.00 bis 21.30 Uhr

2801 REFA-Grundausbildung - Teil 1

S 7.890,— inkl. ÖPWZ- und Prüfungsgebühr, S 2.980,— REFA-Lehrunterlagen; 160 LE. Vorbesprechung Do 17.9.92, 18.00 Uhr, Unterricht anschl. nach Vereinbarung

2802 REFA-Grundausbildung - Block II (Übergangsregelung für Block I - Absolventen)

S 5.960,— inkl. ÖPWZ- und Prüfungsgebühr, S 690,— REFA-Methodenlehre, S 940,— REFA-Lehrunterlage II; Vorbesprechung: Do 17.9.92, 18.30 Uhr, Unterricht anschl. nach Vereinbarung

3211 Werkmeisterschule Maschinenbau/ Betriebstechnik 1. Semester

S 4.000,— inkl. wichtigster Skripten; 240 LE. Eröffnung Do 17.9.92, 17.00 bis 18.30 Uhr, Unterricht anschl. Mo bis Fr 16.00 bis 19.15 Uhr (teilw. 20.00 Uhr), jede 2. Woche, speziell für Schichtarbeiter.

3215 HTL-Aufbaulehrgang

S 4.000,—; 272 LE. Vorbesprechung Do 17.9.92, 19.00 bis 20.00 Uhr, Unterricht anschl. voraussichtlich Sa ganztägig

3223 Werkmeisterschule Betriebstechnik 3. Semester

S 4.000,— inkl. wichtigster Skripten, S 2.980,— REFA-Lehrunterlagen; 240 LE. Eröffnung Do 17.9.92, 18.00 bis 19.00 Uhr, Unterricht anschl. Mo bis Fr 16.00 bis 19.15 Uhr (teilw. 20.00 Uhr), jede 2. Woche, ungerade Woche, speziell für Schichtarbeiter.

3500 Orientierung für EDV-Einsteiger

15.9.92, Di 19.00 bis 21.15 Uhr

3522 Grundlagen der EDV

S 3.890.— inkl. Arbeitsunterlage; 36 LE. 28. 9. bis 28. 10. 92, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

3524 MS-DOS Basislehrgang

S 2.400,— inkl. Arbeitsunterlage; 24 LE. 26.9. bis 10.10.92, Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

3525 MS-DOS für Fortgeschrittene

S 2.200.— inkl. Arbeitsunterlage; 20 LE. 17. 10. bis 31. 10. 92, Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

3534 Windows – Installieren und Anwenden

S 2.790.— inkl. Arbeitsunterlage; 24 LE. 7. 11. bis 21. 11. 92, Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

3535 Excel für Anwender

S 3.790.— inkl. Arbeitsunterlage; 32 LE. 28. 11. bis 19. 12. 92, Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

3902 Grundlagen der NC-Technik - Suggestopädie

S 4.700.— inkl. Lehrunterlage; 40 LE. 9. 12. bis 18. 12. 92, Mo bis Do 17.00 bis 21.00 Uhr, Fr 15.30 bis 21.45 Uhr

7201 Kunststoffe - Einführung

S 1.890,—; 24 LE. 17.11. bis 3.12.92, Di, Do 18.00 bis 21.30 Uhr

8555 Lehrabschlussprüfung Handel Intensivkurs

S 7.900,—; 240 LE. 20.10.92 bis 8.7.93, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

Wir haben eröffnet!

Café Cardinal

Steyr, Bahnhofstraße 17
Telefon: 07252/52987

Genießen Sie auf unserer
Terrasse das schöne Panorama,
das Ihnen unser Café bietet.

Die Eleganz und Schönheit
werden Sie überzeugen.

Perfekt in allen Details, werden
wir bemüht sein, Ihren
Ansprüchen gerecht zu werden.

**GEÖFFNET DURCHGEHEND
VON 7-2 Uhr früh
Kein Sperrtag**

45 kg abgenommen – ein völlig neues Lebensgefühl



VORHER 110 KG

Frau Krumböck Elfriede schreibt uns:

Ich hatte seit der Geburt meiner Kinder immer Probleme mit meinem Gewicht. Viele Versuche abzuspecken schlugen fehl. Dann fiel mir ein Prospekt von „FIGURELLA“ in die Hände. Ich nützte sofort die Gelegenheit einer kostenlosen und vertraulichen Beratung einer äußerst netten Mitarbeiterin von „FIGURELLA“, die mich sofort überzeugt und begeistert hatte. Durch die optimale Behandlung und die so wichtige moralische Unterstützung verlor ich nicht nur an Gewicht, sondern wurden auch die fast unerträglichen Beschwerden meiner Migräne und meines Rheumas um ein Vielfaches gelindert. Zahlreiche Komplimente, die ich täglich erhalte, verschönern mein Erfolgserlebnis bei „FIGURELLA“. Ich kann mit bestem Gewissen „FIGURELLA“ weiterempfehlen!

Elfriede Krumböck



NACHHER 65 KG

STUDIO
Figurella

Figurella Schlankeitsstudio

4400 Steyr, Stadtplatz 30, Tel. 07252/45412, Mo-Do 10-20 Uhr, Fr 10-16 Uhr